AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

24. AUGUST 2012

91. Jahrgang | Nr. 34
Grossauflage Nr. 6/2012

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Hirzen Ade: *Das Ehepaar Geigy spricht über das Ende des Hirzen Pavillons* **SEITE 2**

Opera Riehen: *Eindrücke von der Generalprobe – heute ist Premiere* **SEITE 5**

Heb Sorg: *Viele erfreuen sich an der Natur, einige wenige sorgen für Ärger* **SEITE 16**

Sport: *Tolle Leistungen der jungen Leichtathleten des TV Riehen* **SEITE 27**

SEITE 7

LEBEN Das Projekt «Leben in Riehen – 60plus» steht für die Erarbeitung eines Riehener Alters- und Seniorenkonzepts

Das Leben im höheren Alter

Kinderfreundliche Gemeinde ja, aber Riehen möchte auch die älteren Einwohnerinnen und Einwohner nicht vergessen: Ihnen gilt in den nächsten Monaten volle Aufmerksamkeit.

Toprak Yerguz

Welche Bedürfnisse haben Menschen höheren Alters in Riehen? Die Gemeinde geht genau dieser Frage nach, denn vor allem über die aktiven Senioren weiss sie noch zu wenig. Foto: Véronique Jaquet

«Alt», das sind immer nur die anderen. Auch «Seniorin» oder «Senior» nennen sich nur die wenigsten selbst freiwillig. Und über den «Lebensabend» zu reden, klingt irgendwie auch deprimierend. Das weiss auch Anna Katharina Bertsch, Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales der Gemeinde Riehen: «Diese Begriffe stossen bei den Betroffenen zum Teil auf Irritation.»

Auf der anderen Seite ist die Altersgruppe der über 60-Jährigen jene, die Jahr für Jahr weiter wächst und einen immer grösseren Anteil der Bevölkerung ausmacht. Ganz im Gegensatz zu den Jugendlichen, die lautstark ihre Rechte einfordern, weiss aber niemand so recht, was diese heterogene Gruppe eigentlich für Bedürfnisse hat. Der grösste gemeinsame Nenner ist das Alter. Aber auch im Alter hat nicht jeder Mensch dieselben Bedürfnisse. Diese Wissenslücke ist ein Missstand, der entdeckt wurde und behoben werden soll.

Der Kanton Basel-Stadt hat Ende des vergangenen Jahres die Befragung «55plus» durchgeführt, die als Grundlage für neue kantonale Leitlinien dient. Riehen baut auf diesen Erkenntnissen auf und lanciert nun das Projekt «Leben in Riehen – 60 plus». Dahinter verbirgt sich die Erarbeitung eines Alters- und Seniorenkonzepts.

Vier Altersphasen

Projektleiterin Anna Katharina Bertsch sagt: «In Riehen wissen wir recht gut Bescheid, was im Bereich der Alterspflege passiert.» Wenn eine ältere Person zum Pflegefall wird, kommt sie in Kontakt mit den verschiedenen Stellen und Institutionen. Ab diesem Moment wird bekannt, was zu tun ist, um dieser Person so gut wie möglich zu helfen. Dafür gibt es auf der Gemeinde auch die Stelle der Pflegeberatung. Was bleibt, ist die wesentlich grössere Anzahl an Menschen, die schon fortgeschrittenen Alters sind, aber noch aktiv und gesund. «Über diese Gruppe wurde noch nie eine breite Untersuchung gemacht», bemerkt Bertsch. Die verantwortliche Gemeinderätin Annemarie Pfeifer pflichtet ihr bei: «Alterspolitik war bisher nur Pflegepolitik.» Die Gesellschaft habe sich jedoch verändert. Gerade ältere Menschen verfügen über mehr Zeit und oft auch Einkommen, sodass sie bis ins hohe Alter aktiv bleiben. Es sei an der Zeit zu untersuchen, was deren Interessen sind.

Bertsch erklärt, dass für das Projekt von vier Altersphasen ausgegangen wird: Das «höhere Erwachsenenalter» besteht aus der Gruppe von 50- bis 65-jährigen, die kurz vor oder kurz nach ihrer Pensionierung stehen. Im «gesunden Rentenalter» befinden sich Menschen, die selbstständig ihren Alltag gestalten. Zum «eingeschränkten Rentenalter» zählen Menschen, die gesundheitliche Einschränkungen hinnehmen müssen, durch ambulante Unterstützung aber ihre Selbstständigkeit noch beibehalten können. Die «älteren Pflegebedürftigen» sind jene, die auf einen Platz in einem Pflegeheim angewiesen sind.

Nicht nur «60 plus» darf mitmachen

Diese Breite an Lebensphasen bedeutet auch eine Breite an Bedürfnissen, die nun aufgenommen werden sollen. Zu diesem Zweck finden in Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen Niederholz, Kornfeld und Quarino drei öffentliche Veranstaltungen statt, an welchen sich alle Interessierten zu dieser Thematik äussern können (siehe Kasten). Das Projekt solle «von unten her» wachsen und nicht «von oben herab» von der Verwaltung erstellt werden, sagt Annemarie Pfeifer: «Wir möchten die Bevölkerung in die Evaluation so gut wie möglich einbinden.» Das bedeute auch, dass nicht nur die erwähnten Altersphasen teilnehmen sollen, sondern alle Altersgruppen, auch jüngere. Zwar habe der Kanton mit «55plus» schon wichtige Vorarbeit geleistet, auf welche aufgebaut werden könne, aber: «Wir wollen nicht einfach die Zahlen aus Basel übernehmen. Wir möchten Riehen-spezifische Informationen sammeln.»

Der Zeitplan sieht vor, dass die ersten Erkenntnisse im Frühjahr 2013 dem Gemeinderat vorgelegt werden können. Auf dieser Basis sollen erste Ziele formuliert und Daten für deren Umsetzung gesetzt werden. Das neue Leitbild soll nach den Sommerferien 2013 vorliegen.

Ein Label, wie es mit der Unicef-Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» erreicht wurde, sei nicht angestrebt, sagt Bertsch. «Aber als Nebenprodukt unserer Bemühungen würden wir es schon annehmen.»

Mitmachen in den Quartieren

In Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen werden drei Veranstaltungen durchgeführt, an welchen die ganze Bevölkerung – nicht nur Menschen höheren Alters – Ideen und die eigene Meinung einbringen kann. Die Veranstaltungen finden statt am:

- Mittwoch, 3. Oktober, 14–17 Uhr in der Kornfeldkirche
- Mittwoch, 17. Oktober, 14–17 Uhr im Andreashaus und
- Montag, 29. Oktober, 14–17 Uhr im Schulhaus Hinter Gärten.

Ein Anmeldetalon für die Veranstaltungen findet sich bei den Inseraten auf Seite 6 dieser RZ.

EINWOHNERRAT

Strassenbau im Fokus

rs. Der Einwohnerrat hat am Mittwochabend die Sanierung des Lachenwegs, eines Abschnitts der Kornfeldstrasse und eines Abschnitts der Dinkelbergstrasse genehmigt. Der Parlamentarische Auftrag zur Verkehrsberuhigung an der Kilchgrundstrasse wurde als erledigt abgeschrieben. Der Rat nahm den Geschäftsbericht der Wärmeverbund Riehen AG zur Kenntnis. Eine von der SP vorgeschlagene Resolution zum Thema Naturbad wurde von einer Mehrheit des Rates abgelehnt. Das Schreiben wäre an das Regierungspräsidium Freiburg gerichtet gewesen und hätte die verspätete Bauabnahme des Zollfreistrassetunnels kritisiert, die dazu führt, dass das Riehener Naturbad nicht vor Mai 2014 eröffnet werden kann.

Ein Anzug von Thomas Zangger (GLP) betreffend Anpassung des gemeinderätlichen Konzepts Begegnungszone wurde an den Gemeinderat überwiesen. Darin wird gefordert, dass Begegnungszonen mit Tempo 20 nicht mehr wie bisher nach fünf Jahren automatisch aufgehoben werden, wenn nicht 80 Prozent der Anwohner für Beibehaltung sind, und dass es zur Einführung einer Begegnungszone nur noch 67 Prozent und nicht mehr 80 Prozent Zustimmung braucht.

Die Sanierung des Lachenwegs und der Kornfeldstrasse im Abschnitt Lachenweg–Mühlestiegstrasse an sich war wenig umstritten, umstritten waren aber zwei Umgestaltungen von Strasseneinmündungen durch den Einbau von «Trottoirnasen» zur Bremsung des Autoverkehrs. Beide Massnahmen wurden schliesslich befürwortet und die Kredite von 956'000 beziehungsweise 794'000 Franken genehmigt. Genehmigt wurde auch ein Kredit von 300'000 Franken zur Erneuerung der Dinkelbergstrasse im Abschnitt zwischen Mohrhaldenstrasse und Rheintalweg.

In einem Parlamentarischen Auftrag hatte sich die SVP gegen die Reduktion von Tempo 40 auf Tempo 30 in der Kilchgrundstrasse und die damit verbundenen baulichen Massnahmen gerichtet, die der Gemeinderat von sich aus verfügt hat, und den Rückbau der Massnahmen gefordert. In einem Bericht hatte der Gemeinderat darauf an seinen Verkehrsberuhigungsmassnahmen festgehalten, was von SVP, LDP und FDP kritisiert wurde. Mit 20:16 Stimmen gab das Parlament schliesslich dem Gemeinderat recht und erklärte den Parlamentarischen Auftrag für erledigt. Umstritten war insbesondere die Kreuzung bei der Kilchgrundbrücke, wo die Massnahmen zu Gunsten des Veloverkehrs unterschiedlich beurteilt werden.

Reklameteil

JEFF KOONS
13. 5.–2. 9. 2012
FONDATION BEYELER

Winter Bears, 1988. The Rachel and Jean-Pierre Lehmann Collection. © Jeff Koons Studio, New York

RZ025369

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

«SCHULEN, KURSE, BILDUNG» Die Sonderseiten für Kurse und Weiterbildung

Bildung für Kopf, Körper und Seele

rz. Stillstand bedeutet Rückschritt. Nirgends tritt diese Weisheit deutlicher zutage als bei der persönlichen Weiterbildung. Der Name verrät es: Wer sich nicht «weiter bildet», bleibt stehen.

Was alles zur Weiterbildung zählen kann, wird an der enormen Bandbreite an Kursen ersichtlich, die Sie auf unseren Sonderseiten «Schule, Kurse, Bildung» finden. Neben klassischer Bildung kann es das Erlernen weiterer Fähigkeiten bedeuten oder das Finden neuer Lösungswege.

Schulen, Kurse, Bildung: Seiten 17–24

Reklameteil

Heinz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Bikefestival Basel dieses Wochenende
Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf einen Gutschein für die frischeste Schänzli-Wurst!
Telefon 061 643 07 77

RZ025364

9 771661 645008 34

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 21. August 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, den Vertrag mit upc cablecom vorerst verlängert, den Leitbildprozess für das Projekt «Leben in Riehen – 60plus» angestossen sowie einen Beitrag an die Neuauflage des Buchs «Und täglich kamen Flüchtlinge» gutgeheissen:

Vertrag mit upc cablecom wird vorerst verlängert
Die Verträge mit upc cablecom als Signallieferant und als Wartungsfirma für das K-Netz wurden im Hinblick auf den geplanten Verkauf des K-Netzes gekündigt. Da der Verkauf in der Volksabstimmung gescheitert ist, müssen die Verträge nun so verlängert werden, dass den parlamentarischen Gremien genügend Zeit eingeräumt wird, die Zukunft des K-Netzes neu zu regeln. Die neuen Verträge können erstmals per 30. Juni 2014 gekündigt werden.

Leben in Riehen – 60plus
Die künftigen Generationen werden andere Anforderungen an das Leben und Wohnen im Alter stellen, als dies die heutige Generation 60plus tut. Der Gemeinderat reagiert auf diesen gesellschaftlichen und demographischen Wandel und startet das Projekt «Leben in Riehen – 60plus». Bis im Sommer 2013 wird unter Einbezug der Riehener Bevölkerung und mit externen Fachpersonen ein Leitbild erarbeitet, welches die neuen Realitäten aufnimmt.

Das Flüchtlingsbuch «Und täglich kamen Flüchtlinge» soll neu aufgelegt werden
Der Christoph Merian Verlag interessiert sich dafür, das Buch «Und täglich kamen Flüchtlinge» von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker neu aufzulegen. Das Budget für die Neuauflage rechnet mit einem Defizit von ca. 30'000 Franken. Die Stiftung z'Rieche, als Herausgeberin der ersten Auflagen, ist bereit, 20'000 Franken einzuschiessen. 5000 Franken übernehmen je die Gemeinde und der Verlag.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.
Die Redaktion

Das Herbstfest kommt

rz. Der Sommer hat erst gerade Einzug gehalten, aber es ist doch schon Mitte August. Zeit, sich langsam auf den Herbst vorzubereiten. Ein Fixpunkt wird das Riehener Herbstfest sein, das die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) und Pro Riehen gemeinsam veranstalten. Das Fest wird am Samstag, 22. September, auf dem Gemeindehausvorplatz stattfinden, am gleichen Tag wie der Dorfmarkt.

Hauptattraktion des Herbstfests wird das Festzelt auf dem Gemeindehausvorplatz sein. Am Abend wird dort von 17 bis 23 Uhr das Brixentaler-Edelweiss-Duo aus Tirol für Stimmung sorgen. Weitere Auftritte darf man vom Handharmonikaverein Eintracht und vom Musikverein Riehen erwarten – sie haben ihre Teilnahme bereits bestätigt. Als Programm für die Jüngsten ist jetzt schon bekannt, dass sich Kinder um 11 Uhr morgens beim Märtbeizli schminken lassen können. Henz Delikatessen wird dafür besorgt sein, dass niemand Hunger leiden muss. Das genaue Programm für Gross und Klein wird noch bekanntgegeben.

Reklameteil

Frauenverein Riehen
Gut bestuhlt in den Herbst?
Aktion Stühle 30–50 %
(ab 24.8. bis 14.9.2012)
Schopfgässchen 8, Riehen
Telefon 061 641 27 23
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
RZ026314

HIRZEN PAVILLON Private Kulturinstitution zieht sich aus Öffentlichkeit zurück

Vom Hirschpark zur Kulturspielwiese

Wo heute der moderne Hirzen Pavillon auf dem Bäumlihofgut steht, war früher ein Hirschgehege. Nun schliesst der Pavillon nach neun Jahren seine Türen.

Michèle Faller

Elizabeth und J. Rudolf Geigy am Winner-Dinner 2011. Mit dem Förderinstrument «Winner-Dinner» richtet das Ehepaar Geigy die Aufmerksamkeit auf die jungen Filmschaffenden der regionalen Szene. Foto: zVg

J. Rudolf Geigy lächelt etwas verlegen und sagt: «All good things come to an end.» Die schlichte Feststellung, dass auch die guten Dinge einmal zu Ende gehen, ist bereits die ganze Erklärung, weshalb der 2007 gegründete Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlihof Anfang des nächsten Jahres aufgelöst und der Hirzen Pavillon, der in den letzten neun Jahren ein reges kulturelles Leben auf das Bäumlihofgut brachte, nicht mehr öffentlich zugänglich sein wird.

Das moderne Glasgebäude in Sichtweite der Villa zu den Hirzen, das als Vortrags- und Konzertpavillon errichtet und im August 2003 in Anwesenheit von geladenen Gästen eröffnet wurde, erhielt seinen Namen aufgrund der früheren Nutzer: Vorher befand sich an dieser Stelle ein Hirschgehege. Mit dem Hirzen Pavillon machten Elizabeth und J. Rudolf Geigy ihr privates Grundstück für öffentliche Veranstaltungen zugänglich, boten aber auch die Möglichkeit, private und Firmenanlässe durchzuführen. 2007 kam die Nachwuchsförderung hinzu, die sich das Ehepaar in gut baslerischer Mäzenatentradition auf die Fahne geschrieben hat. Im Rahmen des Stipendienprogramms «Hirzen Pavillon Ensemble» konnten sich insgesamt 18 auserwählte Studierende der Musikhochschule Basel jeweils bis drei Jahre in der Auftrittspraxis üben sowie Förderbeiträge erhalten. 2010 folgte der Literaturwettbewerb «Buchpreis Hirzen» und ein Jahr später die private Filmvorführung «Winner-Dinner», die junges Filmschaffen würdigt und ihm eine zusätzliche Plattform gibt.

Pflicht und Dankbarkeit

Auf das Bäumlihofgut zurückgekehrt ist J. Rudolf Geigy, der hier geboren und aufgewachsen ist, nach einem 17-jährigen USA-Aufenthalt, von dem er ursprünglich nicht vorhatte, zurückzukehren. Doch nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1995 tat er dies mit seiner Frau und sieht die Verwaltung des Guts keineswegs nur als Pflicht an: «Dass ich das hier nun einfach besitze, ist fabelhaft», stellt er fest, «es wurde mir geschenkt.» Da es ihm in den Schoss gelegt wurde, sei es auch viel einfacher, grosszügig zu sein, stellt der Mäzen fest. Es gebe ja viele Leute, die ihr «erkrampftes» Vermögen für einen guten Zweck zur Verfügung stellten.

Die zahlreichen Aktivitäten im Hirzen Pavillon, das von Anfang an rege Interesse an diesem Mietobjekt und die vielen Konzertbesucher erübrigen die Frage, ob er mangels Nachfrage geschlossen werde. Eher im Gegenteil: «Es sind private Gründe, aufgrund derer wir uns entschlossen haben, aufzuhören», sagt Geigy. Er habe noch andere Projekte im Ausland, die weiterverfolgt werden möchten. Und ausserdem eine Frau, die gerne auf Reisen gehe – wie er auch, wozu die vielseitigen Engagements kaum Zeit liessen. Seiner Frau habe er schon versprochen, mit 65 «in den Ruhestand zu gehen», und nun werde er nächstes Jahr 70.

Wenig Interesse der Kulturverantwortlichen

Es scheint Geigy irgendwie unangenehm zu sein, Mittelpunkt des Gesprächs zu sein, und doch ist es ihm ein Anliegen, diverse Dinge rund um die Geschehnisse im Pavillon festzuhalten: «Die treibende Kraft hinter ganz vielen Projekten war stets die Kulturmanagerin Krista Järvensivu», betont er. Was ihm auch fehlen werde, sei das Kennenlernen von interessanten Menschen und der Empfang von Persönlichkeiten wie die Cellistin Sol Gabetta oder der Klezmervirtuose Giora Feidman. Andere prominente Gäste waren das Modehaus Versace, das für eine Uhren- und Schmuckmesse die Pavillon-Umgebung mit importierten Palmen schmückte, oder die niederländische Fussballmannschaft, die hier während der EM 2008 einen Event durchführte.

«Nicht vermissen werde ich hingegen die Distanz der Kulturverantwortlichen von Riehen», sagt Geigy unumwunden. «Der Leiter des Kulturbüros war nie hier, und ich hatte den Eindruck, dass sie sich daran störten, dass wir eigene Vorstellungen von Kulturveranstaltungen haben.» Dieses mangelnde Interesse habe sein Team betrübt, stellt Geigy fest. Genauso wenig fehlen werde ihm das «wrong labelling» wie etwa der Zeitungstitel nach der Eröffnung «Die Schickeria von Basel trifft sich am Pool». Oder gewisse Mieter, die eine hochnäsige Art an den Tag legen. Kulturelle Highlights waren für den Pavillon-Besitzer unter anderem der Auftritt von Giora Feidman oder das Messiaen-Konzert letzten Mai. Am Schluss gehe die Musik in ungeahnte Höhen und werde immer leiser, erzählt Geigy. «Es war ein so bewegender Moment, dass ich meine Abschlussworte beinahe nicht herauskriegte.» Und mit einem Grinsen: «Aber ich war schon immer ein ‹Cry Baby›.»

Ein paar Tränen verdrücken dürften sicher auch die Leute, die gerne das Bäumlihofgut besuchten oder gar eine Hochzeitsfeier im Hirzen Pavillon planten. Doch bis Ende Jahr ist noch Zeit, an einer der Veranstaltungen im stimmungsvollen Park beizuwohnen und dort zu sitzen, wo früher die «Hirzen» ästen.

VERKEHR Grossrat Emmanuel Ullmann möchte eine schnellere S-Bahn-Verbindung

Auf direktem Weg nach Basel

ty. «Acht Minuten.» Es war Emmanuel Ullmann wahrscheinlich klar, welche Frage ihm nach dem Aussteigen aus der S-Bahn als erste gestellt würde: Wie lange hat er gewartet? Der grünliberale Grossrat, der für den Regierungsrat kandidiert, wird im Kantonsparlament einen Anzug einreichen, der den Bau einer Schlaufe auf Kleinbasler Seite der Schwarzwaldbrücke fordert. Sie soll den direkten Weg von Riehen nach Basel SBB ermöglichen, ohne Zwischenstopp im Badischen Bahnhof. Der Grund für den Anzug: Jene acht Minuten, die Ullmann auf seinem Weg vom Bahnhof SBB zur Haltestelle Niederholz wartend im Badischen Bahnhof verbringen musste. Ein Problem, das viele Passagiere aus Riehen kennen: Der Weg nach Basel ist zwar kurz, dauert aber relativ lange, weil die S-Bahn jeweils minutenlang steht.

«Es ist nicht verständlich, weshalb eine innerkantonale Verbindung derart langsam ist», schreibt Ullmann im Anzug und zieht Vergleiche: Während die S-Bahn im besten Fall eine Viertelstunde braucht für die sieben Kilometer zwischen Bahnhof SBB und Riehen, seien es nur wenige Minuten mehr in die weit entfernteren Laufen (17 Minuten), Mulhouse (18 Minuten) oder Olten (24 Minuten). «Das ist ein Missverhältnis.»

Emmanuel Ullmann an der S-Bahn-Haltestelle Niederholz: Hinter ihm lockt das Gleis in Richtung Basel. Foto: Toprak Yerguz

Die Schlaufe sei technisch machbar, sagt Ullmann, ein Ingenieur habe die Idee geprüft. Ob sie auch politisch umsetzbar ist, steht auf einem anderen Blatt geschrieben. «Wenn der Wille da ist, ist es möglich», glaubt Ullmann. Es gehe ihm aber auch darum, in dieser lange bekannten, leidigen Situation etwas Druck aufzusetzen, damit endlich etwas geschieht.

Ist der Anzug nicht auch als Wahlkampf in eigener Sache zu werten? Ullmann lächelt. «Andere Parteien versuchen, irgendwie aufzufallen», sagt er. «Ich versuche es mit Ideen.»

LESERBRIEFE

«Nasenkreuzungen» sind velofeindlich

Die Planer der sogenannten «Nasenkreuzungen» in Riehen fahren wohl selten mit dem Velo, dem Auto und sind ebenfalls kaum als Fussgänger unterwegs. Auch die Einmündung der Essigstrasse in die Kilchgrundstrasse gehört nicht wirklich zu den planerischen Glücksgriffen. Für Fussgänger, die von der Tramstation Burgstrasse kommen, liegt der Fussgängerstreifen am falschen Ort. Velofahrer, die von der Tramstation in die Essigstrasse fahren, können wegen der Nase die Kreuzung nicht mehr zügig überqueren. Und Autofahrer aus der Essigstrasse kommend drängen unfreiwillig die Velofahrer ab. Eine einfache Aufhebung der beiden Stoppstrassen hätte wohl die Kreuzung kostengünstig beruhigt; weniger ist mehr.

Jetzt soll auch noch die Kreuzung Lachenweg-Morystrasse-Esterliweg umgebaut werden. Wer hier wohnt, weiss, dass diese Kreuzung von der Brücke kommend in den Lachenweg einen leichten Knick aufweist. Dieser Knick macht die Kreuzung etwas unübersichtlich, mit dem positiven Nebeneffekt, dass jeder hier vorsichtig fährt. Ziel erreicht, Kreuzung ist schon verkehrsberuhigt! Unfälle gab es hier noch nie, soweit mir bekannt ist. Jeder weitere Umbau kann nur schlechter werden und kostet. Ich hoffe hier auf den Lerneffekt der Gemeinde und man belässt diese Kreuzung, wie sie ist. *Marcus Thiele, Riehen*

Von den Familiengärten in den Tunnel

Der Gewerbeverband Basel-Stadt hat mich zu seiner Gewerbetagung 2012 eingeladen. Diese Einladung freut und überrascht mich zugleich. Der Finanzgoliath Gewerbeverband hatte mich und meine in mehreren Jahren ehrenamtlich entwickelten und verhandelten Familiengartenkompromisse in Basel und Riehen monumental bekämpft. Es wurde mir vorgeworfen, die Entwicklung von Basel und Riehen zu verunmöglichen. Ich bin der Bevölkerung dankbar, dass sie in zwei Volksabstimmungen entschieden hat, mit mir den Kompromissweg zu gehen.

Bei den laufenden Zonenplanrevisionen und Arealentwicklungen, wie z.B. dem Roche-Turm, dem Novartis-Campus und dem Messe-Neubau, aber ganz allgemein bei der regen Bautätigkeit zeigt es sich: Dank der Familiengartenkompromisse konnten die Planungsblockaden in Basel und Riehen gelöst werden und bleibt der Kanton durchgrüntes und deshalb hochwertiges Wohngebiet.

Und nun diese Einladung des Gewerbeverbands zu vier Stunden Event im Tunnel der Zollfreistrasse. Ja, ausgerechnet jener Tunnel, der ja offenbar von deutscher Seite bautechnisch gar noch nicht abgenommen und für sicher erklärt wurde. Bekanntlich darf die Gemeinde Riehen ihr (pardon: unser) über der Tunneldecke geplantes Naturbad noch nicht realisieren. Das Naturbad wird eine Art Familiengarten mit Wasserpflanzen, in welcher wir Menschen dann in Symbiose mit Wasservögeln, Reptilien und Fischen jeweils den Sommer verbringen werden. Und nun soll die ganze Politprominenz in einem nicht abgenommenen unterirdischen Bauwerk Vor-, Haupt- und Nachspeisen und den Herren Schweizer (dem anderen), Malama und Wessels lauschen? Der graue Tunnel wirkt auf dem Bild in der Einladung des Gewerbeverbands wie ein verlassenes Atomendlager-Salzbergwerk in Niedersachsen.

An diesem Abend zeigt sich sinnbildlich: Ich sitze mit dem Gewerbeverband in raumplanerisch-bergmännischer Schicksalsgemeinschaft» im gleichen Boot bzw. im gleichen Tunnel. Nochmals danke für die nette Einladung. Ich komme gerne.
Heinrich Ueberwasser, Grossrat und Einwohnerrat SVP, Riehen

Reklameteil

CARTE BLANCHE

Keinesfalls Ambrosia

Daisy Reck

Ich solle so rasch als möglich zu Besuch kommen. Er müsse mir etwas Eigenartiges zeigen. So bat mich ein guter Bekannter am Telefon. Und wir vereinbarten unverzüglich einen Termin. Neugierig machte ich mich auf. Man führte mich auf die Terrasse, wo am Geländer in der Blumenkiste zwar wie üblich die Geranien blühten. Ich sah jedoch sofort, dass es da auch Ungewöhnliches gab. Neben den biederen Zierpflanzen hatte sich Seltsames eingenistet: ungestüm und platzergreifend.

In Bezug auf Bäume, Sträucher und Kräuter bin ich ein Banause. Ich bewundere zwar ihre Schönheit und ihre Vielfalt. Aber ich kann sie selten beim Namen nennen. Der Mann indessen, der mich hergerufen hatte, ist ein ausgewiesener Pflanzenkenner und interessiert sich passioniert für Botanik. Wenn er mich also auf seiner Veranda zu diesem Eindringling hingeführt hatte, so konnte es sich gewiss nicht um ein simples, zugeflogenes Unkraut handeln. Das Ding musste etwas Besonderes sein.

Wer aber war dieser Fremdling? Um diese Frage drehte sich in den nächsten Wochen nun alles. Fotografien wurden gemacht und bei Profis herumgereicht. Bestimmungsbücher stapelten sich und sollten Rat erteilen. Und als Clou beschaffte man sich sogar eine Bildergalerie jener Pflanzen, die gefährlich sind und über deren Auftreten sofort ein landwirtschaftliches Zentrum unterrichtet werden muss. So untersteht beispielsweise Ambrosia, deren Pollen Allergien auslösen, einer Meldepflicht. Aber nein, keinerlei Ambrosia. Ihr sei sein Gast nicht einmal verwandt. So urteilte mein Fachmann. Während ich die Blätter noch durchaus für ähnlich befunden hätte.

Nachdem nichts gefruchtet hatte und zwar Vermutungen im Raum standen, aber keine Gewissheit herrschte, gab es nur noch eine Lösung. Das Kraut, das inzwischen zwei Meter hoch aufgeschossen war, wurde in einen Sack gepackt und zum Experten in den Botanischen Garten gebracht. Der lachte und bestimmte es mit einem einzigen Blick als Kompass-Lattich: als ein weitverbreitetes Gewächs, das auf Schuttplätzen und an Bahndämmen gedeiht. Dieses Exemplar allerdings hätte sich in der gedüngten Erde bei den Geranien aussergewöhnlich entfalten und seine Blätter verschönern können. Deshalb sei es von niemandem erkannt worden.

Mit Wehmut nahm ich Abschied von der Pflanze, die uns in Atem gehalten hatte, jetzt aber auf dem Komposthaufen lag und hoffte, dass sich die Samen ihrer mutierten Form fliegend auf eine Reise machen würden.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KUNSTHANDWERK Koko Fofana und Ibrahim Koulibaly zeigen traditionelles westafrikanisches Weben

Gewoben gegen das Vergessen

Koko Fofana (links Bild, rechts) zeigt Mathieu die Grundtechniken des Webens. Mathieus Zwillingsbruder Marius (rechts) setzt das Gelernte in die Tat um.

ty. Etwas klapprig sehen sie aus, die Webstühle, die Koko Fofana und Ibrahim Koulibaly aus der Elfenbeinküste mitgebracht haben, um hier ihr Kunsthandwerk vorzuführen. Dass sich darauf aber vorzüglich und schnell weben lässt, demonstrieren die beiden gleich selbst: Das Weberschiffchen flitzt hin und her, auf dem Stoff sind unterschiedliche afrikanische Muster zu erkennen.

Koko Fofana und Ibrahim Koulibaly gehören zur Union des groupements à vocation coopérative d'Artisans du Nord (UGAN). Hinter dem komplizierten Namen steckt eine Genossenschaft, die sich nicht nur dem Erhalt des dortigen traditionellen Kunsthandwerks verschrieben hat, sondern auch deren Produkte vermarktet. Die beiden kommen seit 25 Jahren regelmässig in die Schweiz, um ihre Produkte zu vertreiben.

Gefährdet durch Globalisation

Hier soll das Bewusstsein für dieses alte Handwerk geschärft werden, denn es befindet sich in Gefahr, verloren zu gehen. Durch die Globalisation kommen Textilien zu einem Bruchteil des Preises auf den Markt – auch in der Elfenbeinküste. Erschwerend kommt hinzu, dass das Wissen von Generation zu Generation weitergegeben wird, von Vater zu Sohn, weil Weben dort Männersache ist – die Frauen spinnen die Fäden. Nirgends ist dieses Fachwissen jedoch schriftlich festgehalten. «Wir müssen dafür eine Lösung finden», sagt Koko Fofana, «sonst ist die Gefahr wirklich gross, dass alles unwiederbringlich verloren geht.» Insofern sind die Tätigkeiten in der Schweiz wie ein «SOS-Notruf» zu verstehen, ergänzt Fofana.

«Wie ein Spiel»

Ende der Sommerferien waren es Chasper (9) und die Zwillinge Mathieu und Marius (10), die quasi dem Notruf folgten und an einem Workshop im Spielzeugmuseum teilnahmen, wo sie sich von Koko Fofana und Ibrahim Koulibaly in die afrikanische Webkunst einführen liessen. «Es ist ein bisschen wie ein Spiel», sagte Chasper, dessen älterer Bruder bereits zu einem früheren Zeitpunkt den Kurs belegt hatte und den drei Freunden eine Empfehlung ausgesprochen hat.

Sitzt bequem: Chasper auf dem afrikanischen Webstuhl. Fotos: Véronique Jaquet

Eine Idee, die aus Marius' Sicht eine gute war: «Es ist toll, mit Freunden zusammen diesen Kurs zu machen.»

Wie toll es tatsächlich ist, davon können sich nächste Woche viele weitere Riehener Schüler überzeugen: Dann werden die beiden Westafrikaner nämlich ihr Kunsthandwerk einigen hiesigen Schulklassen näherbringen.

RENDEZ-VOUS MIT …

… Pät Etter

In der Nähe des Wasserstelzen-Schulhauses in Riehen wohnt ein angefressener Fasnächtler. Pät Etter ist sein Name, von Beruf ist er Biologie-Assistent im Gymnasium Münchenstein. Seine Fasnachtskarriere als aktiver Pfeifer hat er bei der Märtplatz-Clique begonnen und vor einigen Jahren bei der Trommel- und Pfeifergruppe Déjà Vü fortgesetzt. Déjà Vü sind beim Fasnachtscomité nicht angemeldet, sie machen Fasnacht nach Lust und Laune, und zwar das volle Programm, wie es so schön heisst: Morgestraich, drei Tage Gässle und Ändstraich gehören bei ihnen mit dazu.

Einmal im Jahr zieht Pät Etter mit fünf anderen Déjà Vü-Mitgliedern, einer grösseren Gruppe von der Märtplatz-Clique sowie Leuten aus anderen Basler Stammcliquen ins Elsass – er ist jetzt schon bald zum fünfundzwanzigsten Mal mit dabei, wenn es die Basler zum Zielort Rappoltsweiler (französisch: Ribeauvillé) zieht. Dort findet nämlich älljährlich jeweils am ersten Septembersonntag der sogenannte Pfifferdaj statt. Pät Etter berichtet: «Oberhalb von Ribeauvillé gibt es drei Burgen: Ulrichsburg, Giersberg und Hoh-Rappoltstein. Dort herrschten vor vielen Jahrhunderten die stolzen Herren von Ribeaupierre. Sie galten in jener Epoche auch als eine Art Beschützer der Musikanten, Gaukler und fahrenden Leute – sie durften auch über die Fahrenden Recht sprechen und von ihnen Steuern erheben. Einmal im Jahr wollten sie dieses ganze Völkchen der vollberuflich tätigen Spielleute an einem festlichen Anlass bei sich haben. Deshalb riefen sie den Pfifferdaj ins Leben. Der Pfifferdaj ist anerkanntermassen das älteste Fest seiner Art im Elsass. Es ist über 600 Jahre alt.»

Seit Jahren am Pfifferdaj in Rappoltsweiler dabei: Pät Etter. Foto: Lukas Müller

Der Pfifferdaj kommt heute als zweitägiges Spektakel im Mittelalter-Stil daher. Rund 1500 aktive Mitwirkende sorgen in den Strässchen des malerischen Elsässer Dorfs mit seinem gut erhaltenen mittelalterlichen Kern pausenlos für Betrieb. Fanfarenzüge, Musikgesellschaften, Folkloregruppen und rund 20 Wagen wirken mit. «Oft sind dabei zwei, drei Wagen aneinandergekoppelt. Die Aufbauten auf den Wagen sind wuchtig. Und der Sujet-Phantasie sind keine Grenzen gesetzt», schildert Pät Etter mit leuchtenden Augen. Am Umzug thematisiert werden Szenen aus dem bäuerlichen Alltagsleben, Berufe aller Art, Reisen, Entdeckungen, Haus- und Fabeltiere, Bauten und verschiedene Dinge aus dem weitgefassten Bereich von Glaube und Aberglaube. Jedes Jahr wird ein Hauptthema herausgegeben, welches von Theaterleuten und Requisiteuren auf professionelle Art und Weise realisiert wird. Für die Gestaltung der Wagen sind Bauleute zuständig.

Nach den Worten von Pät Etter spielt seine Basler Gruppe während des Pfifferdaj ausschliesslich Basler Märsche – ausser «Sambre et Meuse». Diesen Marsch dürfen die Basler in Ribeauvillé nicht intonieren, weil er mit Napoléon Bonaparte zu tun hat und weil Napoléon seinerzeit im Elsass einmarschiert ist und das Gebiet verwüstet hat. Anstelle dieses Marsches spielen Pät Etter & Co. den «Gendarme», einen neuen Märtplatz-Marsch, welcher im Jahre 2012 am Drummeli in Basel uraufgeführt worden ist. Selbstverständlich wird diese Basler Formation ebenfalls mittelalterlich kostümiert durch Ribeauvillé laufen. «Wir kommen im Robin Hood-Outfit mit Strumpfhosen daher», lacht Pät Etter. «Wir sind am Umzug den sogenannten Ménétriers zugeteilt, das ist eine Elsässische Folkloregruppe bestehend aus Männern, Frauen und Kindern, die ebenfalls mittelalterlich kostümiert sind. Wir gehören also fest dazu.» Bis vor vier Jahren erhielten die Basler übrigens keinen Beitrag für ihr Mittun. Unterdessen hat sich das erfreulicherweise geändert.

Der Pfifferdaj geht heuer am Samstag, 1. September, los mit dem Fackelumzug am Abend und ausführlichem Gässle, wie man es von Basel her kennt. Seine Fortsetzung erfährt der Grossanlass dann am Sonntag, 2. September, mit einem grossen Umzug ab 15 Uhr. Der Aufwand ist immens: Unter grossem Tamtam zieht der Pfeiferkönig mit seinen Gesellschaftsbrüdern vom Club Vosgiens von der Place de la République aus durchs Städtchen. Ihm folgen die Herren von Rappoltstein (Les Seigneurs de Ribeaupierre) und der Stadtrat – allesamt in festlichem Ornat. Pät Etter hat für Interessierte noch einen wichtigen Tipp bereit: «Kommt früh nach Ribeauvillé, also am Sonntagmorgen bereits um 9 Uhr oder 10 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt sind die Parkplätze noch nicht überfüllt.»

Lukas Müller

HEISSE FRAGEN UM DIE SCHULE

Montag, 3. Sept., 20.00 Uhr - HAUS DER VEREINE RIEHEN

Info-Abend mit Diskussion
Moderation: Annemarie Pfeifer, Gemeinderätin

» **Das Angebot der Schule - Welche Anliegen haben die Eltern?** Katrin Amstutz, Elternrätin EVP
» **Die neue Schule - Wo liegen ihre Chancen und Risiken?** Stefan Camenisch, Projektleiter Harmonisierung Gemeindeschulen
» **Religionsunterricht - Hat er Platz in der neuen Stundentafel?** Peter Graber, Rektor Religionsunterricht
» **Integration - Kann die Lehrperson allen gerecht werden?** Philipp Ponacz, Lehrer, Co-Präsident EVP Riehen

RZ026735

LÖSUNGEN STATT SPRÜCHE

EVP

reformierte kirche basel-stadt

Gemeinde Riehen

Zu Fuss unterwegs-Sicher bis ins Alter

Mittwoch, 5. September 2012 14.30-16.30 Uhr
Meierhof, Kirchplatz 7, Riehen
Für reifere Menschen, Angehörige, Betreuungspersonen und weitere Interessierte

Zufussgehen ist Autonomie und Lebensqualität. Das Risiko, im Strassenverkehr zu verunfallen, nimmt im Alter zu. Wie kann ich meine Sicherheit verbessern?

Dr. sc. Techn. Christian Thomas, Mitarbeiter von «Fussverkehr Schweiz» gibt Tipps, wie Sie sich als Fussgängerin/Fussgänger sicher verhalten können.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es ein Zvieri.

Mit Unterstützung von terzStiftung, Lotteriefonds und Fonds für Verkehrssicherheit

Fussverkehr Schweiz
Fachverband der FussgängerInnen

Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit Fussverkehr Schweiz gestaltet und ist kostenlos.

RZ026732

UNGLAUBLICH!
www.photo-porst-weil.de
PHOTO PORST
Weil am Rhein
RZ026546

RZ026734

Gemeindebibliothek Riehen

Bring deinen
Lese(s)pass
in die Bibliothek
und hole deine
Belohnung!
Abgabeschluss:
Samstag, 25.8.2012

www.gemeindebibliothekriehen.ch

UNGLAUBLICH!
Steiner Ferngläser 10%
PHOTO PORST
Weil am Rhein
RZ026546

FREILICHTSPIELE IN MUTTENZ 2012

DIE GEISEL

MUSIKALISCHE KOMITRAGÖDIE FREI NACH BRENDAN BEHAN

THEATERGRUPPE RATTENFÄNGER

SPIELORT **AREAL KRIEGACKER**
EINGANG KRIEGACKERSTRASSE 30
17. AUGUST – 8. SEPTEMBER,
JEWEILS MITTWOCH BIS SAMSTAG, 20.15 UHR
VORVERKAUF
Online: **www.theatergruppe-rattenfaenger.ch**
Olymp & Hades, Basel, Tel. **061 261 88 77**
Buchinsel, Liestal, Tel. **061 922 22 62**
EINTRITTSPREISE Fr. 34.–/18.–
AB 18.45 UHR Abendkasse,
Theaterrestaurant mit Nachtessen,
bei unsicherer Witterung Tel. 077 453 19 83

RZ026699

Hauskonzerte im Hirzen Pavillon
Nachwuchsförderung

Nachwuchs & Nostalgie
Musikalische Leitung: *Benjamin Engeli, Klavier*
Sa 20. Oktober 2012 um 19 Uhr
So 21. Oktober 2012 um 16 Uhr

Hirzen Pavillon Ensemble Plus
Musikalische Leitung: *Paolo Paroni, Dirigent*
Fr 9. November 2012 um 19 Uhr
So 11. November 2012 um 16 Uhr

Reservierung: Tel 061 606 8096, kulturpflege@hirzenpavillon.ch
www.hirzenpavillonensemble.ch

Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlihof
HIRZEN PAVILLON Bäumlihofstrasse 303, 4125 Riehen

RZ025237

Reinhardt Druck Basel:
«Zufriedene Kunden machen uns glücklich.»

Fragen Sie uns.
Reinhardt Druck Basel 061 264 64 64 druck@reinhardt.ch
reinhardtdruck

Stübli-Kurier
Mahlzeitendienst des APH Humanitas

NEU: täglich frisch, jetzt auch mit «z'Nacht»

RZ026714

- Ein Dreigang Mittags-Menu (Fleisch, Fisch, vegetarisch, Diäten möglich) für CHF 21.50 und/oder ein z'Nacht zu CHF 14.50, täglich frisch auf Ihren Tisch (Montag bis und mit Sonntag)
- Wir liefern täglich zwischen 11.00h und 13.00h
- Für ein unbürokratisches Bestellwesen und für Fragen Telefonnummer 061 645 20 46

Humanitas Alters- und Pflegeheim Inzlingerstrasse 230 4125 Riehen

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel
TEL. 061 272 18 78 www.buergin-thoma.ch

RZ025412

Kirchenzettel
vom 26.8.2012 bis 1.9.2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen

Kollekte zugunsten: AKEP Schulungs- und Integrationsprojekt HEKS

Dorfkirche
Sa 19.00 surrounded, Jugendgottesdienst, Dorfkirche und Meierhof
So 10.00 Predigt: Pfr. D. Holder
Gemeinsamer Anfang mit dem Kinderträff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mi 12.00 Mittagstreff Riehen Dorf, für alle 60+ im Sängerstübli
Do 10.00 ökum. Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
15.00 Gottesdienst für die Bewohner Pflegeheim Wendelin in der Dorfkirche
18.00 roundabout im Pfarrsaal
Sa 10.00 Kinderfest im Meierhof und in der Dorfkirche Riehen, 10–17 Uhr (Nähere Informationen siehe unter www.erk-bs.ch/wunderfitz); 16 Uhr Kinderkonzert mit Berner Kinderliedermacher Christof Fankhauser. Wenn Sie das Kinderfest unterstützen wollen, so sind wir froh um jede Kuchenspende: Bitte melden Sie sich bei Cornelia Merz, Tel. 061 641 54 69 Herzlichen Dank!
14.00 Jungschar Riehen Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Die Prüfung Abrahams», 1. Mose 22
22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
14.30 Seniorengesprächskreis «Die Botschaft vom Retter der Welt», mit Pfr. E. Abel
Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen
19.00 Teenie-Club Bettingen

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt: Pfrn. M. Holder, Thema: «Mitten im Sturm», Markus 4, 35ff.: «Die Stillung des Sturmes»
Mi 19.30 Rudra-Konzert, Die «Rudra-Band» ist in diesem Jahr zum dritten Mal wieder zu Gast im Alpenland
20.15 Frauen vor Gott, Gebetstreffen für Frauen
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 11.00 Taufgottesdienst am Birsköpfli mit anschliessendem Picknick
Di 14.30 Bibelstunde (Mark. 2, 23–3, 6)

St. Chrischona
So 10.00 Semestereröffnungsgottesdienst im Zentrum, Predigt: Dr. Horst Schaffenberger, anschliessend Kirchenkaffee

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

FREITAG, 24. AUGUST

«Aktiv! im Sommer»: Gymnastik
Gymnastik zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr.

Opernfestival Riehen: Anna Bolena
Oper von Gaetano Donizetti (1797–1848) mit Vili Gospodiva als Anna Bolena, Francesco d'Artegna als Englischer König Henry VIII, Katja Lytting als Anna Bolenas Vertraute Jane Seymour, Flurin Caduff als Lord Rochefort, Leonardo Cortellazzi als Lord Percy, Christine Knorren als Page Smeton und Israel Alarcon Maizer als Offizier Sir Hervey, mit dem Regio-Chor Binningen/Basel, Musikalische Leitung Jan Schultsz, Regie Eva Buchmann. Premiere. Reithalle Wenkenhof. 17.30 Uhr.
Tickets zu Fr. 160.–/130.–/90.– bei Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) oder www.biderundtanner.ch
www.opernfestivalriehen.ch

6. Riechemer Summernachtsfescht
Sommernachtsfest des Musikvereins Riehen und der Chropf-Clique-Rieche. Sarasinpark. 18–1 Uhr. Ab 19 Uhr Guggenmusik-Konzerte.
www.musikverein-riehen.ch

SAMSTAG, 25. AUGUST

6. Riechemer Summernachtsfescht
Sommernachtsfest des Musikvereins Riehen und der Chropf-Clique-Rieche. Sarasinpark. 11–1 Uhr. 17 Uhr Auftritt Musikverein Riehen.
www.musikverein-riehen.ch

SONNTAG, 26. AUGUST

Opernfestival Riehen: Anna Bolena
Oper von Gaetano Donizetti (1797–1848) mit Vili Gospodiva als Anna Bolena, Francesco d'Artegna als Englischer König Henry VIII, Katja Lytting als Anna Bolenas Vertraute Jane Seymour, Flurin Caduff als Lord Rochefort, Leonardo Cortellazzi als Lord Percy, Christine Knorren als Page Smeton und Israel Alarcon Maizer als Offizier Sir Hervey, mit dem Regio-Chor Binningen/Basel, Musikalische Leitung Jan Schultsz, Regie Eva Buchmann. Reithalle Wenkenhof. 17.30 Uhr.
Tickets zu Fr. 160.–/130.–/90.– bei Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) oder www.biderundtanner.ch
www.opernfestivalriehen.ch

DIENSTAG, 28. AUGUST

Opernfestival Riehen: Anna Bolena
Oper von Gaetano Donizetti (1797–1848) mit Vili Gospodiva als Anna Bolena, Francesco d'Artegna als Englischer König Henry VIII, Katja Lytting als Anna Bolenas Vertraute Jane Seymour, Flurin Caduff als Lord Rochefort, Leonardo Cortellazzi als Lord Percy, Christine Knorren als Page Smeton und Israel Alarcon Maizer als Offizier Sir Hervey, mit dem Regio-Chor Binningen/Basel, Musikalische Leitung Jan Schultsz, Regie Eva Buchmann. Reithalle Wenkenhof. 19.30 Uhr.
Tickets zu Fr. 160.–/130.–/90.– bei Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70)
Internetadressen siehe Sonntag, 26. August.

MITTWOCH, 29. AUGUST

Seniorentreff Café Bâlance
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Aktiv! im Sommer»: Gymnastik
Gymnastik zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr.

Rudra Band aus Nepal in der Kornfeldkirche
Konzert mit der Rudra Band aus Kathmandu (Nepal) mit Folk, Classic und Fusion Musik. Ein Projekt der Kulturbrücke Schweiz-Nepal. Kornfeldkirche. 19.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten von Kulturprojekten in Nepal.

DONNERSTAG, 30. AUGUST

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi
Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Opernfestival Riehen: Anna Bolena
Oper von Gaetano Donizetti (1797–1848) mit Vili Gospodiva als Anna Bolena, Francesco d'Artegna als Englischer König Henry VIII, Katja Lytting als Anna Bolenas Vertraute Jane Seymour, Flurin Caduff als Lord Rochefort, Leonardo Cortellazzi als Lord Percy, Christine Knorren als Page Smeton und Israel Alarcon Maizer als Offizier Sir Hervey, mit dem Regio-Chor Binningen/Basel, Musikalische Leitung Jan Schultsz, Regie Eva Buchmann. Reithalle Wenkenhof. 19.30 Uhr.
Tickets zu Fr. 160.–/130.–/90.– bei Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70)
Internetadressen siehe Sonntag, 26. August.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
«Zug um Zug – Kleine Eisenbahn». Bis 24. Februar 2013 (Vernissage der erweiterten Ausstellung am Sonntag, 26. August, 16 Uhr).
Sonntag, 26. August, 16 Uhr: Vernissage zur erweiterten Ausstellung «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn».
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Jeff Koons». Bis 2. September 2012.
Sonderausstellung: «Philippe Parreno». Bis 30. September 2012.
Mittwoch, 29. August, 12.30–13.00 Uhr: «Kunst am Mittag»: Jeff Koons, Split Rocker, 2000, Werkbetrachtung.
Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner: «Der Tanz – Menschenbilder». Eine Erstpräsentation von Zeichnung und Druckgrafik. Nur noch bis 25. August 2012.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Concrete In Common. Albania's Bunker Legacy». Bis 7. September. Finissage: Freitag, 7. September, 18–20 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Helene B. Grossmann: Gemaltes Licht. Ausstellung vom 26. August bis 30. September. Vernissage am Sonntag, 26. August, 13–16 Uhr (Einführung durch die Künstlerin um 15 Uhr). Finissage am Sonntag, 30. September, 13–16 Uhr (in Anwesenheit der Künstlerin).
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Sommerausstellung: Künstler der Galerie. Bis 1. September.
Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Pascal Müller (Bildhauer) und Marianne Kraft (Malerin). Ausstellung vom 26. August bis 30. September. Vernissage am Sonntag, 26. August, 13–17 Uhr. Künstlerapéro am Sonntag, 9. September, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–18 Uhr, So 13–18 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Sabine Strub: Acryl auf Flies. Ausstellung vom 25. August bis 8. September. Vernissage am Samstag, 25. August, 11–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30, E-Mail: monfregola@bluewin.ch.

terra45 BASELSTRASSE 45

Bilder von Charles Stampfli, Lichtobjekte, Schalen und Schmuck von Regina Stampfli, Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Armspangen von Daniela Mathys, Ledertaschen von Antoinette Nell und Handschmeichler von Relict.
Öffnungszeiten: Di–Do 10–13 Uhr, Fr 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr, oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und ProSpecieRara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet bis 31. Oktober. Führung durch den Pro SpecieRara-Zierpflanzengarten am 2. September um 11 Uhr.
Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

ANNA BOLENA Heute startet das Opernfestival Riehen

Königliche Intrigen im Wenkenhof

Eindrücke von der Generalprobe am Mittwoch: Anna Bolenas treuer Page, gespielt von Christine Knorren, verehrt ebenfalls die Königin … und will seine Herrin vor dem falschen Mann beschützen. Foto: Julia Gohl

Die Oper «Anna Bolena» erzählt die Geschichte von König Heinrichs zweiter Ehefrau. Gespielt wird sie bis September in der Reithalle Wenkenhof.

Julia Gohl

Monarchen schlagen gerne einmal über die Stränge. Klatschmagazinen geht das Material nie aus, weil die Mitglieder der Königsfamilien immer wieder gerne über die Stränge schlagen. Dabei sind die Royals heute geradezu langweilig, wenn man sie mit ihren Vorgängern vergleicht. Dem Ausmass der Skandale von damals mögen sich die Royals heute nicht einmal mehr zu nähern. Da wäre zum Beispiel König Heinrich VIII., der ganze sechs Mal verheiratet war. Das interessiert die Klatschmagazine natürlich schon lange nicht mehr. Dafür dreht sich am Opernfestival Riehen alles um den bekannten König – oder besser gesagt eine seiner sechs Gattinnen.

Anne Boleyn war die zweite Ehefrau Heinrichs und die erste, die er hinrichten liess. Grund für die Hinrichtung war ihre angebliche Untreu. Diese Geschichte wird ab heute Freitag beim Opernfestival nacherzählt. Das Stück «Anna Bolena» steigt dort in das Geschehen ein, wo die Ehe zwischen Heinrich und Anne bereits dem Ende geweiht ist. Um Anne des Ehebruchs überführen zu können, holt Heinrich ihren Verehrer Lord Percy zurück an den Hof. Anne gesteht diesem zwar ihre Liebe, sagt ihm aber auch, dass sie sich nicht mit ihm einlassen könne. Trotzdem glaubt der König, die beiden des Ehebruchs überführt zu haben, und lässt sie verhaften und später hinrichten.

Geschrieben wurde die Oper von Gaetano Donizetti, der unter anderem auch für das Komponieren von «Don Pasquale» bekannt ist. Es handelt sich bei «Anna Bolena» also um eine italienische Oper, weshalb Italienischkenntnisse beim Zuschauen und Zuhören von Vorteil sind. Aber natürlich lässt sich die Oper auch geniessen, wenn sich der Text einem nicht immer gleich erschliesst. Die Erzählung wird schliesslich von der Musik getragen. Das international besetzte Ensemble besticht durch einige erprobte Sänger. Die Hauptdarstellerin Vili Gospodiva zum Beispiel ist mehrfache Preisträgerin verschiedener bulgarischer und italienischer Wettbewerbe. Und auch Francesco Ellero d'Artegna, der den König gibt, hat schon diverse Gesangswettbewerbe für sich entscheiden können.

Die künstlerische Leitung hat Jan Schultsz. Das Mitglied des Organisationsteams des Riehener Opernfestivals dirigiert für «Anna Bolena» das Basler Festival Orchester. Das mehrheitlich aus jungen Berufsmusikern bestehende Projektorchester trat bereits 2008, 2010 und 2011 beim Opernfestival Riehen auf. Bis zum 1. September wird das Orchester nun auch «Anna Bolena» in der Reithalle Wenkenhof zum Besten geben – in mitten der beiden Bühnen, auf denen sich die tragische Geschichte Heinrichs zweiter Frau abspielt. Das dürfte nicht nur für Fans von königlichen Skandalen ein vielversprechendes Ereignis sein.
www.opernfestival-riehen.ch

Die Aufführungsdaten

Freitag, 24. August, 17.30 Uhr (Première)
Sonntag, 26. August, 17.30 Uhr
Dienstag, 28. August, 19.30 Uhr
Donnerstag, 30. August, 19.30 Uhr
Samstag, 1. September, 17.30 Uhr (Dernière)
Tickets unter: Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler (Aeschenvorstadt 2 in 4051 Basel), Tel. 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch oder in der Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Tel. 061 641 40 70, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Schweiz. Preise: 160 Franken für Kategorie 1, 130 Franken Kategorie 2, 90 Franken Kategorie 3.

KONZERT Rudra Band in der Kornfeldkirche

Ein Musikerlebnis in Riehen für Nepal

Die Rudra Band tritt auch in der Kornfeldkirche mit Gastmusikern auf, wie auf diesem Bild. Foto: zVg

rz. Es wird exotisch in der Kornfeldkirche: Am 29. August tritt dort die Rudra Band auf. Die international bekannte Formation besteht aus drei Musikern aus Kathmandu: Shyam Nepali an der Sarangi, einer Himalaya-Geige, Babu Raja Maharjan, der die Trommelinstrumente Tabla und Madal spielt sowie Raman Maharjan an der Bansuri-Flöte. Die Rudra Band spielt auf ihrer Tour mit verschiedenen Schweizer Musikern. In Riehen wird sie vom Perkussionisten Jörg Kaufmann begleitet.

Die Rudra Band ist in diesem Jahr zum dritten Mal wieder zu Gast in der Schweiz. Sie vermittelt spielerisch die lebendige Musiktradition Nepals und verbindet sie mit Einflüssen aus der ganzen Welt. Sei es Schwyzerörgeli oder Charango, Kontrabass oder Didgeridoo, im Zusammenspiel mit den unterschiedlichsten Künstlern entsteht jeweils ein einzigartiges Musikerlebnis.

Die Einnahmen aus den Benefizveranstaltungen und Konzerten werden für kulturelle Projekte eingesetzt. Die Kulturbrücke Schweiz-Nepal «Mountain to Mountain» initiiert und bezahlt den Musikunterricht für die Kinder und kauft Instrumente.

Durch die gesellschaftlichen Umstände Nepals verlieren viele Kinder ihre kulturellen Wurzeln und damit einen wichtigen Teil ihrer Identität. Die Kulturbrücke will Kindern eine Stimme durch Musik und Kunst geben – eine Chance, ihre reiche Kultur nicht zu vergessen.

Daher werden Spenden, Einnahmen aus Benefizveranstaltungen, Konzerten mit nepalesischen und schweizerischen Musikern und der Erlös aus dem Verkauf von DVD/CDs für Kinder-Musikprojekte und kulturelle Projekte in Kathmandu eingesetzt.

Die Rudra Band ist nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Metal-Band Rudra aus Singapur, die am 29. August definitiv nicht in der Kornfeldkirche auftreten wird.

Konzert Rudra Band am Mittwoch, 29. August, um 19.30 Uhr, in der Kornfeldkirche (Kornfeldstr. 51). Kollekte.

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Riehener Weine
Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 24. August 2012, 15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Rebmeister

RZ026664

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Am **Samstag, 1. und Sonntag, 2. September 2012** organisiert der Velo-Club Riehen das

26. Nationale Rad-Amateur-Kriterium

und zusätzlich am **Sonntag, 2. September 2012** ein

Inline-Skate-Rennen

Die Durchführung dieser Anlässe erfordert auf der Rundstrecke

Kornfeldstrasse, (Lachenweg-Tiefweg) Tiefweg, (Kornfeldstrasse-Morystrsse) Morystrasse, (Tiefweg-Lachenweg) Lachenweg, (Morystrasse-Kornfeldstrasse)

folgende verkehrspolizeiliche Massnahmen:
Samstag, zwischen 16.30 und 20.00 Uhr und Sonntag, zwischen 09.00 und 18.00 Uhr gilt ein allgemeines Halteverbot auf beiden Strassenseiten. Jede Zu- und Wegfahrt innerhalb der Rennstrecke ist auf Grund der Strassensperrungen nicht mehr möglich.

Die Buslinie 35/45 wird am Samstag während der Veranstaltung umgeleitet. **Die Haltestellen Morystrasse und Vierjuchartenweg werden nicht bedient.** Bitte beachten Sie die Hinweise der BVB an den Haltestellen.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um das notwendige Verständnis und wünschen dem Veranstalter spannende Rennen und viel Erfolg.

RZ026733

RZ026741

Mitwirkungsveranstaltungen Gemeinde Riehen

Leben in Riehen – 60plus

Der Gemeinderat Riehen entwickelt ein Leitbild mit den Zielen und Massnahmen zur Erhaltung der Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner über 60. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, an der Zukunftsvision 60plus mitzuarbeiten:

- **Kornfeldquartier**
  3. Oktober 14.00 - 17.00 Uhr in der Kornfeldkirche
- **Niederholzquartier**
  17. Oktober 14.00 - 17.00 Uhr im Andreashaus
- **Riehen Nord**
  29. Oktober 14.00 - 17.00 Uhr Schulhaus Hinter Gärten

Bringen Sie Ihre Meinung und Ihre Ideen ein: Was schätzen Sie, Ihre Nachbarn und Freunde im Alltagsleben in Riehen? Welche Veränderungen braucht es?

Die Veranstaltungen werden zusammen mit den Quartiervereinen Niederholz, Kornfeld und QUARINO organisiert und sind kostenlos. In der Pause wird Kaffee und Kuchen gereicht. Bei Bedarf werden Transportmöglichkeiten angeboten.

Anmeldung

☐ Mittwoch, 3. Oktober 2012 in der Kornfeldkirche

☐ Mittwoch, 17. Oktober 2012 im Andreashaus

☐ Montag, 29. Oktober 2012 im Schulhaus Hinter Gärten

Vorname und Name: .....

Adresse: .....

E-Mail: .....

Anmeldung bitte bis 25. September 2012 an:
Gemeindeverwaltung Riehen, Abt. Gesundheit und Soziales, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Anna Bertsch: anna.bertsch@riehen.ch, 061 646 82 67

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63

mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

NEU: Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ026552

An- und Verkauf
HAMWAA
Modelleisenbahnen
A. Cereghetti • Kernmattstr. 34 • 4102 Binningen
Tel. ++41 (0)61 421 87 19, • Fax ++41 (0)61 421 87 10
Geöffnet Mo–Fr 13.30–18.30 • Sa 13.00–16.00
www.hamwaa.ch • E-Mail hamwaa@bluewin.ch
RZ026702

Herbergsfest

am Samstag, 1. September 2012

Wir laden Sie, Ihre Kinder und Freunde ganz herzlich ein zu einem Tag im «Märchenland».

Ab 14 bis ca. 18 Uhr:

Märchenerzähler, Ponyreiten, Zwergenfussball und Hüpfburg.

Das ist nur eine Auswahl an tollen Attraktionen, die auf Sie warten.
Auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns darauf, Sie als unsere Gäste begrüssen zu dürfen.

Schulheim Gute Herberge
Äussere Baselstrasse 180, 4125 Riehen

RZ026738

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Schnittarbeiten
- Rasenpflege
- Umgestaltung und Anpflanzungen

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ025306

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch
RZ025311

[Kunst Raum Riehen]

RZ026667

CONCRETE IN COMMON
Albania's Bunker Legacy
16. August bis 7. September 2012

Gastkuratoren der Ausstellung sind Niku Alex Mucaj und Elian Stefa
Mit: Alicja Dubrocka, Armando Lulaj, Concrete Mushrooms, Ilir Kaso, Leonard Qylafi, Konverskene/ Converscene, Violana Murataj

Während seiner Herrschaft in Albanien liess Diktator Enver Hoxha von 1945 bis zu seinem Tode 1985 in die Errichtung von hunderttausenden Bunkern aus armiertem Beton investieren. Bis zum heutigen Tag finden sich an die 750'000 Bunker über die Landschaft Albaniens verstreut. Die Ausstellung geht den unübersehbaren und den unsichtbaren Auswirkungen nach, welche die Bunker auf die albanische Landschaft – und Gesellschaft – haben.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa–So, 11–18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung

RZ026737

Riehener Zeitung

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax …

… nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

RZ026700

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Friedrich-Müller, Klara Susanne, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.
Lingeri-Schwyter, Martha Elisabeth, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Volz, Mia Malin, Tochter des Volz, Alexander, von Deutschland, und der Volz-Stähli, Esther, von Schwanden bei Brienz BE, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Unterm Schellenberg 147, S D StWEP 563-9 (= 90/1000 an P 563, 1441,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), MEP 563-11-9 (= 1/11 an StWEP 563-11 = 292/1000 an P 563). Eigentum bisher: Josef Walter Odermatt, in Riehen. Eigentum nun: Gabor Karoly Emödi, in Riehen.
Sperberweg 10, S D P 1429, 466 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Rita Eichenberger und Jürg Eichenberger, beide in Basel. Eigentum nun: Jürg Eichenberger.
Burgstrasse 38, 40, S D StWEP 2113-6 (= 83/1000 an P 2113, 1797,5 m², 2 Wohnhäuser und Autoeinstellhalle), und MEP 2113-12- 11 (= 1/14 an StWEP 2113-12 = 126/1000 an P 2113). Eigentum bisher: Louis Dominik Jenny und Sylvia Jenny, beide in Möhlin AG. Eigentum nun: Arthur Meili und Ursula Meili, beide in Riehen.
Meierweg 64, S D P 2355, 234,5 m², Wohnhaus, ***Meierweg 68,*** S D MEP 176-0-1 (= 1/6 an P 176, 410 m², Garagegebäude). Eigentum bisher: Marc Brügger, in Riehen, und Daniela Yvonne Brügger, in Therwil BL. Eigentum nun: Marc Brügger.
Gstaltenrainweg 14, S D MEP 1653-7-4 (= 1/10 an StWEP 1653-7 = 70/1000 an P 1653, 756 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Petra Weil, in Riehen. Eigentum nun: Ruth Hanck und Alfred Bruno Hanck, beide in Riehen.
Gstaltenrainweg 14, S D MEP 1653-7-5 (= 1/10 an StWEP 1653-7 = 70/1000 an P 1653, 756 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Daniel Maier, in Liestal. Eigentum nun: Heidi Biondi, in Riehen.
Kornfeldstrasse 63, S D P 2062, 178 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Johann Peter Thöni und Regula Christina Thöni, beide in Riehen, Florin Thöni, in Grenchen SO, und Urban Thöni, in Illnau ZH. Eigentum nun: Regula Christina Thöni.

Guggenmusik und Musikverein

rz. Dieses Wochenende findet im Sarasinpark zum sechsten Mal das «Riechemer Summernachtsfescht» des Musikvereins Riehen und der Chropf-Clique-Rieche statt. Los geht es bereits heute Freitagabend um 18 Uhr – dann öffnet die Festwirtschaft (ab 20 Uhr mit Cüplibar). Ab 19 Uhr steigt der Guggenmusik-Abend und dauert bis nach Mitternacht (Festende um 1 Uhr).

Am Samstag beginnt der Festbetrieb bereits um 11 Uhr. Es gibt Grillspezialitäten, Pizza, eine reichhaltige Getränkeauswahl sowie Kaffee und Kuchen. Um 17 Uhr spielen die «Huusmusig» und der Musikverein Riehen, es gibt Volksmusik und einen Leckerbissen, der noch nicht verraten wird.

Gute Herberge feiert

rz. Nächste Woche feierte das Schulheim Gute Herberge sein Herbergsfest. Familien und Kinder sind eingeladen, einen Tag im «Märchenland» zu verbringen. Von 14 bis ca. 18 Uhr geht es auf dem Gelände des Schulheims wahrlich märchenhaft zu und her: Märchenerzähler, Ponyreiten, Zwergenfussball und Hüpfburg sind nur eine Auswahl an tollen Attraktionen. Und wie es sich für ein richtiges Fest gehört: Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Herbstfest des Schulheims Gute Herberge (Äussere Baselstrasse 180) am Samstag, 1. September, 14–18 Uhr.

PREISÜBERGABE LaRi-Schmetterlingswettbewerb der LA21

Ein Bienenhaus für den Kräutergarten

rs. Mit dem Symbol des Schmetterlings wirbt die Lokale Agenda 21 Riehen dieses Jahr für Biodiversität – die Artenvielfalt – und damit letztlich für die Erhaltung einer vielfältigen Natur. Zu diesem Zweck wurde unter dem Namen LaRi ein Internetspiel lanciert, bei dem die Teilnehmenden versuchen, durch das Platzieren von Gartenpflanzen und Gartenelementen eine möglichst schmetterlingsfreundliche und damit naturnahe Gestaltung zu erreichen (Zugang im Internet über www.larispiel.ch). Die Gartengestaltung wird mit Punkten bewertet und ergibt, zusammen mit Bonuspunkten aus Zwischenspielen, eine Punktzahl. Wer will, kann nun mit dieser erreichten Punktzahl an einem Wettbewerb teilnehmen.

Den ersten Wettbewerb, jenen vom Monat Mai, hat die Riehener Diakonisse Schwester Karin Tanner gewonnen. Der erste Preis – ein Bienenhotel und ein Glas Riehener Honig – wurde ihr am Freitag vergangener Woche von Gemeinde- und LA21-Präsident Willi Fischer überreicht. Weitere Preise gingen an Lena Döbeli aus Laufen (Schmetterlingsbestimmungsbuch) und Joachim Junk aus Riehen (Schmetterlingsgirlande). Bis Oktober gibt es für jeden Monat eine Prämierung. Schwester Karin Tanner war überrascht über ihren Erfolg und freute sich über den Preis ganz besonders: «Ich bin für die Pflege des Kräutergartens zuständig und für diesen habe ich mir schon ein solches Bienenhotel gewünscht», schmunzelte sie. Das Bienenhotel für Wildbienen komme also wie gerufen. Das LaRi-Schmetterlingsspiel ist in der Zwischenzeit erweitert worden. Neu können als Gartenbild auch eigene Fotos hochgeladen und anschliessend «bepflanzt» werden, anschliessend können die fertigen Gärten ausgedruckt werden. So können die Spielerinnen und Spieler einen Bezug zur eigenen Umgebung schaffen oder eine ganz spezielle Grusskarte kreieren.

Preisgewinnerin Schwester Karin Tanner mit Gemeindepräsident und LA21-Präsident Willi Fischer (rechts) sowie den LA21-Mitgliedern Daniel Lehmann und Marianne Hazenkamp. Foto: Rolf Spriessler-Brander

JUBILÄUM Das Gewerbehaus feierte 20-jähriges Bestehen

Seit 20 Jahren für das Gewerbe

Anstossen bei Höchsttemperaturen: Jubiläumsfest im Gewerbehaus Riehen für Angehörige und Gäste. Foto: Philippe Jaquet

brü. Das Gewerbehaus Riehen ist eine Erfolgsgeschichte. Im Herbst 1992 konnten die ersten Gewerbebetriebe im neu erstellten Gewerbehaus ihr neues Domizil beziehen. Die Idee, ein grosses Haus für verschiedenste Gewerbebetriebe zu erstellen, geht auf das Jahr 1989 zurück. Damals gelangte eine Gruppe von Riehener Gewerbetreibenden mit der Bitte an den Gemeinderat, Bauland zur Verfügung zu stellen. Daraufhin konnte die untere Hälfte des Vogelbachareals an der Lörracherstrasse als Gewerbegebiet ausgeschieden werden. Im Februar 1990 wurde die «GHR Gewerbehaus Riehen AG» gegründet und im gleichen Jahr bewilligte der Einwohnerrat den entsprechenden Baurechtsvertrag.

Unter einem Dach sind heute über 20 verschiedenste Firmen und Institutionen beheimatet. Das Bauwerk hat der erwarteten Nutzungsvielfalt bis heute standgehalten. Die Baustruktur wurde offen und flexibel ausgeführt. Den einzelnen Gewerbebetrieben war es freigestellt, mit zusätzlichen Einbauten, Galerien für Lager oder Trennwänden für Büros, die Räumlichkeiten noch optimaler zu nutzen.

Eine Spezialität ist der vor zwanzig Jahren angebaute eigene Wein, das «Dachgartetröpfli». Die Reben wachsen auf dem rückwärtigen Gartendach des Werkstatttrakts.

Am vergangenen Samstag wurde mit einem Geburtstagsfest im Gewerbehof jubiliert und auf das 20-jährige Bestehen angestossen. Bei hitziger Festlaune wurden Angehörige und Gäste durch die Riehener Chropf-Clique bewirtet.

Von Riehen nach Grossbasel

ty. Guido Sommer, zurzeit noch Leiter der Polizeiwache Riehen und Bettingen, wurde von Regierungsrat Hanspeter Gass auf Antrag von Polizeikommandant Gerhard Lips Polizeikommissär zum neuen Leiter des Polizeibezirks Grossbasel ernannt. Er wird sein neues Amt auf den 1. Januar 2013 als Nachfolger von Hauptmann Hans Schnider antreten, der per Ende Jahr in den Ruhestand tritt.

Der 44-jährige Guido Sommer absolvierte 1992 die Polizeischule der Kantonspolizei Basel-Stadt und arbeitete in den folgenden Jahren in den verschiedensten Abteilungen der Basler Polizei.

Wer sein Nachfolger als Leiter der Polizeiwache Riehen und Bettingen wird, soll in den kommenden Wochen entschieden werden, sagt Klaus Mannhart, Leiter Kommunikation des Justiz- und Sicherheitsdepartements.

Verlässt Riehen in Richtung Grossbasel: Guido Sommer. Foto: zVg

Gemeinde Riehen

Waldwirtschaft Nutzungsperiode 2012/2013 (BS)

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Mit dem neuen kantonalen Waldgesetz vom 16. Februar 2000 (WaG BS, SG 911.600) wurde die Bewilligungspflicht für Holzschläge geändert. Massgebend ist nicht mehr die Eigentumsart, sondern die Fläche des Waldeigentums. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird unterschieden zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum.
Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

- Gemäss §24 des WaG BS ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig.
- Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
- Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
- Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
- Holzschläge ohne Bewilligung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen stellen Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung dar und können gemäss den Strafbestimmungen des kantonalen Übertretungsstrafgesetzes bestraft werden.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin.
Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel

Hallenbad Wassi: Neue Öffnungszeiten

rz. Für das öffentliche Schwimmen im Hallenbad Wasserstelzen gilt eine kleine Änderung bei den Öffnungszeiten: Am vor allem bei Familien beliebten Samstag ist das Hallenbad neu von 10 bis 14 Uhr geöffnet (bisher: 10 bis 12.30 Uhr). Die Öffnungszeiten am Dienstag und Freitag bleiben gleich.

Das Hallenbad ist Teil des Sporthallengebäudes des Schulareals Wasserstelzen. Das Becken misst 16,5 auf 10 Meter. Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen gratis zur Verfügung. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist das Hallenbad für die Schule und Schwimmkursanbieter reserviert.

Die reguläre Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene 3 Franken, für Schüler und Studenten 1.50 Franken und für Kinder 1 Franken.

Hallenbad Wassi: Herbstschwimmkurs

rz. Und wenn wir schon bei Kursen im Hallenbad sind: Einer dieser Kurse ist der Herbstferienschwimmkurs, der dieses Jahr zum zweiten Mal im Auftrag der Gemeinde Riehen im Wasserstelzen stattfindet und von der Schwimmschule beider Basel durchgeführt wird. Er dauert vom 1. bis 12. Oktober (jeweils vormittags zu verschiedenen Startzeiten), kostet 120 Franken inklusive Abzeichen und ist offen für Kinder ab 4 bis 5 Jahren. Angeboten werden die ersten sieben Kursstufen von Krebs bis Eisbär. Anmelden kann man sich bei der Schwimmschule beider Basel, Tel. 061 361 65 19 oder info@schwimmschule-basel.ch.

Kochkurs für VIDUA-Mitglieder

rz. Kochen symbolisiert Genuss, Freude, Lebenslust sowie Kreativität. Besonders wichtig wird dieser Aspekt, wenn man plötzlich alleine ist und für sich selbst zu sorgen hat. Das Bewusstwerden von Qualität und Genuss in Trauer muss neu erlernt werden. Geselligkeit kann dabei helfen, im Leben wieder seine Richtung zu finden. Deshalb können Mitglieder des Vereins für Verwitwete «VIDUA Schweiz» einen speziellen Kochkurs der Migros-Klubschule besuchen, der mit neuem Kochen und gemeinsamem Essen mit anderen Alleinstehenden den aufgezwungenen Neustart erleichtert.

Laien und Könner sind eingeladen, ihr Talent zu testen und aufzuwerten; als Starthilfe dient das neue Rezeptbuch «Green Gourmet – Saisonale Küche mit Pfiff», welches die Teilnehmenden zum Kursanfang geschenkt erhalten. Aufwendig anmutende Menus werden alltagstauglich zubereitet und anschliessend in geselliger Runde genossen.

Die Kurse finden ab September abends ab 18.30 bis zirka 22 Uhr statt; die Kosten betragen 96 Franken pro Person und Abend. Es können einzelne oder mehrere Abende gebucht und nach Wunsch kombiniert werden; ein zweiter Kurs ist ab Dezember 2012 geplant. Bei Anmeldungen für mehrere Abende wird der Preis günstiger.

Anmeldung: VIDUA Schweiz, Helen Burkhalter-Kiefer (Präsidentin), Tel. 079 788 77 79 oder E-Mail info@vidua.org. Bei schriftlichen Anmeldungen (Lindenberg 17, 4058 Basel) Name, Adresse, Telefon oder E-Mail-Adresse, Alter, Anfänger/in oder Fortgeschrittene/r, Wunschtag, mögliche Wochentage angeben.

Reklameteil

Mit eigener Muskelkraft mobil – slowUp Basel Dreiland

Mobil sein mit eigener Muskelkraft: Gesund, umweltschonend, günstig und im städtischen Gebiet oft rascher als das Auto. Am 16. September findet zum sechsten Mal der Megaanlass der Muskelmobilität statt.

Ob auf grossen Strassen – hier die Kreuzung Schmiedgasse/Baselstrasse/Erlensträsschen – oder auf Velowegen – wie in den Langen Erlen – der slowUp umfasst eine abwechslungsreiche Strecke. Fotos: zVg

Insbesondere in den Spitzenverkehrszeiten gelangt eine velofahrende Person in der Stadt oder nahen Agglomeration rascher von A nach B als eine autofahrende Person. Die Aussage «Komm, lasst uns rasch das Velo nehmen, dann sind wir schneller als mit dem Auto», bewahrheitet sich immer mehr. Das bereits sehr gut ausgebaute Velonetz, die Öffnung der Einbahnstrassen und einiger wichtiger Verbindungen in der Stadt sowie das Veloparkplatzangebot machen das Velofahren zu einem der attraktivsten städtischen Verkehrsmittel. Unkompliziert und rasch gelangen wir heute mit verschiedensten fahrbaren Untersätzen von einem Ort zum anderen, sei es mit unterschiedlichsten Velos (mit und ohne Anhänger), Inline-Skates, Trottinetts – die Einsatzmöglichkeiten des «Rades» sind beinahe unbeschränkt. Es gibt faltbare Velos, leichte Drahtvelos, Sitzvelos, farbige mit dünnen und dicken Rädern, ja sogar Velos mit einem Gestell aus Bambus werden hergestellt.

Mit diesen muskelbewegten Fahrzeugen sind wir aber nicht nur sehr mobil, wir schonen auch die Umwelt und leisten erst noch einen wichtigen Beitrag für unsere eigene Gesundheit. Es ergibt sich also eine Win-win-win-Situation.

Und Velos sind energieeffizient! Wir leisten uns oft einen eigenartigen Luxus, wenn wir die rund 80 Kilogramm einer Person mit den rund 2000 Kilogramm eines Autos anstelle der 5 bis 10 Kilogramm eines Velos fortbewegen müssen.

slowUp am 16. September 2012

Nun ist es wieder Zeit, aktiv zu werden, denn am Sonntag, den 16. September 2012, findet der alljährliche slowUp der Region Basel-Dreiland statt. Bei diesem autofreien Erlebnistag haben Gross und Klein nun zum sechsten Mal die Möglichkeit, eine über 60 Kilometer lange autofreie Strecke mit eigener Muskelkraft zu geniessen. Damit bietet der slowUp Basel-Dreiland die längste für den motorisierten Verkehr gesperrte Strecke der Schweiz (und des Dreilandes), die an einem Sonntag mit dem Velo, den Inlineskates befahren oder joggend gelaufen werden kann.

Der slowUp ist damit auch der grösste Bewegungsanlass des Dreilandes und bietet sich für alle an, die sich mit oder ohne sportliche Höchstleistungen in der vielfältigen Region bewegen möchten. Auch Menschen, die sich sonst eher wenig selber bewegen, sind eingeladen, einen Teil oder den ganzen slowUp zu fahren.

Die abwechslungsreiche Route führt durch die Schweiz, Deutschland und Frankreich. Sie überquert sechsmal die Grenze und fünfmal den Rhein. Die Strecke zeichnet die Form von drei zusammenhängenden Schlaufen. Jede der drei Schlaufen ist rund zwanzig Kilometer lang und kann auch einzeln befahren werden. Knotenpunkte der Schlaufen sind der Hauptfestplatz Rankhof auf der Höhe des Kraftwerkes Birsfelden und der Rheinübergang beim Kraftwerk Augst-Wyhlen. Aber auch in Riehen gibt es dieses Jahr wieder einen Festplatz.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Es gibt keinen Start- und keinen Endpunkt. Die TeilnehmerInnen können beginnen und aufhören, wo sie wollen. Einzig der Einbahnverkehr im Gegenuhrzeigersinn auf den beiden westlichen Schlaufen und im Uhrzeigersinn auf der östlichen Schlaufe ist aus Sicherheitsgründen zu beachten. Der slowUp dauert von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Der slowUp Basel-Dreiland steht unter dem Motto «gemeinsam en route; ensemble unterwegs» und unter dem Patronat der Regio Basiliensis und des Trinationalen Eurodistrict Basel TEB.

Die Kernthemen des slowUp Basel-Dreiland sind Bewegungsförderung, Gesundheitsförderung, Umweltschutz und regionaler Tourismus sowie die Vielfalt und das Zusammenleben im Dreiland.

Neue Route in Riehen

Sowohl in Riehen als auch in Basel gibt es eine neue Strecke. In Riehen verläuft die Strecke vom Veloweg Schulhaus Bäumlihof – Rüchligweg – Bluttrainweg – Römerfeldstrasse – Kohlistieg – Grenzacherweg – Eisenbahnweg – Mohrhaldenstrasse – Schmiedgasse – Erlensträsschen.

Die Buslinie 34 verkehrt an diesem Tag von Basel her kommend nur bis zum Otto Wenk-Platz. In der Fortsetzung sorgen Kleinbusse für den Anschluss nach Riehen. Weitere und detailliertere Informationen zum slowUp werden in dieser Zeitung noch folgen.

Philipp Wälchli, Gemeinde Riehen, Mobilität und Energie

Bewegung – Vergnügen und Notwendigkeit

Um den Herausforderungen des alltäglichen Lebens gewachsen zu sein, benötigt der ganze Mensch Anregungen und der physische Organismus Belastungsreize. Sich zu betätigen, sich zu bewegen gehört zur Entwicklung und ermöglicht generell körperliche und seelisch-geistige Leistungsfähigkeit. Bewegung macht Freude, schafft Kontakte zu anderen und ist eine der bedeutendsten Gesundheitsressourcen überhaupt.

Aus der Gesundheitsforschung ist bekannt, dass ein Zusammenhang besteht zwischen körperlicher Aktivität und allgemeinem Gesundheitsbewusstsein. Personen, die zum Beispiel auf eine gesunde Ernährung achten, bewegen sich durchschnittlich mehr als solche, die dies nicht tun. Schon ein geringes Mass an gezieltem Bewegungstraining verbessert die Durchblutung, hilft bei der Reduktion von Körpergewicht, normalisiert einen zu hohen Blutdruck, stärkt die Widerstandskraft des Immunsystems, erhöht die Knochendichte, die Stabilität und Beweglichkeit der Gelenke, verbessert die Koordinationsfähigkeit, den Gleichgewichtssinn, die Schlafqualität und die Stimmungslage und reduziert die Ausschüttung von Stresshormonen. Eine eindrückliche Auflistung!

Da erstaunt es doch, dass trotz der fabelhaften gesundheitlichen Schutzfaktoren von körperlicher Aktivität das Bewegungsverhalten in der Bevölkerung immer noch als durchschnittlich ungenügend eingeschätzt wird. Aus Gesundheitsbefragungen geht hervor, dass die meisten Menschen zwar grundsätzlich um den positiven Effekt von Bewegung wissen. Die Schwierigkeit bei vielen ist jedoch die persönlich angepasste, massvolle und konsequente Umsetzung. Zu den Personengruppen, die sich am wenigsten bewegen, gehören Frauen, ältere Menschen und Personen mit einem niederen Einkommen. Wie kommt es zu dieser deutlichen sozialen Ungleichheit in Bezug auf Gesundheitschancen? In Fachkreisen erklärt man die Tatsache damit, dass die genannten Gruppen weniger Freizeit zur Verfügung haben und sie für den Zugang zu verfügbaren Einrichtungen und Infrastrukturen höhere Hürden überwinden müssen.

Täglich eine halbe Stunde körperliche Aktivität bei leichter Anstrengung gilt als genügend und gesund. Neben den bekannten Möglichkeiten wie zügiges Spazierengehen, Treppensteigen, Tanzen, Velofahren oder weiterer sportlicher Betätigung sind indes auch Haus- und Gartenarbeit nicht zu unterschätzen. Gemessen am Kalorienverbrauch ist zum Beispiel Fensterputzen oder Staubsaugen mit leichter Gymnastik und Schifahren gleich zu setzen.

Doch um die Gesundheitsförderung in der breiten Bevölkerung zu stärken, reicht es – wie oben erwähnt – erwiesenermassen nicht, die Leute zu informieren und zu mehr Bewegung aufzufordern. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sind vielmehr auch strukturelle Massnahmen zur Förderung von mehr Bewegung im Alltag nötig. In Quartieren, wo die Durchmischung aller Lebensbereiche wie Wohnen, Einkaufen, Schule, Arbeit und Freizeit gegeben ist, sind die Menschen eher bereit, zu Fuss zu gehen. So entstehen auch Begegnungsräume und örtliche Verbindlichkeiten. Wichtig ist unter dem Aspekt der Sicherheit auch, den motorisierten Verkehr von den Fussgängerzonen und Velowegen zu trennen sowie allgemein genügend Bewegungs-, Grün- und Spielflächen frei zu halten.

Animiert zu Bewegung: ein gut ausgeschildertes Velowegnetz und Abstellmöglichkeiten für Velos, die auch anderem dienen könen. Fotos: Schwester Rosemarie Meyer

An konkreten Angeboten zu Spiel, Spass und Sport herrscht bei uns sicher kein Mangel. Zwei aktuelle Beispiele: Der Verein Gsünder Basel erfreut uns jeden Sommer mit der Einladung zur abendlichen Gymnastik im Wettsteinpark. Falls Sie es nicht kennen: Das ist ein fröhliches und recht anstrengendes Programm! Und am 16. September heisst es in Riehen wieder: slowUp! Der autofreie Sonntag-Erlebnistag ist ein fröhlicher Breitensport-Anlass für alle. Zur Attraktivität gehört, dass die Veranstaltung neben dem zentralen Element, der motorlosen Rundfahrtstrecke, entlang der Route einem grossen Volksfest gleicht. Gerade in unserer Region, im Dreiland, gestaltet sich die vorbereitete Strecke besonders reizvoll.

Caroline Schachenmann, Lokale Agenda 21

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

«WIR UND DIE WELT» Aiducation International stiftet Leistungsstipendien für begabte Schüler in Kenia und den Philippinen

Mit Bildung für eine bessere Welt

Vor Kurzem habe ich ein Buch gelesen: «Long Walk to Freedom», die Autobiographie von Nelson Mandela. Das Buch ist gespickt mit Zitaten und Erkenntnissen aus einem eindrücklichen Leben. Auf Seite 194 heisst es beispielsweise: «Bildung ist der Motor der persönlichen Entwicklung. Durch Bildung wird die Tochter eines Kleinbauern Ärztin, der Sohn eines Minenarbeiters Direktor der Mine, das Kind von einem Arbeiter der Präsident eines grossartigen Landes.»
Dieses Zitat von Nelson Mandela fasst die zwei Grundsätze präzise zusammen, auf denen wir die Organisation Aiducation International seit 2007 aufbauen. Erstens: Bildung ist der wichtigste Hebel für die persönliche Entwicklung eines Menschen. Und zweitens: Menschen sind der wichtigste Hebel für die wirtschaftliche, politische und soziale Entwicklung eines Landes.

Am Rande der Mentorship Academy im April 2012 zeigen die beiden Stipendiaten Lynda und Obrein spontan, worum es bei Aiducation geht: Ein Netzwerk zu bilden, welches Kenia voranbringt. Foto: zVg

Verlust von Potenzial

Weltweit haben nach UN-Schätzungen 400 Millionen Schüler nach der Grundschule keinen Zugang zum Gymnasium/zu weiterbildenden Schulen. Dadurch gehen unglaublich grosse Mengen an menschlichem Potenzial unwiederbringlich verloren – Potenzial welches gerade in den Entwicklungsländern bitter fehlt. Denn ohne Zugang zu Bildung werden selbst aus den motiviertesten und begabtesten Jugendlichen keine Ärzte, Lehrer, Ingenieure oder Unternehmer, die sich und ihre Gesellschaft voranbringen.

Aiducation stiftet Stipendien

Um diesen Teufelskreis aus Armut zu durchbrechen, fördern wir besonders begabte und bedürftige Schüler in Kenia und in den Philippinen (Pilotphase) mit Leistungsstipendien. Dank grosszügiger Unterstützung von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen haben wir in den vergangenen Jahren über 450 Stipendien gestiftet und investieren 90% aller Stipendiengelder auch weiterhin direkt in Bildung.
Neben dem Zugang zur Schulbildung profitieren unsere Stipendiaten auch von einer ideellen Förderung in Form von Praktika, Seminaren und Mentorship Academies. Unter dem Motto «Gemeinsam sind wir stark – für ein besseres Kenia» bilden die Hunderte von Stipendiaten und Alumni ein Netzwerk des Wandels, mit dem sie ihr Land nachhaltig voranbringen werden.

Bester von 70'000 Schülern

Einer dieser Stipendiaten ist David Charo Katana, der von Beruf einmal Elektroingenieur werden möchte. Zudem möchte er Waisenhäuser eröffnen sowie Jugendliche und Frauen unterstützen. Bereits nach der Grundschule, die in Kenia kostenlos ist, zählte David zu den leistungsstärksten 3% seines Jahrgangs. Trotzdem konnten ihm seine Eltern die weitere Schulbildung nicht finanzieren. David bewarb sich daraufhin für ein Aiducation-Stipendium und wurde von einem unserer Spender ausgewählt. Nachdem er 2011 die Schule schliesslich als bester von 70'000 Schülern seines Distrikts abgeschlossen hat, steht ihm das Studium der Elektrotechnik nun offen. Wir werden weiterhin in Kontakt mit ihm und allen anderen Alumni im Rahmen unseres Alumni-Programms bleiben.

10 Überraschungsgeschenke

Die ersten zehn RZ-Leserinnen und -Leser, die sich per E-Mail an *4Gang Menue@aiducation.org* für das Benefiz-Nachtessen zum Preis von 79 Franken (inklusive aller Getränke) anmelden, erhalten am Abend ein kleines Überraschungsgeschenk. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!

Stipendiat in Riehen

Am 8. September findet ab 18 Uhr in der Alten Kanzlei in Riehen ein viergängiges Benefiz-Nachtessen statt. An diesem Anlass wird auch David Charo Katana höchstpersönlich teilnehmen – auf seiner ersten Auslandreise überhaupt (siehe Kasten). Dank der Unterstützung durch die Schweizer Fluggesellschaft EdelweissAir wurden für die Anreise aus Kenia keine Spendengelder verwendet. Ich würde mich sehr freuen, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.
www.aiducation.org, www.facebook.com/aiducation. Videos von Stipendiaten auf *www.youtube.com/aiducation*. Kontakt zum Autor: *florian.kapitza@aiducation.org*

Dr. Florian Kapitza, Mitgründer und CEO von Aiducation International

In der Serie «Wir und die Welt» haben im Ausland tätige, gemeinnützige Institutionen und Menschen aus Bettingen oder Riehen die Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen.

Pensionsberatung – sicher in einen neuen Lebensabschnitt

Mit welchem Einkommen kann ich nach der Pensionierung rechnen? Kann ich mir gar eine Frühpensionierung leisten? Solche Fragen stellen sich fast alle Berufstätigen im Hinblick auf ihren Ruhestand. Eine frühzeitige und ganzheitliche Finanzplanung gibt Antworten.

Mit der Pensionierung beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der in vielen Fällen bereits Jahre zuvor Fragen aufwirft. Die Lösungsansätze und Kombinationen aus erster, zweiter und dritter Säule sind sehr vielseitig, aber eben auch komplex. Damit alle nötigen Schritte rechtzeitig in die Wege geleitet werden und ein persönlicher Massnahmenplan erstellt werden kann, ist es wichtig, sich frühzeitig mit der Altersvorsorge auseinanderzusetzen.

Ganzheitliche Pensionsberatung

Wir empfehlen unseren Kunden spätestens ab Mitte 50 eine ganzheitliche Pensionsberatung, die bei Raiffeisen aus verschiedenen Phasen besteht: In einem ersten Schritt wird die Einkommens- und Vermögenssituation einschliesslich der Wohnsituation und Steuerfragen umfassend analysiert. Die finanziellen Ziele für die Zukunft werden definiert und festgehalten. Danach erstellt der Berater einen detaillierten Finanzplan, der die Grundlage für verschiedene Lösungsmöglichkeiten der Einkommensplanung und Vermögensbewirtschaftung bildet. Der Kunde entscheidet letztlich, welche Variante umgesetzt wird. Später werden die Umsetzungsmassnahmen regelmässig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Frühpensionierung will gut geplant sein

Wer eine Frühpensionierung anstrebt, tut gut daran, möglichst früh zu planen. Zeichnen sich Finanzierungslücken ab, so können noch rechtzeitig Vorkehrungen getroffen und allfällige nötige Mittel angespart werden. Vielfach reichen die Leistungen aus der AHV (1. Säule) und der Pensionskasse (2. Säule) nicht aus, den heutigen Lebensstandard nach der Pensionierung beizubehalten. Man ist dann auf Gelder der Selbstvorsorge (3. Säule) angewiesen.

Die AHV-Rente kann maximal zwei Jahre vorbezogen werden – was allerdings eine lebenslange Rentenkürzung zur Folge hat. Wer sich mit 63 statt mit 65 Jahren bei der AHV anmeldet, muss eine Rentenkürzung von 13,6 Prozent akzeptieren. Ob auch aus der zweiten Säule eine Rente vorbezogen werden kann, ist vom jeweiligen Reglement der Pensionskasse abhängig.

Rente oder Kapital aus der zweiten Säule?

Grundsätzlich werden die Leistungen aus der Pensionskasse in Rentenform ausbezahlt. Nicht bei jeder Pensionskasse ist ein vollumfänglicher Kapitalbezug möglich, massgebend ist das Reglement der Pensionskasse. Gemäss Gesetz können jedoch mindestens 25% des Altersguthabens in Kapitalform bezogen werden. Es lohnt sich, rechtzeitig bei der Pensionskasse nachzufragen und sich nach dem möglichen Kapitalbezug und den einzuhaltenden Fristen zu erkundigen.

Der Entscheid für eine Rente oder den Kapitalbezug hängt von verschiedenen Faktoren ab. Die Familiensituation, die Gesundheit und die finanziellen Verhältnisse spielen ebenso eine Rolle wie die persönliche Einstellung zu den Finanzmärkten und der Pensionskasse. Eine Entscheidung ist nicht immer einfach. Eine häufig gewählte Variante ist die Kombination der beiden Möglichkeiten: Man bezieht denjenigen Betrag als Rente, der zusammen mit der AHV die Lebenshaltungskosten deckt. Der Rest wird in Kapitalform ausbezahlt.

Der Entscheid zwischen Rente oder Kapitalbezug hat grossen Einfluss auf die wirtschaftliche Situation und ist nicht widerrufbar. Deshalb ist eine gründliche Vorbereitung wichtig. Für Entscheide mit solch grosser finanzieller Tragweite ist professionelle Unterstützung ratsam. Mit einer ganzheitlichen Pensionsberatung, wie sie Raiffeisen anbietet, hat man die Sicherheit, finanzielle Weichen rechtzeitig gestellt zu haben.

Mit strukturierten Produkten das individuelle Rendite-Risiko-Profil optimieren

Strukturierte Produkte zielen oft darauf ab, die Rendite einer Vermögensanlage zu erhöhen und gleichzeitig das Risiko zu verringern. Durch einen geschickten Einsatz können verschiedene Markterwartungen und Risikoprofile abgedeckt werden.

Was sind strukturierte Produkte?

Strukturierte Produkte sind innovative Anlageinstrumente. Sie kombinieren klassische Produkte, wie Aktien und festverzinsliche Anlagen, mit derivativen Finanzinstrumenten. Ihr aktueller Wert sowie die Art und Höhe der Rückzahlung hängen von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte ab. Als Basiswerte dienen unter anderem Wertpapiere wie Aktien, Obligationen, Indizes, Zinsen oder Währungen. Strukturierte Produkte werden – vergleichbar mit Obligationen – von einem Emittenten ausgegeben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch ein und beantworten Ihre Fragen.

Weltweit erster Fair-Trade-Fund

Wir haben Sie in unserem letzten Artikel auf den weltweit ersten Fair-Trade-Fund aufmerksam gemacht. Das Interesse am neu lancierten «responsAbility Fair Trade Fund» war so gross, dass wir uns entschieden haben, Ihnen diese Anlagemöglichkeit persönlich näher zu bringen. Am **Donnerstag, den 13. September 2012,** stellen wir Ihnen das Thema Fair Trade im Rahmen des Finanzapéros der Raiffeisenbank Riehen im Landgasthof näher vor.

Nutzen Sie die Chance und reservieren Sie einen der letzten Plätze!
Stefan Thürkauf nimmt Ihre Anmeldung sehr gerne entgegen.

Stefan Thürkauf
Direktwahl: 061 226 27 72 oder
E-Mail stefan.thuerkauf@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz
Niederlassung Basel

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 8.45–12.00 Uhr
13.15–17.15 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus

RAIFFEISEN

WOHNUNGS-MARKT

Ruhig Wohnen im Zentrum von Riehen

RZ026740

An der Oberen Weid 23, fünf Gehminuten oberhalb des Dorfzentrums von Riehen, verkaufen wir ein Reiheneinfamilienhaus mit 7 Zimmern und privatem Garten in Kinder- und Familienfreundlicher Umgebung. Das Haus wird im Baurecht abgegeben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

LINDER ▲ IMMOBILIEN ▲ PROMOTION ▲ GmbH

Schopfgässchen 8	4125 Riehen	061 643 13 33
f.linder@linderimmo.ch	www.linderimmo.ch	

---

berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

4 Zimmer-Wohnung 96m²
Tiefweg 22, Riehen

- an ruhiger schöner Lage
- im Erdgeschoss mit Sitzplatz
- grosses Entrée, Bad/WC
- Dusche/WC
- grosse moderne Küche
- Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer
- Parkettböden
- Hobbyraum (13 m2) im UG
- Miete Fr. 2'000.– + NK 280.–
- Bezug 16. November 2012
- Auto-Einstellplatz . Fr. 140.--

Berger Liegenschaften KG
Dominique Lisibach
Direktwahl +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ026742

4125 Riehen, Dörnliweg 25 und 33

wincasa

GENIESSEN SIE EINE EXKLUSIVE AUSSICHT!

- 8-Zimmer Attika-Wohnung
199m², ab CHF 4380.00 inkl. Nebenkosten

- 7-Zimmer Attika-Wohnung
170 m², ab CHF 4250.00 inkl. Nebenkosten

- Beide Wohnungen verfügen über eine sonnige Dachterrasse mit Aussicht auf Basel
- Alle Zimmer mit edlem Riemen-Parkett
- Helle Küche mit Durchreiche und GS
- Bad mit WM und Tumbler
- sep. WC
- Einstellplätze und/oder Abstellplätze können dazu gemietet werden

Beide Wohnungen sind per sofort zu vermieten

Wincasa AG
4052 Basel
www.wincasa.ch
Telefon Hauswart
Hr. Waltisperg 079 467 31 14
nicole.wissler@wincasa.ch

RZ026661

Einfamilienhaus oder Baugrund gesucht

Junges Ehepaar sucht Einfamilienhaus oder Baugrund in Riehen zu kaufen. Informationen gerne an 078 761 10 80

RZ026719

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.
Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ026422

Autoabstellplatz im Dorfzentrum

in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf, zu vermieten. Fr. 160.–/Mt.
Besichtigung, Unterlagen
Telefon 061 641 38 41

RZ026644

Zwischen St. Alban-Vorstadt und Aeschenplatz zu vermieten per 15. November 2012
DACHWOHNUNG/BÜRO MIT PANORAMABLICK ÜBER BASEL
Ideal für zwei berufstätige Mieter. Wohnung auch zu 50% als Büro nutzbar. An begrünter Seitenstrasse gelegen. Rollstuhlgängig. Ca. 180 m². 6 Zimmer (Ess-Wohn-Doppelzi. 40 m² mit Cheminée), 2 Badzi., Schlafzi. m. begehbarem Kleiderschrank 8 m², 2 gr. Balkone 43 m². Stilvolle Küche m. GWM u. eigene WM/Tumbler, Landhausholzboden und Aussenmauern wärmeisoliert.
Lift direkt in Wohnung. Kellerabteil, grosse Trockenräume, Keller m. Ausgang in Einstellhalle. EHP zumietbar.
Langjährige Mieter gesucht.

Preis Fr. 3990.–/Mt. plus
Akonto NK Fr. 390.–/Mt. Fotos vorhanden.

Besichtigung nach Termin. Natel/Telefonangabe abends.
Anrufbeantworter oder Fax 061 641 57 89

RZ026744

Familie aus Riehen sucht
EFH, min. 5 Zimmer
in Riehen (Kauf)

Kontakt: wohnwunsch@hotmail.com
Telefon 061 601 15 70

RZ026739

Zu vermieten ab 1. November 2012
4-Zi.-Reiheneinfamilienhaus
an schöner und ruhiger Lage im Süden von Riehen mit Blick ins Grüne. Gepflegtes Haus mit neu renovierter moderner Wohnküche, exklusivem Bad, ausgebautem Hobbyraum und Dachgeschoss. Grosser Garten mit Pergola und Geräteraum. Wohnfläche 116 m² und Garten 157 m². Miete Fr. 2650.–/Monat exkl. NK.

Zuschriften unter Chiffre 3090, an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

RZ026671

Zu vermieten per 1. Oktober 2012
in Riehen Dorf
4-Zimmer-Genossenschaftswohnung + 2 Mansarden, 118 m²
Küche/Wohnzimmer, grosses Badzimmer, Waschmaschine, sep. WC, hohe Räume, Parkettböden, Balkon.
Mansarden: je 1 Lavabo, Dachfenster.
Estrich- u. Kellerabteil verfügbar, Mitbenutzung des Gartens.
Mietzins: Fr. 2106.– inkl. NK
Kapitalbeteiligung erforderlich
Kontakt/Besichtigungstermine:
Baselstrasse@hotmail.ch

RZ026606

---

wincasa

4125 Riehen Dörnliweg 22

WOHNEN IN BEGEHRTER LAGE

- Bevorzugte Wohngegend in begrünter Umgebung
- 83 m² Wohnfläche
- Moderne Küche mit Cerankochfeld und Geschirrspülmaschine
- Eingangsbereich und Wohnzimmer mit edlem Riemenparkett
- Bad und Küche mit Plattenboden
- Grosser Balkon mit Aussicht
- Bad und sep. WC
- Autostellplätze vorhanden
- Per sofort oder n. V.
- Mietzins 2100.00 CHF inkl. NK

Wincasa AG
4052 Basel
www.wincasa.ch
Telefon Hauswart
Hr. Waltisperg Te.: 079 467 31 14
nicole.wissler@wincasa.ch

RZ026677

Immobilien-Tipp des Monats

RZ025482

Was ist bei einer Erbengemeinschaft zu beachten?
Fällt eine Immobilie mehr als einem Erbberechtigtem zu, können unterschiedliche Wünsche aufeinandertreffen und so Konflikte hervorrufen. Nicht immer ist sich die Gemeinschaft darin einig, dass die Liegenschaft an eine dritte Partei verkauft wird. Damit die weiteren Schritte möglichst reibungslos vonstatten gehen, sollte Folgendes bedacht werden:

1. **Kommunikation untereinander ist Grundvoraussetzung**: Legen Sie gemeinsam die Vorgehensweise und Bedingungen in Bezug auf die Veräusserung fest.

2. Besteht innerhalb der Gemeinschaft Interesse am Erwerb der Liegenschaft ist es sinnvoll **mehrere Verkehrswertschatzungen anfertigen zu lassen**, dann das Objekt zum vereinbarten Preis abzugeben und alle anderen Erbberechtigten auszuzahlen.

3. Gibt es keine interne Vereinbarung empfiehlt es sich oftmals, das Objekt **auf dem Markt anzubieten** und **an den Meistbietenden zu verkaufen**.

Können die Erbberechtigten dennoch keinen Konsens finden, so hat es sich häufig bewährt, eine demokratische Entscheidung mittels Losverfahren zu treffen. Gerne biete ich Ihnen bei Bedarf meine Unterstützung an.

brigitte hasler©
Schätzung – Verkauf – Projektentwicklung – Verwaltung

*Telefon 061 681 63 55 *Mobile 079 342 19 90 info@brigittehasler.ch

Wünschen Sie eine umfassende Beratung und persönliche Betreuung rund um Ihre Immobilie, so freue ich mich Ihnen mit meiner mehr als 25-jährigen Erfahrung in Riehen zur Seite zu stehen.

WIR FINDEN FÜR IHRE IMMOBILIE EIN ZUHAUSE

IMMOO
...als wäre es unsere Immobilie

Aeschenvorstadt CH-4051 Basel | www.immoo.ch
info@immoo.ch | fon.061.2254270

RZ026743

Kaufgesuch:

Familie mit drei kleinen Kindern sucht in Riehen **grosses Haus** mit Garten oder Bauland ab **1000 m² bis 2000 m²** mit oder ohne Liegenschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen.

Zuschriften unter Chiffre 3089
an die Riehener Zeitung.

RZ026607

Bürgin Transporte

- **Umzüge/Kleintransporte**
- **Kunsttransporte**
- **Möbellager**
- **Umzugsshop**
- **Entsorgungen**

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ025535

Wir räumen Häuser und Wohnungen

zuverlässig, schnell und günstig. Fachgerechte Entsorgung, besenreine Übergabe.
Andreas Mächler, Telefon 061 601 36 11.
Mehr Infos unter
www.besenrein-maechler.ch

RZ024904

RZ025062

---

trimag
Raum zum Leben.

Die Zusammenarbeit mit uns schafft

Mehrwert für alle.

trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach | CH-4009 Basel | www.trimag.ch

RZ025483

Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ025630

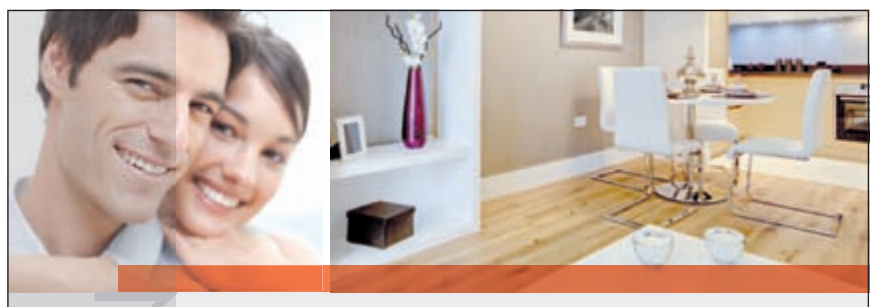
Vorhänge und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ025387

Fachgeschäft seit 1881

RZ026329



RIEHEN

Wohnen mitten in der Stadt und doch auf dem Land

Träumen Sie davon, mitten im Grünen in einer wunderschönen Parkanlage zu wohnen? Dann sind Sie in unserer Liegenschaft zwischen Riehen und Basel vielleicht genau richtig.

Wir vermieten im Dachgeschoss einer grosszügigen Immobilie eine **2,5-Zimmer-Wohnung (97m2)** mit moderner offener Küche in einem loftartigen Wohn-/Esszimmer mit alten Sichtbalken an. Perfekt renoviert und totalsaniert ist diese Wohnung ein absolutes Liebhaberstück für Alleinstehende oder Paare.

Als MieterIn geniessen Sie das Privileg des gepflegten Umschwungs, Pavillons in der Parkanlage und Schwimmhalle zur Mitbenützung. Die Nachbarschaft zum grossen Bauernhof runden die Liegenschaft als Liebhaberobjekt ab.

Bei Interesse bewerben Sie sich bei immosense ag. Ihre Bewerbung wird sorgfältig geprüft. Wenn sich diese besondere Wohnung für Sie eignet, vereinbaren wir mit Ihnen einen Besichtigungstermin.

Interessiert? Als Partner und Dienstleister rund ums Wohnen helfen wir Ihnen gerne weiter.

immosense ag
Neubadrain 4
CH-4102 Binningen
T +41 (0) 61 225 45 50
vermietung@immosense.ch

immo sense
GESPÜR FÜR IMMOBILIEN

RZ026657

Beratung mit Leidenschaft.
Dipl. Treuhandexperten.

buchhaltungsfabrik gmbh | Baselstrasse 44 · 4125 Riehen
Telefon · 061 646 80 20 | www.buchhaltungsfabrik.ch

RZ025607

Young Stage Openair am Rüchligweg

rz. In diesem Jahr findet am 8. September die dritte Auflage des Young Stage Openairs am Rüchligweg statt. Gestartet wird um 16 Uhr, der Anlass wurde erneut bis 23 Uhr bewilligt. Veranstaltet wird das Openair von der Mobilen Jugendarbeit Riehen, dem Jugi Landauer, dem GO-IN und der Jugendarbeit der reformierten Kirche Riehen/Bettingen, und zwar in Zusammenarbeit mit Jugendlichen.

Wie in den vergangenen Jahren wird ein abwechslungsreiches Programm von Jugendlichen für Jung und Alt geboten: Insgesamt vier Bands, zwei DJs, ein Beatboxer und zwei Tanzgruppen haben sich bisher angemeldet. Dank des Youngstage erhalten junge Talente aus Riehen und Umgebung Gelegenheit für einen ersten Auftritt vor Publikum. Charakteristisch für das Young Stage sind neben dem Musik- und Tanzprogramm die gemütlichen Sofas zum Entspannen direkt vor der Bühne. Für Hunger und Durst gibt es einen Verpflegungsstand mit Speisen und Getränken und bei Einbruch der Dunkelheit sorgen Schwedenfackeln für eine friedliche und idyllische Atmosphäre. Interessierte Tanzgruppen können sich noch bis zum 5. September für einen Auftritt anmelden.

In den letzten Jahren fand das Young Stage bei schönstem Sonnenschein statt. Bei äusserst schlechtem Wetter wird das Young Stage jedoch abgesagt. Weitere Infos sind im Internet unter www.jugi-landi.ch verfügbar.

Young Stage Open Air am Samstag, 8. September, von 16 bis 23 Uhr auf dem Rüchligwegareal. Bisher bestätigtes Programm: N&D DJs, Herr Vogel (DJ - minimum), Lee-On (Beatbox), Amok Recordz (Hip-Hop), No Glory Tomorrow (Alternative Rock/Metal), Carvel (Poprock), Alehouse (Discorock).

Der Zug fährt immer weiter

rz. Die Eisenbahn fasziniert – im Grossen wie im Kleinen – Kinder und Erwachsene seit Generationen. Und das Thema ist derart vielfältig, dass sich das Museum zu einer Erweiterung der Mitte Juli eröffneten Ausstellung entschieden hat. Im Mittelpunkt steht zwar noch immer die grosse Fantasie-Landschaft, welche zusammen mit dem Publikum gebaut und gestaltet wurde und wo sich Kriminelles und Romantisches ereignet, wo Unfälle geschehen und wo sich überhaupt allerlei Sonderbares zuträgt.

Aber nun wurde die Ausstellung erweitert und es sind im ganzen Spielzeugmuseum in ausgewählten Vitrinen private Leihgaben ausgestellt, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Hier ist ein 150-jähriger Bodenläufer aus Frankreich zu sehen, da wird eine aus Karton gebaute und bis ins kleinste massstabgetreue Detail bewegliche Dampflok präsentiert, dort sind Fahrzeuge aus Frankreich, England und den USA versammelt und schliesslich entdeckt man in einer der Firma Märklin gewidmeten Gruppe eine dreiachsige «Donnerbüchse» mit einem kleinen heraldischen Fehler… Als Kontrast zu den seltenen und skurrilen oder einmaligen Leihgaben bietet sich vor allem den Kindern die Gelegenheit, auf spielerische Weise eine Eisenbahnreise zu machen, auf die sie natürlich die Erwachsenen mitnehmen dürfen.

Ein reichhaltiges Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung und dank der Laufzeit bis am 24. Februar 2013 nimmt auch die Museumsnacht vom 18. Januar 2013 das Thema auf.

«Zug um Zug»: Vernissage der erweiterten Ausstellung am Sonntag, 26. August, um 16 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen.

KV-Infotag

rz. Der KV-Infotag ist eine Tischmesse für Jugendliche, die sich für eine kaufmännische Lehre interessieren. Sie findet am Mittwoch, 12. September, von 14 bis 18 Uhr im KV Basel (Aeschengraben 15, 6. Stock) statt. Am Anlass werden Branchenvertreter, die Handelsschule und der KV Basel teilnehmen. Details finden sich unter www.kvbasel.ch.

IN EIGENER SACHE Hundstag am Brunnen

«Der durst'gen Seel'…»

… gebt ein Sturzbad obendrauf; das ist der Tochter Gutenbergs die allerbeste Tauf'!» So heisst es im Gautschvers.

Anja Gschwind aus Metzerlen hat ihren Lehrabschluss im Beruf Polygrafin bei der Friedrich Reinhardt AG, wo die «RZ» produziert wird, im Juni erfolgreich bestanden. So wurde sie, übrigens ohne ihre Gegenwehr, am vergangenen Mittwoch, 15. August, bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 °C im roten Papierwägelchen zum Brunnen geführt, wo sie durch die «Taufe Gutenbergs» vom «Lehrlingsschmutz» reingewaschen werden sollte.

Anja Gschwind wird vor der Fahrt zum Brunnen mit Wasser «benetzt».

Bevor ihre durstige Seele allerdings das erfrischende Bad im Stachelschützenbrunnen bei der Universität in Basel geniessen konnte, musste sie sich einen Augenblick gedulden, bis dieser frei war. Ein Hund nahm die Redewendung «Hundstage» wörtlich und sprang vor Anja freiwillig in den Brunnen, um sich abzukühlen …

Anja Gschwind wird der Firma Reinhardt weiterhin bis zu ihrem Berufsmaturitätsabschluss im Sommer 2013 als Mitarbeiterin erhalten bleiben. Die «RZ» gratuliert ihr und wünscht auf diesem Weg alles Gute für die berufliche sowie private Zukunft.

Mit Anjas «Wassertaufe» seinen offiziell letzten Auftritt als Gautschmeister hatte René Eisele. Der Korrektor dieser Zeitung hatte das Amt des Zeremonienmeisters 2005 von Bruno Kreyer, dem ehemaligen Koordinator der Zeitungen der Reinhardt AG, übernommen. Im Frühjahr 2013 darf er sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir danken René Eisele für seinen Einsatz und sein Engagement bei der Pflege der Tradition der Schwarzen Kunst. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass er dieses Ehrenamt auch noch eine Weile nach seiner Verabschiedung aus dem Berufsalltag bekleiden wird, denn Zeremonienmeister gehen nicht in Pension … *Bildauswahl: Florence Ingold Text: Andreas Schumacher*

Oben rechts: Anja Gschwind nach der «Taufe» im Brunnen; links: der Hund im Brunnen. Unten: Er hatte dieses Jahr seinen offiziell letzten Auftritt als Gautschmeister: René Eisele mit Anja Gschwind. Fotos: Christian Rauch

WUNDERFITZ Kinderfest der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Gott liebt das Lachen: Es befreit zur Freude

Auch wenn die Fasnacht längst vorbei ist und mich nach den Sommerferien Alltag und Pflichten schnell wieder einholen, so freue ich mich über Momente und Stunden, in denen ich ausgelassen und fröhlich mit andern zusammen bin, singe, spiele, esse oder lache. Es ist für mich jedes Mal ein Geschenk, wenn Menschen verschiedener Generationen fröhlich Gemeinschaft und Austausch pflegen. In der Überlieferung der Kirche war das Lachen nicht immer gern gesehen. Doch das Lachen vertreibt die Angst – Lachen befreit zur Freude und gibt neuer Hoffnung Raum. Die Freude, und damit auch das Lachen als Ausdruck herzlicher Freude gehört für mich zur Botschaft Jesu. Seine Gute Nachricht von der Liebe Gottes will die Menschen froh machen, ihnen Lebensfreude schenken.

Wie gut, dass ich schon jetzt von einem fröhlichen Fest träumen kann, an dem hoffentlich viel gelacht und gesungen werden wird! Ich muss mich zwar noch etwas gedulden aber der 1. September kommt bestimmt! Ich weiss, Christof Fankhauser kann Kinder mit seiner Musik begeistern und bezieht die Kleinen und Grossen auch in seine Darbietungen mit ein.

Ich stelle mir schon jetzt vor, dass unser Clown Sie vielleicht an der Türe begrüsst und ihnen ein Lächeln entlockt, vielleicht etwas zeigt oder fragt – bei einem Clown weiss man ja nie! Und dann gibt es ja noch die vielen Attraktionen, die ein motiviertes Team vorbereitet. Ich freue mich darauf, dass Kinder zum Konzert mit einem lustigen selbstgemachten Hut erscheinen oder vor der Kirche ein Kunstwerk anfertigen werden. Auch die Spielwiese und das Jungscharprogamm werden Spannendes zu bieten haben, ganz zu schweigen vom Geschichten- und Kasperleraum und den verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten im Meierhof. Ich hoffe, dass an diesem Tag viele Kinder und Erwachsene von der Freude und vom Lachen anderer angesteckt werden. «Heiterkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht» (Jean Paul). Diese wünsche ich dem Vorbereitungsteam und allen, die sich auf dieses Fest freuen!

Pfarrerin Martina Holder-Franz

Das Kinderfest Wunderfitz soll die Kleinen zum Lachen bringen. Foto: zVg

Wunderfitz: Musik und Spiel

rz. Das Kinderfest Wunderfitz der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen findet am **Samstag, 1. September,** im Meierhof und der Dorfkirche statt. Das Programm beginnt um 10 Uhr und findet mit dem Kinder- und Familienkonzert des Liedermachers Christof Fankhauser seinen Abschluss um 16 Uhr.

10–12 Uhr und 14.15–15.45 Uhr:
Kinderprogramm der Jungschar für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.
10.15 und 15 Uhr: Kasperli-Theater.
11.15–11.45 Uhr: «Fiire mit de Glaine».
Gottesdienst von Pfarrerin Martina Holder speziell für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren und ihre Eltern.
11.15, 14.30 und 15 Uhr: Spannende Geschichten im Geschichtenzelt.
13.15–14 Uhr: Musikworkshop mit Liedermacher Christof Fankhauser für alle musikbegeisterten Kinder. Zusammen wird etwas einstudiert, das auch das Konzert um 16 Uhr bereichert.
16 Uhr: Familienkonzert mit Liedermacher Christof Fankhauser in der Dorfkirche Riehen. Eintritt frei, Kollekte.

Viele weitere Attraktionen für Kinder umfassen Schmink- und Bastelstände, einen Spielgarten und Clowns.
Während des ganzen Tages lädt im Meierhof eine Tee- und Kaffeestube zum gemütlichen Erholen ein. Zwischen 12 und 13.30 Uhr kann man sich an Verpflegungsständen rund um die Dorfkirche stärken.

Eine erfreuliche Tanzpremiere

rs. Die Initiantinnen waren nervös – es war heiss draussen und am Abend lockte «em Bebbi sy Jazz». Doch Erika Marquardt und Ruth Oeschger wurden belohnt: gut vierzig Gäste kamen zum ersten Seniorentanz vom Freitag, 17. August, in den Saal des Landgasthofes Riehen und tanzten zu den Klängen eines Zweimannorchesters mit sichtlicher Freude. Künftig findet die Veranstaltung an jedem dritten Freitag im Monat statt, also zum nächsten Mal am 21. September (14.30–17.30 Uhr). Foto: Rolf Spriessler-Brander

Wie weiter in der Alterspolitik?

ty. Was gibt es über Alterspolitik im Kanton Basel-Stadt und in der Schweiz zu berichten? Aus berufenem Mund konnten die Besucherinnen und Besucher aktuelle Entwicklungen und Trends erfahren. Regierungsrat Carlo Conti, Vorsteher des Gesundheitsdepartements und Präsident der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz, sprach an einem Anlass der CVP Riehen/Bettingen über die Alterspolitik. Ein ausführlicher Bericht folgt nächste Woche. Foto: Véronique Jaquet

GALERIE LILIAN ANDRÉE Pascal Müller und Marianne Kraft

Skulpturen und Lichtsäulenbilder

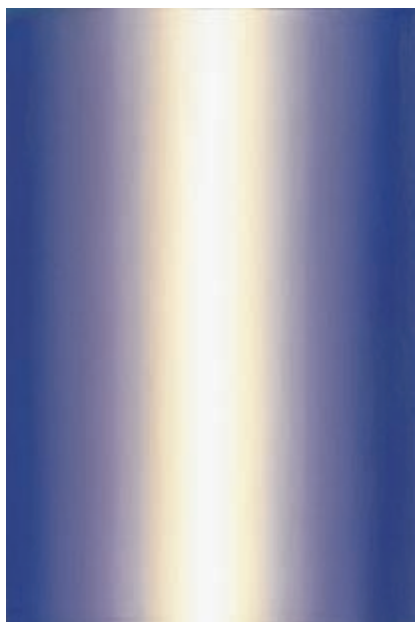
rz. Mit den filigranen Holz- und Bronzeskulpturen und den gemalten Lichtsäulen Marianne Krafts zeigt die Galerie Lilian Andrée in ihrer kommenden Ausstellung zwei verschiedene Facetten der Kunst. Vernissage ist am kommenden Sonntag ab 13 Uhr.

Pascal Murer wurde 1966 in Altdorf geboren. Heute lebt und arbeitet er in Locarno. Schon als Kind hielt er sich oft im Holzbildhaueratelier seines Vaters Paul Murer auf. Hier reifte auch seine Faszination für das Material Holz. In den Jahren 1983 bis 1987 folgte die Ausbildung an der Fachschule für Bildhauerei in Brienz. Beim Bildhauer Josef Zenzmaier in Salzburg erlernte er 1988 die Techniken des Bronzegiessens und des Modellierens in Wachs. In Locarno gründete er zusammen mit seiner Frau Nino Doborjginidze das Atelier «vedo arte». Die Natur ist Murers Basis und die treibende Kraft. Ursprung seines schöpferischen Prozesses ist die Zeichnung. Durch solides, von Meistern gelerntes Handwerk entstehen Werke in Holz und Bronze. Auffallend ist die filigrane Bearbeitung dieser Materialien. Murer verleiht seinen Skulpturen Leichtigkeit und Transparenz gleichzeitig Spannung und Dynamik.

Die aus Ludwigsburg, Deutschland, stammende Künstlerin Marianne Kraft absolvierte ihr Kunststudium zuerst an der Kunstakademie Berlin, daran anschliessend an der Kunstakademie Stuttgart. Es folgte ein Studienjahr bei Paul Eliasberg, einem Schüler Paul Klees. Heute lebt und arbeitet die Künstlerin im Elsass. Krafts Bildkompositionen sind verwandt. Ein zu beiden Seiten des Bildes dunkler Farbfond, der sich in einem Verlauf zur Mitte hin aufhellt und in einer Lichtsäule fast in Weiss kulminiert. Erst bei genauem Hinschauen entdeckt der Betrachter, wie subtil diese Farbverläufe gemalt sind. Kraft gelingt es als Künstlerin, Licht und dessen Ausstrahlung darzustellen. Ihre Lichtsäulen haben etwas Magisches an sich. Sie beherrschen nicht nur das Bildformat, sondern auch den jeweiligen Raum. Kraft lässt sich in keine intellektuellen Schemata pressen. Ihre Bilder sind vielmehr emotional zu ergründen. In der Kontemplation wird die Aussenwelt ausgeblendet und der Betrachter taucht ein in Krafts Werk.

Skulpturen von Pascal Murer und Gemälde von Marianne Kraft in der Galerie Lilian Andrée (Gartengasse 12) vom 26. August bis 30. September. Vernissage am Sonntag, 26. August, 13–17 Uhr. Künstlerapéro am Sonntag, 9. September, 13–17 Uhr.

Pascal Murer: «Fleur», 2011, Zedernholz, Höhe 166 cm.



Marianne Kraft: «Lichtsäule», 2012, Öl, Pigment, 100 x 80 cm. Fotos: zVg

VERNISSAGE «Albania's Bunker Legacy»: Dokumente aus einem uns unbekannten Land

Das Erbe eines Irren als Kunstobjekt

Sagte einem der Kopf nicht, «was du hier siehst, im Parterre und den beiden Obergeschossen des Kunst Raum Riehen, war einmal Realität und ist es grossenteils heute noch», könnte man meinen, hier werde groteskes Theater à la Friedrich Dürrenmatt gespielt, um den 3. Punkt seiner «21 Punkte zu den Physikern» zu beweisen: «Eine Geschichte ist dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre schlimmstmögliche Wendung genommen hat.»

Monströse Steinpilze

Welche Geschichte ist gemeint? Die des albanischen Volkes, das von 1945 bis 1985 unter dem irren kommunistischen Diktator Enver Hoxha leiden und leben musste. Dessen chronische Paranoia äusserte sich als eine Art Verfolgungswahn, und darum befahl er, im Land rund 750'000 Bunker zu bauen, um es gegen von aussen kommende Feinde zu schützen. In seinem unheilbaren Misstrauen gegen alle Welt zwang er sein Volk in eine extreme Isolation, von der es sich seitdem nur langsam freimacht.

Beides, diese kollektive Demütigung und ihre Heilung, ist das Thema der von Niku Mucaj und Elian Stefa konzipierten und von Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler eröffneten Ausstellung «Concrete in Common. Albania's Bunker Legacy».

Ein armes, überwiegend ländlich strukturiertes Land am Südostrand Europas wurde über vier Jahrzehnte systematisch ausgezehrt, denn jeder der rund 750'000 Bunker kostete so viel wie ein Einfamilienhaus, und dieses sinnlos verschwendete Volksvermögen paralysierte das albanische Volk materiell und emotional. Dass die massiven Betonbunker mit ihren Kuppeldächern nun das Land überwuchern und aus der Ferne, wie im Video gezeigt, wie monströse Steinpilze aussehen, mutet heute als groteske ästhetische Spielerei an. Doch das ist sie nicht, auch wenn in den zwei Jahrzehnten nach dem politischen Zusammenbruch des Ostblocks eine neue Generation junger Albaner wie Mucaj und Stefa dabei ist, das irre Vermächtnis umzunutzen und unter dem Stichwort «converscene» (zusammengesetzt aus «Konversion» – Umwandlung – und «Szene») eine neue Lebensform zu entwickeln.

Optimistische Ausstellung

Es kennzeichnet das Ausstellungskonzept von Mucaj und Stefa, immer darauf hinzuweisen, dass das Kommende nur aus der Vergangenheit her gedacht und realisiert werden kann. Und diese Vergangenheit muss durchweg furchtbar und zugleich grotesk gewesen sein, auch wenn die Farbfotografien im Parterre das nur noch andeuten können. Desgleichen ist das familiäre Interieur im Gartensaal nur noch eine virtuelle Erinnerung an das kleinbürgerlich-spiessige Milieu der Parteikader. Immerhin schmecken wir noch etwas vom beissenden Geruch der Unterdrückung. Doch trotz aller bitteren Rückerinnerungen ist Mucaj/Stefa eine optimistische Ausstellung geglückt. Im 1. Obergeschoss, dort, «Wo die Musik spielt», ist das zu sehen und zu hören: Drei auf dem Kopf liegende Betonkuppeln sind der Unterbau eines Podiums, auf dem ein Geiger steht und spielt. Musik als Triumph über die Paranoia eines Diktators und seiner Helfer. Wovon Hoxha in den 68 dickleibigen Bänden seiner Schriften (im Gartensaal stehen sie im Bücherschrank) nichts wissen wollte, hier wird es die neue Wirklichkeit, die Dürrenmatts 3. Punkt widerlegt: Eine Geschichte ist (auch) dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre bestmögliche Wendung genommen hat. Davon «erzählt» diese sehenswerte Ausstellung, die Mucaj/Stefa nach Riehen auf der Architekturbiennale in Venedig zeigen werden.

«Concrete in Common. Albania's Bunker Legacy» im Kunst Raum Riehen. Bis 7. September. Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

Nikolaus Cybinski

Hier spielt die Musik: Kunst als Triumph über die Paranoia eines Diktators. Foto: Véronique Jaquet

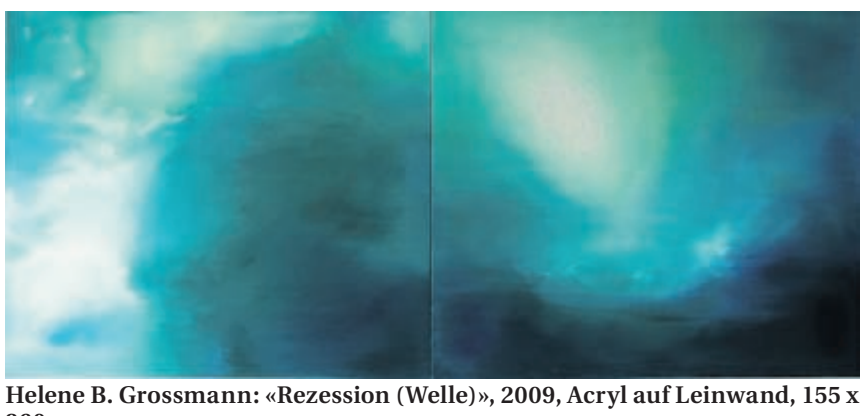
GALERIE MOLLWO Bilder von Helene B. Grossmann

Gemaltes Licht darstellen

tma. Seit Generationen beschäftigen sich die Maler mit der Darstellung des Lichtes. Waren es die Maler der Hochrenaissance, die das Licht im Sinne von Beleuchtung und Dramaturgie des Dargestellten einsetzten, so befassen sich die Maler spätestens seit Turner – dem es gelang, Licht als nicht greifbare Schwingung in seinen Werken festzuhalten – damit, Licht darzustellen. In Helene B. Grossmanns Bildern verschmelzen Licht und Farbe zu einer harmonischen Einheit. Sie schafft es, verschiedenste Stimmungen hervorzurufen. «Der Maler soll nicht nur malen, was er vor sich sieht, sondern auch, was er in sich sieht», sagte einst Caspar David Friedrich.

Obwohl Helene B. Grossmann keine Landschaften abbildet, sind doch Landschaften oder Wolkengebilde, vom Boden oder aus dem Flugzeug gesehen, Inspiration für ihre Werke. Diese wiederum vermitteln uns Ahnungen an Wolken, Wasser oder Landschaften. Befreit von Konturen und harten Farbkontrasten erreicht sie in ihren Bildern eine schwebend vibrierende Ambiance, die eine als sakral zu bezeichnende Ausstrahlung haben kann. Der Betrachter wird eigentlich in das Bild hinein- beziehungsweise hinausgezogen. Eigene Erinnerungen an Spaziergänge im Nebel, wo die Sonne im nächsten Augenblick durchzudringen scheint, werden wach gerufen. Helene B. Grossmann schafft Werke aus Licht und Farbe, die fernab jeglicher Gegenständlichkeit ihre Wirkung ausüben. Aufgrund ihrer eigenen hohen Qualitätsansprüche ist der Weg hin zu einem für sie akzeptablen Resultat ein langer und oft harter. So stecken jahrelange künstlerische Suche, Entwicklung und die Beherrschung des Angestrebten in Helene B. Grossmanns Œuvre.

Helene B. Grossmann: «Gemaltes Licht» in der Galerie Mollwo (Gartengasse 10) vom 26. August bis 30. September. Vernissage am Sonntag, 26. August, 13–16 Uhr (um 15 Uhr Einführung durch die Künstlerin). Finissage am Sonntag, 30. September, 13–16 Uhr.



Helene B. Grossmann: «Rezession (Welle)», 2009, Acryl auf Leinwand, 155 x 360 cm. Foto: zVg

PAPIERTHEATER «Pokkowa-Pa!» spielt im Haus der Vereine

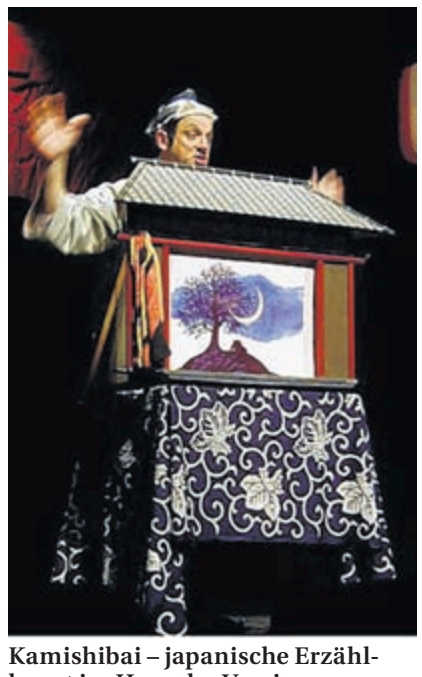
Kamishibai – eine alte Erzähltradition

rz. Kamishibai bezeichnet eine Tradition des Geschichtenerzählens in Japan. Begleitend zur Erzählung werden in einem Holzkoffer Illustrationen zur erzählten Geschichte gezeigt. Beliebt sind diese Kamishibai so auch bei Kindern und in der Zwischenzeit haben auch in Europa Schulen und Bibliotheken den pädagogischen Wert des Kamishibai für sich entdeckt.

Populär wurde Kamishibai in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg, als Händler auf Fahrrädern durchs Land fuhren und Süssigkeiten verkauften. Sie lockten ihre Kundschaft an, indem sie in Holzkoffern Bilder zeigten und dazu eine Geschichte erzählten. Kamishibai greift dabei auf eine Jahrhunderte alte Erzähltradition des Buddhismus zurück, das E-Toki.

Auf Initiative der Französischlehrerin Sylvia Gauthier gastiert am Freitag, 31. August, die «Compagnie Pokkowa-Pa!» mit einer Kamishibai-Vorführung im Kellertheater der Alten Kanzlei in Riehen. Beginn des rund einstündigen Spektakels ist um 18 Uhr, erzählt wird auf Französisch. Mit Jean-Claude Pommier tritt ein Meister seines Faches auf. Der Franzose lebte während vier Jahren in Japan und spricht fliessend Japanisch. Seit sie die Compagnie Pokkowa-Pa in der Mediathek von Saint-Louis zum ersten Mal gesehen hat, ist Sylvia Gauthier fasziniert vom Erzähltalent von Jean-Claude Pommier und möchte seine schönen Geschichten, seine reiche Sprache, die magischen Momente, die das Kinderherz im Erwachsenen wieder vibrieren lassen, mit anderen teilen.

«Spectacle Kamishibaï, le petit théâtre de papier japonais en français par la Compagnie Pokkowa-Pa!», japanisches Papiertheater, Freitag, 31. August, 18 Uhr, Kellertheater in der Alten Kanzlei (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen). Eintritt: Fr. 10.– (Erwachsene)/Fr. 8.– (Kinder). Reservationen: gauthiersylvia@yahoo.fr



Kamishibai – japanische Erzählkunst im Haus der Vereine. Foto: zVg

Ausgeruht und schmerzfrei aufstehen – statt erschlagen und gerädert aus dem Bett kriechen…

Wer schlecht schläft, gar mit Nacken-/Rückenschmerzen oder Verspannungen aufsteht, fühlt sich matt und antriebslos. Zeit, sich im Prattler Zentrum für gesunden Schlaf beraten zu lassen.

Schlafberater Roland Stohler und Brigitte Frei

Es gibt verschiedene Gründe, die einen Termin für ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch im Zentrum für gesunden Schlaf in Pratteln anzeigen:

- Sie leiden unter Hals-, Nacken- oder Schulterverspannungen, die sich erst nach dem Aufstehen langsam lösen.
- Sie fühlen sich morgens antriebslos und unausgeschlafen
- Sie schlafen schlecht ein, weil Sie keine bequeme Lage finden
- Sie stehen morgens mit Rückenschmerzen auf
- Sie sind in Therapie wegen Verspannungen oder Schmerzen
- Sie leiden an einem Bandscheibenvorfall, Osteoporose, Skoliose oder anderen Rückenproblemen und sind in ärztlicher Behandlung
- Ihr Bett ist über 10 Jahre alt
- Sie wollen vorbeugen und etwas für Ihre Gesundheit tun

Schmerzfrei schlafen

Bei der Liege- und Schlafberatung entsteht das auf Ihre persönlichen Bedürfnisse, den Körperbau und auf allfällige Beschwerden angepasste Bett. Brigitte Frei hält fest: «Um die optimale Lösung für jede Person zu finden geht es in erster Linie um den Menschen, seine Bedürfnisse und erst danach um die geeigneten Produkte.» Roland Stohler fügt an: «Wir geben dem Kunden Orientierung und Sicherheit im ‹Dschungel der Bettensysteme› und unterbreiten ihm einen konkreten Lösungsvorschlag – dies zu einem erschwinglichen Preis».

Ein weiterer Vorteil – «Die Schlaf-Gut-Garantie»

Für den Kunden besteht kein Fehlkauf-Risiko: Umtausch oder Rückgaberecht innert zehn Wochen. Die Betreuung der Kunden endet nicht mit der Lieferung. Ändert sich Ihr Befinden (Gewicht, Gesundheit usw.), wird Ihr Bett von Roland Stohler auch nach Jahren kostenlos nachgestellt und angepasst.

Öffentlicher Vortrag

Mittwoch, 29. August 2012, 19 – 21 Uhr

Apéro in der Pause; Roland Stohler und Brigitte Frei freuen sich auf Ihre Anmeldung. Platzzahl beschränkt.

Öffentliche Vorträge zu Schlafproblemen

Im Zentrum für gesunden Schlaf finden regelmässig Informations-Abende zu Liege- und Schlafprobleme statt. Auskunft über die Daten finden Sie unter www.schmerzfrei-schlafen.ch oder direkt bei Roland Stohler 061 821 53 95. Bitte unbedingt anmelden und einen Platz reservieren – Eintritt ist frei. Roland Stohler und Brigitte Frei, diplomierte Liege- und Schlafberater informieren über:

- Ursachen von Liege- und Schlafprobleme
- Massnahmen gegen Verspannungen und Schmerzen im Bett
- Lösungen bei rheumabedingten Liegeproblemen sowie bei Rückenproblemen wie Bandscheibenvorfall etc.
- Massnahmen gegen schwitzen und frieren im Bett
- Beurteilung: Welches Bett ist für welche Person geeignet

Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen

Dank der Zusammenarbeit mit Medizinalpersonen aus den verschiedensten Fachbereichen (Schlaflabor, Therapiezentren, Physiotherapeuten, Ärzten etc.) können sich Roland Stohler und Brigitte Frei auf ein breites Netzwerk von Fachleuten abstützen. So können sie Ihre Kunden auch immer an die richtigen Kompetenzpersonen verweisen.

Roland Stohler
Hauptstrasse 32; 4133 Pratteln
Telefon 061 821 53 95
info@rolandstohler.ch
www.schmerzfrei-schlafen.ch

Schmerzfrei – dank dem «Bettendoktor» Roland Stohler

Lydia Pfirter, Pratteln
Dank des neuen Bettsystems von Roland Stohler sind meine Rücken- und Nackenprobleme verschwunden. Ich benötige keine Therapien mehr. Ich stehe morgens sehr entspannt auf. In den Ferien fehlt mir das Bett sehr.

Doris Fähndrich, Basel
Nach einem ärgerlichen Fehlkauf vor einigen Monaten habe ich mich, dank der guten Beratung durch Roland Stohler entschieden, nochmals einen Versuch mit einem neuen Bettsystem auszuprobieren. Ich bin überrascht, was gutes Liegen und Schlafen wirklich bringen kann. Meine Nacken- und Rückenschmerzen sind viel besser geworden und ich erwache am Morgen nur noch selten mit Kopfschmerzen. Die Betreuung von Roland Stohler ist ausgezeichnet. Er nimmt sich auch nach dem Kauf des Bettsystems Zeit, nochmals vorbei zu kommen um kleine Anpassungen vorzunehmen. Für mich hat es sich auf jeden Fall gelohnt.

Karin Manetsch, Pratteln
Früher erwachte ich jede Stunde mit Schmerzen in beiden Hüften und total verspanntem Nacken. Alle zwei bis drei Monate plagte mich ein grässlicher Migräne-Anfall. Roland Stohler hat mir ein neues Bett eingerichtet und haargenau auf mich zugeschnitten. Seither ist die Migräne verschwunden und die Hüftschmerzen auch. Ich würde das Bett nie mehr hergeben!

Esther Curti, kaufmännische Angestellte aus Oberwil
Nachdem ich alles Erdenkliche wie Therpien, Arztbesuche und Medikamente versucht habe, um meine starken Rückenschmerzen loszuwerden, hat mir nun nach langer Leidenszeit dieses neue Bett von Roland Stohler ein riesiges Stück Lebensqualität zurückgebracht. Ich muss jetzt am Morgen nicht mehr auf «allen Vieren» aufstehen und kann den Tag erholt, entspannt und schmerzfrei beginnen.

Peter Mesmer, Steinbildhauer aus Muttenz
Dass die Anschaffung des neuen Bettes von Roland Stohler so viele positive Auswirkungen hat, hätte ich mir nicht träumen lassen. Die Rückenschmerzen haben sich in kurzer Zeit auf ein Minimum reduziert und meine Schlafqualität hat sich maximal gesteigert.

Emmy Kestenholz, Lausen
Ich bin froh, dass ich mir trotz oder gerade wegen meines Alters so ein Bett angeschafft habe. Meine Liegeprobleme mit Hüft- und Kreuzschmerzen haben sich aufgelöst und ich stehe am Morgen wieder erholt auf. Dieses Bett hat mir Erleichterung gebracht. Ich kann die Beratung und den Service von Roland Stohler nur empfehlen.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

Ribi: «Ribigslose» Malerarbeiten

Ihr Slogan «ribigslos» ist der Firma Programm, und das schon seit über einem halben Jahrhundert: Das Ribi Malergeschäft wurde im Jahr 1954 von Georges Ribi in Riehen gegründet. Fleiss und Qualität waren die Grundlage für eine schnell wachsende Unternehmung, die mehrheitlich im Renovationsbereich tätig ist. Mit den Jahren wuchs die Firma zu einem stattlichen KMU-Betrieb heran, der mit seinen fünfzehn Mitarbeitern sämtliche inneren und äusseren Malerarbeiten ausführt.

1980 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Nach abgeschlossener Meisterprüfung übernahm Jörg Ribi die Firma im Jahre 1981. Dies war auch der Anfang der Lehrlingsausbildung im Betrieb, in welchem bis heute acht jungen Menschen die Möglichkeit gegeben wurde, die Lehre eines anspruchsvollen Berufs mit bestandener Abschlussprüfung zu absolvieren.

1992 zog die Firma innerhalb Riehens um: Sie hat ihren Sitz seither in den neuen Geschäftsräumlichkeiten im Gewerbehaus Riehen an der Lörracherstrasse 50. In der neuen Werkstätte kann den immer strengeren Umweltschutzbedingungen Rechnung getragen werden. So wurde eine eigene Abwasserreinigungsanlage, eine Auffangwanne für die Lagerung von Restfarben und Lösungsmittel sowie eine moderne Spritzanlage eingebaut. Die Ribi Malergeschäft AG richtet ihr Augenmerk – nebst der selbstverständlichen Qualitätsarbeit – auch auf die umweltgerechte Anwendung und Entsorgung der Malerprodukte. Zu den Arbeiten gehören Fassadenrenovationen, Betonsanierungen, Abriebarbeiten und Naturholz auffrischen, die genauso kompetent ausgeführt werden wie Renovationsarbeiten im und um das Haus.

2011 wurde mit Stefan Ribi die 3. Generation in die Geschäftsleitung einbezogen. Mit zunehmendem Konkurrenzdruck aus dem benachbarten Ausland wird es für das lokale Gewerbe immer schwieriger, die fest angestellten Mitarbeiter sowie die Lehrstellen beizubehalten. Bei vielen Gewerbetreibenden ist mehrheitlich von Stellenabbau die Rede. Die Ribi Malergeschäft AG konnte jedoch in den letzten Jahren neue Arbeitsplätze schaffen und natürliche Abgänge ersetzen.

Es war und ist für das Ur-Riehener Unternehmen ganz klar, dass die ortsansässigen Vereine und Institutionen immer unterstützt werden. Es wird auch weiterhin dafür Sorge getragen, dass die Lehrlingsausbildung auf einem hochstehenden Niveau ist. Umso mehr hadert die Geschäftsleitung mit dem Trend, Renovationsarbeiten und Neubauarbeiten an grenznahe Unternehmen zu vergeben. Sie steht mit ihrem Namen, dass die ihr anvertrauten Malerarbeiten reibungslos verlaufen – eben «ribigslos».

Die zweite und dritte Generation sorgen für «ribigslose» Arbeiten: Stefan Ribi (links) und Jörg Ribi.

Ribi Malergeschäft AG
Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen
Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch
RZ025065

RZ025063
med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien
Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
— störenden Körperhaaren,
— Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
— Altersflecken,
— Tattoos und Permanent Make-Up,
— Aknenarben.
Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit
— Botox,
— Hyaluronsäure,
— CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.
Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)
Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar
4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85
4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20
g-und-g.ch

RZ019971
Henz
DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service
Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

NILL AUDIO VIDEO GmbH
Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00
Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr
RZ025064

Wir haben etwas gegen Einbrecher.
Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und **www.einbruchschutzBasel.ch**
ROBERT SCHWEIZER AG
BSD

JUNGO AG
Elektroinstallationen
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten
Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ022285
Kennen Sie unser Ausverkaufszelt im Webergässchen
CENCI Riehen
Sport – Mode
Spielwaren - Velos
Schmiedgasse 23
www.cencisport.ch

RZ025066
FREI AUGEN OPTIK
Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie
Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort
Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

SOMMERLAGER Die Riehener Pfadiabteilungen begaben sich in den Sommerferien auf Reisen

Flashback aus den Sommerlagern

Hippies (Pro Patria), Mäitlis (Mäitlipfadi) und Glacelutscher (St. Ragnachar): Die Pfadis haben in ihren Sommerlagern allerlei erlebt. Fotos: Vivien Kirchofer/Piano; Nora Gaberson/Lashiva; zVg

Der Höhepunkt eines jeden Pfadijahres ist das Sommerlager. Und auch im 2012 zogen die Pfadi los und durchlebten wilde Abenteuer. Ein Abriss der Abteilungen St. Ragnachar, Pro Patria und Mäitlipfadi für die Daheimgebliebenen.

St. Ragnachar: Goldrausch

Die Pfadis der Pfadi St. Ragnachar folgten dem Ruf eines verstossenen Bürgermeisters in die neue Welt. Mit dem Ziel, in Amerika vom Goldrausch zu profitieren, liessen sie sich in Innertkirchen im Berner Oberland nieder und errichteten dort ihr Zeltdorf. Auf einem wunderschönen Lagerplatz stellten sie ihre schneeweissen Tipis auf, knüpften ein gigantisches Aufenthaltszelt und zimmerten gekonnt eine Toilette.

Der Bürgermeister entpuppte sich als Bösewicht und die Pfadis liessen sich auf ein Wettrüsten mit ihm ein. Um Gold zu verdienen, halfen sie einem Bauern, eine Weide von Disteln und Erlen zu befreien, und bestritten Spiele und kleinere Wettkämpfe. Auf der Suche nach helfenden Kopfgeldjägern wurde die imposante Aare-Schlucht durchwandert und in kleineren Gruppen das gesamte Haslital durchforstet. Als physische und psychische Stärkung kam in der Mitte des Lagers der Altpfadiverein der Abteilung auf Besuch und brutzelte den Goldsuchern zwei Ferkelchen. Am Besuchstag empfingen die 38 Teilnehmer, drei Köche und sechs Leiter ihre Familien und Bekannte und zeigten ihnen das Lagerleben.

Tags darauf kam die Nachricht, dass der Präsident entführt worden sei. Es begann ein 24-stündiger Mix aus Spiel und Wanderung, bei dem klar wurde, dass der Bürgermeister der Kidnapper war. Die Pfadis gönnten sich nach den Strapazen einen gemütlichen Tag mit Brunch, Massage und Sonnenschein und lieferten den Bösewicht dem Sheriff aus. Amerika war also gerettet und die Pfadis der Pfadi St. Ragnachar konnten nach einem weiteren Abenteuer stolz und zufrieden nach Hause kehren.

Andrin Aeschbach/Django

Pro Patria: Durch die Zeit

Rund 40 Pfadis und Wölfe und neun Leiter der Pfadiabteilung Pro Patria machten sich auf nach Estavayer-le-Lac, einem Dorf am unteren Ende des Neuenburgersees. Nach der ersten Nacht in unseren Zelten empfing uns am nächsten Morgen der Wissenschaftler Möbius, welcher mit seiner Zeitmaschine auf unserem Lagerplatz gelandet war. Er kam aus der Zukunft und war auf der Suche nach magischen Steinen, welche er in verschiedenen Geschichtsepochen zu finden hoffte. Natürlich schlossen wir uns ihm an.

In den folgenden Tagen reisten wir also mit Möbius in die Steinzeit, um dort den magischen Stein von den Neandertalern zu holen, in die Zeit der Piraten und in das Mittelalter. Dort wurden wir zusätzlich von der Königin mit einer Runde Minigolf belohnt. Auch zu den Ägyptern reisten wir mit Möbius. In den 60er-Jahren schlossen wir uns der Hippie-Bewegung an und trafen unsere Eltern, Geschwister und Bekannten, welche für diesen Besuchstag den Kleiderschrank durchwühlt hatten und nun als waschechte Hippies mit uns den Sonntag verbrachten.

Wir hatten nun alle Steine gesammelt und die Wölfe fuhren nach dieser erlebnisreichen Woche wieder nach Hause. Die Pfadis blieben und hatten nun die Aufgabe, mit Möbius in die Zukunft zu reisen um dort den bösen Imperator und seine Schergen zu vertreiben. In der Zukunft erwartete uns eine Woche voller Gefahren, die Pfadis meisterten aber alle und so konnten wir frohen Mutes von der Zukunft wieder in das Jahr 2012 und nach Riehen reisen.

Niclas Kiss / Moskito

Mäitlipfadi: Raumfahrt Oberbözberg Riehen

Der Wiesentrupp der Mäitlipfadi Riehen brach als eine Horde Astronauten zu einem grossen Abenteuer im Weltall auf. Die rund 20 Pfadis handelten im Auftrag des berühmtberüchtigten Prof. Dr. Pluto, einem angesehenen Professor für Raumfahrt. Der Wiesentrupp hatte ihn bei der Untersuchung der sehr gefährlichen Spezies «Marsianer» gestört. Diese hatten vor, der Welt mit einer Maschine allen Sauerstoff zu entziehen. Da die Aliens die Maschine in kleine Stücke gesprengt und ins Weltall befördert hatten, musste der Wiesentrupp nun seinen Fehler ausbügeln und auf die Suche nach den Maschinenteilen gehen.

In Oberbözberg wartete eine grosse Rakete auf uns. Die Reise quer durch das gesamte Universum konnte beginnen. Die Raumfahrt führte vom Geschichtsplaneten über den Schlammplaneten bis zum Mars selbst, wo uns die Marsianer schon erwarteten. Doch trotz schwarzen Löchern, die überwunden werden mussten, einem Sturm, oder Clemens und seiner Truppe, der fälschlicherweise unseren Platz anstatt den ihren mit Feuerwerk übersähte – der Wiesentrupp trotze allen Schwierigkeiten und schaffte es schlussendlich, alle Teile der Maschine zurückzuerobern. Nach erfolgreicher Eliminierung der Maschine konnten die Pfadis getrost wieder auf die Erde zurückreisen.

Nora Gaberson / Lashiva

Ein herzliches Dankeschön möchten die Pfadi aus Riehen an dieser Stelle an den Frauenverein Riehen richten: Deren Spende ermöglichte es den einzelnen Abteilungen, einen individuellen Höhepunkt in den Lagern durchzuführen, der ansonsten nicht finanzierbar gewesen wäre. M-E-R-C-I für diesen Beitrag an unsere Jugendarbeit und die Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit der jungen Leiterinnen und Leiter der Pfadi in Riehen.

Weitere Informationen zur Pfadi in Riehen unter www.pfadi-riehen.ch oder www.facebook.com/pfadiriehen

Pfadfinderabteilungen Riehen

RZ-KALENDER Wir (und anonyme RZ-Leser) wollen Menschen sehen!

Ein Jahr mit oder ohne Menschen?

Gewinner des Wettbewerbs für den RZ-Kalender 2012: Roger Mäders Blick aus der Luft auf das Dorf. Foto: Roger Mäder

ty. Zuerst drehen wir das Rad der Zeit um ein halbes Jahr zurück: Im Winter hat die Redaktion anonyme Post erhalten. Und was macht der vernünftige Mensch mit Post von Menschen, die ihren Namen nicht nennen? Er wirft sie aufs Altpapier.

Diesmal haben wir eine Ausnahme gemacht, denn der Brief – unterzeichnet mit «eine Gruppe engagierter Riehenerinnen und Riehener» – fordert etwas, das wir ebenfalls unterstützen: «Wo bleiben die Menschen?» Es wird kritisiert, dass auf dem RZ-Kalender 2012 ein Bild den Kopf ziert, auf welchem «bloss Häuser und Bäume» zu sehen sind, aber keine Menschen.

Wir erinnern uns: In den letzten beiden Jahren wurden die Bilder für den RZ-Kalender per Wettbewerb ausgesucht. Die Leserschaft wurde aufgerufen, Beiträge einzusenden, aus welchen eine Jury das am besten geeignete ausgesucht hat. Im vergangenen November wurde Roger Mäders Luftbild vom Riehener Dorf zum Kalenderbild 2012 gekürt. Ein spektakuläres Bild – aber ohne Menschen.

Also: «Wo bleiben die Menschen?» haben die anonymen Leserinnen und Leser im Januar gefragt. Eine gute Frage. Sie ist sogar so gut, dass wir sie zwei Monate zuvor selbst auch schon gestellt haben. In der RZ Nr. 46 des vergangenen Jahres, in welcher wir die Einsendungen beurteilt und den Sieger gekürt haben, stand wortwörtlich: «Ebenfalls interessant ist, dass auf fast keinen Bildern Menschen zu sehen sind. Unser Tipp für nächstes Jahr: Wer die Einwohnerinnen und Einwohner Riehens und Bettingens ins rechte Licht zu rücken weiss, hebt sich von der Konkurrenz ab.»

Raus zum Motiv!

Mittlerweile haben wir bereits die Hälfte des «nächsten Jahrs» hinter uns gebracht. Und wir können ankündigen, dass in diesem Jahr der Foto-Wettbewerb wieder stattfinden wird. Auch für den RZ-Kalender 2013 soll es ein Bild aus unserer Leserschaft sein, der den Kopf ziert.

Ob letztlich ein Bild mit Menschen auf dem Kalender zu sehen sein wird, können wir nicht garantieren. Es gibt viele Faktoren, die in die Bewertung einfliessen. Was wir jedoch jetzt schon sagen können: Bilder, die den Minimalanforderungen nicht genügen, haben keine Chance. Diese Minimalanforderungen lauten: Das Bild muss im extremen Breitformat eingeschickt werden (Seitenverhältnis von zirka 3,5:1). Gedruckt hat das Bild die Ausmasse von 31 cm Breite auf 9 cm Höhe. Das Bild muss zudem eine hohe Auflösung aufweisen, damit es sich zum Druck eignet. Erstmals müssen wir in diesem Jahr aus technischen Gründen die Möglichkeit zur Teilnahme auf Einsendungen digitaler Bilder beschränken. – Wir bitten die Anhänger der analogen Fotografie um Verständnis, aber der Aufwand mit gedruckten Bildern war in den vergangenen Jahren zu gross.

Und wenn Sie Menschen fotografieren möchten, beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Bei Nahaufnahmen sollten Sie deren Einverständnis einholen.

Der Einsendeschluss wird im späteren Herbst sein, das genaue Datum wird noch bekanntgegeben. Damit bleiben noch viele Wochen, um sich auf die Suche nach geeigneten Bildmotiven zu machen. Mit oder ohne Menschen.

Einsendungen für den Fotowettbewerb gehen an die E-Mail-Adresse redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «RZ-Kalender».

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Martin Suter**
Abschalten. Die Business Class macht Ferien
Stories | Diogenes Verlag

2. **Ingrid Noll**
Über Bord
Krimi | Diogenes Verlag

3. **E. L. James**
Shades of Grey 1. Geheimes Verlangen
Roman | Goldmann Verlag

4. **Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Verhältnisse. Ein Fall für Kommissar Dupin
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

5. **Isabel Allende**
Mayas Tagebuch
Roman | Suhrkamp Verlag

6. **Rachel Joyce**
Die Unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry
Roman | Krüger Verlag

7. **Jonas Jonasson**
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Roman | Carl's books

8. **Sibylle Berg**
Vielen Dank für das Leben
Roman | Hanser Verlag

9. **Alain Claude Sulzer**
Aus den Fugen
Roman | Galiani Verlag

10. **Henning Mankell**
Erinnerung an einen schmutzigen Engel
Roman | Hanser Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Manfred Spitzer**
Digitale Demenz. Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen
Digitale Medien | Droemer Verlag

2. **Alfred Brendel**
A bis Z eines Pianisten. Ein Lesebuch für Klavierliebende
Musik | Hanser Verlag

3. **René Salathé** (Hrsg.)
Jugendjahre in der Nordwestschweiz 1930–1950
Geschichte | Reinhardt Verlag

4. **Hans-Joachim Maaz**
Die narzisstische Gesellschaft. Ein Psychogramm
C. H. Beck Verlag

5. **– minu**
Fräulein Sarasin
Kolumnen | Reinhardt Verlag

6. **Helene Liebendörfer**
Spaziergang mit Hermann Hesse durch Basel
Stadtspaziergänge | Reinhardt Verlag

7. **Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens
Philosophie | Hanser Verlag

8. **Daniel Kahneman**
Schnelles Denken, langsames Denken
Psychologie | Siedler Verlag

9. **Thomas Maissen**
Schweizer Geschichte im Bild
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag

10. **Bernd Gockel** (Übers.)
The Rolling Stones at fifty
Musik | Prestel Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

ARTENVIELFALT ProSpecieRara-Buuremärt in den Langen Erlen

Vielfalt für Bauch und Verstand

Likör aus diversen Früchten ebenfalls am Buuremärt zu finden. Foto: zVg

rz. Seltene Tierrassen und Gemüsesorten retten, indem man sie aufisst? Was auf den ersten Blick unlogisch erscheint, macht beim genauen Hinschauen Sinn; denn nur was nachgefragt wird, baut die Bäuerin auch an, bzw. hält der Bauer auf seinen Weiden. So kann man also herzhaft in eine Bratwurst aus Spiegelschaf-Fleisch beissen und sich sicher sein, dass dadurch ein kleiner Beitrag zur Erhaltung dieser attraktiv gezeichneten Schafrasse geleistet wird. Gleich verhält es sich mit der bunten Tomatenvielfalt, die frisch und eingemacht angeboten wird.

Tomaten und Wollschweine

ProSpecieRara hat in diesem Frühling das Projekt Stadt-Tomaten gestartet. Über 2000 Setzlinge fanden alleine an der Messe Natur ihren Weg auf die Balkone. Nun ist Zeit, die Tomaten zu ernten und daraus Saatgut zu gewinnen. Wie dies gemacht wird, erfahren die Besucherinnen und Besucher in einem kurzen Workshop. Und da jede Tomate auch eine Samentüte ist, kann zuhause aus den gekauften Tomaten weiteres Saatgut gewonnen werden, sodass im kommenden Jahr noch mehr rare Sorten auf den Basler Balkonen wachsen. Bei den Sorten, die am Buuremärt angeboten werden, kann der Käufer sicher sein, dass es sich nicht um Hybridsorten handelt, sondern sie eben selber weitervermehrt werden können.

Besucher können am Buuremärt stündlich mit Experten auf Führungen durch den Park mitgehen: Abwechselnd führen Philippe Ammann, Stellvertretender Geschäftsleiter von ProSpecieRara, durch den Erlebnishof mit Bündner Strahlenziegen, Wollschweinen und Schweizer Hühnern und Edwin Tschopp, Geschäftsführer des Erlen Vereins, durch die neuen Anlagen des Tierparks.

ProSpecieRara-Buuremärt: Sonntag, 2. September, von 10 bis 17.30 Uhr im Tierpark Lange Erlen.

Im Grünen: So nicht!

ty. Unschönes mussten die Spaziergängerinnen und Spaziergänger am vergangenen Wochenende in den Langen Erlen entdecken: Jene Stelle beim «Schiffliweiher» am Erlenparkweg, die von vielen Menschen in der Freizeit genutzt wird, glich einer Müllhalde. Weit verstreut lagen die Überreste eines Gelages. Zwei Einkaufswagen, die allem Anschein nach auch als Grillrost verwendet wurden, standen ebenfalls vor Ort. Walter Mebert, der die Bilder eingesandt hat, spricht wohl vielen aus dem Herzen, wenn er sagt: «Eine unglaubliche Schande für diesen schönen Flecken Natur.» Foto: zVg

Reklameteil

Riehener Zeitung
Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung
zum Preis von Fr. 78.– pro Jahr.

Name: Vorname:

Adresse: Ort:

Telefon: Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

RZ025234

TIERWELT Spaziergänger sollten sich in der Natur rücksichtsvoll verhalten

Streifzüge durchs Grüne

Das muss nicht sein: Trampelpfad durch ein landwirtschaftlich genutztes Feld am unteren Ende des Erlensträsschens. Foto: Christine Kaufmann, zVg

Wir brauchen es eigentlich nicht mehr zu betonen: Riehen und Bettingen sind «grosse grüne Dörfer». Wir leben mit dem Privileg, zentrumsnah wohnen zu können und gleichzeitig mit einem «Katzensprung» im Grünen draussen zu sein. Dies schätzen wir als Spaziergänger mit oder ohne vierbeinigen Begleiter. Wenn wir uns im Grünen bewegen, vergessen wir aber gern, dass dies nicht nur Erholungsraum ist, sondern auch noch anderen Zwecken dient. Es ist landwirtschaftliche Nutzfläche und Lebensraum für viele Wildtiere. Wie wir uns darin bewegen, hat deshalb Folgen.

Raum für Wildtiere

Im Grünen leben Wildtiere, ob wir sie zu Gesicht bekommen oder nicht. Dies ist eine grosse Bereicherung! Wer freut sich nicht, wenn er ein Reh, einen seltenen Vogel oder – mit ganz viel Glück – einmal einen Feldhasen erspäht. Diese Beobachtungen sollten aber nur von «sicherer Warte» aus (für die Tiere) getätigt werden, und natürlich dürfen wir nicht zulassen, dass unser Hund Tiere aufstöbert oder verfolgt. Die Tiere können auf Störungen in ihrem Lebensraum sehr sensibel reagieren und ein Habitat bei wiederholten Einflüssen aufgeben. Speziell empfindliche Bereiche sind z.B. (bewachsene) Bachläufe, Hecken oder Waldränder, wo sich Tiere gerne verstecken und in der Dämmerung aufhalten. Streifen entlang von Äckern, auf denen hohes Gras stehen gelassen wird, oder entsprechende «Inseln» in einer Weide (sog. «Ökostreifen») sind ebenfalls als Rückzugsgebiete für die Wildfauna gedacht. Diese Zonen sollten von Mensch und Hund gemieden werden. Natürlich ist das «Streifen durch Feld und Wald», gerade zusammen mit einem Hund und vielleicht in den frühen Morgenstunden, sehr schön. Die zu diesem Zweck immer häufig zu beobachtenden Trampelpfade in diesen Bereichen sind aber wegen der oben erwähnten Gefährdungen sehr schädlich.

Äcker und Naturschutzgebiete

Andere Pfade führen manchmal durch bewirtschaftete Äcker und Felder, sie werden als Abkürzungen und Varianten angelegt, offenbar ohne dass ein Gedanke daran verschwendet wird, dass es sich um jemandes Produktionsfläche handelt. Um einen Landwirt zu zitieren: Man geht doch spazieren, um zu spazieren – wieso muss man dann Abkürzungen nehmen? Wir haben uns in dieser Hinsicht sehr weit von unseren – eigentlich noch nicht so fernen – bäuerlichen Ahnen entfernt: noch eine Generation zuvor wäre es wohl keinem Kind in den Landgemeinden eingefallen, durch einen angesäten, spriessenden Acker zu gehen oder den Hund in das hohe Gras laufen zu lassen. Auch heute wird aber das in Riehen und Bettingen gut wachsende Gras immer noch als Futter für Wiederkäuer genutzt und sollte entsprechend vor Stöcken, Kot und Abfällen verschont werden.

Die ökologisch wertvollsten und gleichzeitig sensibelsten Zonen sind die Naturschutzgebiete. Mit den Amphibienschutzgebieten beim Eisweiher und im Autal verfügen wir sogar über zwei solche von nationaler Bedeutung. Dort lässt sich das Jahr hindurch der Zyklus von Werden und Vergehen zum Beispiel bei den Amphibien in faszinierender Weise verfolgen. Die Beobachtung lohnt sich. Auch hier bitte mit minimaler Störung der Natur!

Rücksichtsvoll nutzen

Das Spannungsfeld Erholungssuche versus Landwirtschaft und Naturschutz ist nicht neu. Bereits als vor über 100 Jahren der Wiesekanal angelegt wurde, kam die Diskussion auf, ob die Wiesevorländer nicht lieber wieder bepflanzt und dem Zugang des Publikums entzogen werden sollte. Unter anderem Sicherheitsüberlegungen (für den Fall von Überschwemmungen) führten dazu, dass diese Streifen vom Bewuchs befreit wurden. Da die Vogelschützer damit nicht sehr zufrieden waren (viel Lebensraum für Vögel ging durch den Verlust der natürlichen Fluss- und Auenlandschaft verloren), wurde später der Naturschutzweiher am Breitmattenweg als indirekte Kompensation angelegt. Die Wiesevorländer aber stehen zur Verfügung als «Freizeitraum»: den Hund laufen lassen, grillieren, die Füsse ins Wasser halten … alles erlaubt. Solange keine Hinterlassenschaften bleiben. Flaschenverschlüsse und ähnliche Plastikteile können insbesondere Wasservögel einfach töten, da sie solche Teile, im irrigen Glauben, es sei was Verdauliches, aufnehmen können.

Es soll hier nicht der Schimpfefinger hochgehalten werden, sondern diese Zeilen sollen dazu auffordern, mit unserer Umgebung sorgsam umzugehen. Wir nutzen unseren stadtnahen Erholungsraum gerne, wir sind viele, die ihn nutzen, und die Regelungen dafür sind liberal. Dies wird nur dann weiterhin so sein, wenn wir uns die oben angesprochenen Fakten bewusst machen und entsprechend Rücksicht nehmen.

Dr. med. vet. Christine Kaufmann, für die Riehen und Bettinger Tierärzte

PRO SPECIE RARA Letzte Führung durch den Zierpflanzengarten im Wenkenhof

Hopfen und seine verbotenen Verwandten

rz. Der Hopfen (Humulus lupulus L.) gehört zusammen mit dem Hanf (Cannabis sp.) zur Familie der Hanfgewächse (Cannabaceae). Beide Pflanzen haben den Menschen als Heil- und Nutzpflanzen durch die Jahrhunderte begleitet. Der Hopfen als Nahrungs- und Heilmittel, aber auch die Geschichte des Hopfens durch die Jahrhunderte werden von Elisabeth Ris an der Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzenschaugarten im Wenkenhof vom Sonntag, 2. September, vorgestellt. In einem zweiten Teil wird auch ein Blick auf seine verbotenen Verwandten, den Hanf, geworfen.

Schwarzes Schaf der Familie? Der Berghanf Ladir ist ein Verwandter des Hopfens. Foto: zVg

Alte Kulturplanze

Der Hopfen ist in Asien, Nordamerika und dem gemässigten Europa verbreitet. Er kommt bei uns wild an Waldrändern und an Bachläufen als Schlingpflanze von 2 bis 6 Metern Höhe vor. Die Zuchtformen können bis 12 Meter erreichen. Weil in der freien Natur eine Kletterhilfe häufig fehlt, hängt die Pflanze von Bäumen, Hecken und Gebüschen herunter oder umschlingt dieselben.

Plinius dem Älteren war der Hopfen schon vor 2000 Jahren bekannt, aber nicht als Heilpflanze, sondern als kulinarische Delikatesse: Die Römer assen die jungen Hopfensprossen. Erst seit dem 8. Jahrhundert wird Hopfen in Mitteleuropa angebaut. In den Klöstern machten die Mönche die Erfahrung, dass die Hopfenzapfen lange haltbar und fäulnisresistent sind. Die Bitterstoffe des Hopfens verdrängten die von Eichenrinde und Schafgarbe, die zuvor gebräuchlich waren, um Speisen und Getränke haltbar zu machen. Erst der Hopfen sorgte für den aromatischen Geschmack und die lange Haltbarkeit des Bieres. Mönche hatten auch seine beruhigende, mitunter einschläfernde und Sinneslust drosselnde Wirkung entdeckt, weshalb Hopfen bald als «Erotiktöter» in Verruf kam. Sein üppiges und ungeheuer rasches Wachstum verhiess andererseits fruchtbares Gedeihen. Im alten Russland bestreute man Brautpaare mit Hopfen als Fruchtbarkeitssymbol.

In der Schweiz wird der Hopfen in Stammheim, Wolfwil und im Fricktal angebaut. Die Gesamtanbaufläche von Hopfen beträgt 170'000 Quadratmeter in der Schweiz. Der Ertrag dieser Fläche entspricht etwa zehn Prozent des Schweizer Bedarfs an Hopfen für die Bierherstellung.

Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzengarten im Wenkenhof am 2. September um 11 Uhr.

Die GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN-BETTINGEN und die Spielgruppe Hampelmaa

In der Spielgruppe Hampelmaa gibt es viel zu entdecken, spielen, basteln, malen, singen, werken und experimentieren. Wir haben im Freizeitzentrum Landauer eine tolle Aussenanlage für Bewegung an der frischen Luft. Das erste Loslösen vom Elternhaus ist ein wichtiger Schritt im Leben eines Kleinkindes – wir begleiten Sie und Ihr Kind bei diesem nicht ganz einfachen Prozess.

Wir fördern die Kinder nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik:

- Das Kind wird in seiner Persönlichkeit geachtet und als ganzer, vollwertiger Mensch angesehen.
- Dem Kind wird geholfen, seinen Willen zu entwickeln, indem ihm Raum für freie Entscheidungen gegeben wird.
- Dem Kind wird die Entscheidung überlassen, womit es sich beschäftigen möchte. Bei Bedarf helfen wir dem Kind, sich für ein Angebot zu entscheiden.
- Unser Motto lautet: «Hilf mir, es selbst zu tun.»

Jedes Kind hat andere Bedürfnisse, die wir zu befriedigen versuchen.

Die Spielgruppe Hampelmaa legt grossen Wert auf eine zahnschonende und gesunde Ernährung beim Zvieri, was nicht nur bei den Kindern sehr gut ankommt. Weiter machen wir beim Projekt «Frühe sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch» mit.

Spielgruppenmaskottchen «Nils»

Fachgerecht betreuen wir Kinder aller Muttersprachen ab 2 ½ Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten. Für das neue Schuljahr sind noch einige Plätze frei.

Unsere Spielgruppe befindet sich im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12, 4125 Riehen).

Haben wir Sie neugierig gemacht? Sie können sich anmelden oder nach weiteren Auskünften fragen bei Inès Ramtour, Spielgruppenleiterin, Telefon 061 603 80 10. Weitere Auskünfte beim Verein Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen, Telefon 061 601 43 67, E-Mail hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

RZ026468

GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN BETTINGEN

Spielgruppe Hampelmaa
Im Freizeitzentrum Landauer
Neu ab August

Montagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag- und Freitagmorgen von 8.45 bis 11.45 Uhr für Kinder ab 2½ Jahren.

Spielen, Werken, Kneten, Entdecken, Experimentieren, Singen und Geschichten hören sind ein wichtiger Schritt im Leben eines Kleinkindes.

Wir machen mit bei:
«Frühe sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch» und an der Aktion «Kariesprävention».

Für weitere Informationen und Anmeldungen:
Ines Ramtour, Telefon 061 603 80 10
E-Mail: hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

team3plus mit erweitertem Angebot: Ergotherapie und neue Kurse zu Gesundheit und Wohlbefinden

Bei team3plus an der Lörracherstrasse führen Sie qualifizierte Fachfrauen Schritt für Schritt zu einem rundum besseren Körpergefühl: mit Kursen, Ergo- und Physiotherapie.

team3plus, die im Mai eröffnete Praxis für Gesundheit und Wohlbefinden bietet ab September in Riehen auch Ergotherpie; zudem, jeweils dienstags und mittwochs, diverse gesundheitsfördernde Kurse. Einstieg jederzeit möglich.

Pilates

Dieses Ganzkörpertraining, das von der Körpermitte ausgeht, dient der Kräftigung der Muskulatur, primär der Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur. Pilates ist sowohl Training als auch Prävention und wirkt wohltuend bei Rückenschmerzen.

Iyengar-Yoga für Kinder und Erwachsene

Yoga entwickelt Körper und Bewusstsein gleichermassen, wirkt reinigend, beruhigend und stärkt das Immunsystem. Kinder lernen spielerisch, Verspannungen wahrzunehmen und zu lösen. Yoga fördert die Konzentrationsfähigkeit.

Rückengymnastik

Die Übungen kräftigen die Rumpfmuskulatur, mobilisieren die Gelenke und entlasten die Wirbelsäule. Rückenprobleme können präventiv angegangen, (leichte) Beschwerden gemildert werden. Gleichgewichtsübungen beugen Stürzen im Alltag vor.

Bodyforming

Der Kurs fokussiert auf Kräftigung und Dehnung der gesamten Muskulatur: Brust und Arme, Rücken und Bauch, Beine und Po. Bodyforming strafft das Bindegewebe, erhöht die Beweglichkeit, verbessert Koordination und Haltung und verhilft zu «Power» im Alltag.

Feldenkrais-Methode ab Oktober – kleine Gruppe und Einzelstunden

Überwiegend kleine ausgewählte Bewegungen, meist im Liegen – und doch verändern sich durch die besondere Aufmerksamkeit Beweglichkeit, Wahrnehmung, Gedanken und Gefühle, die Beziehung zu uns selbst und den anderen.

Selbständige Ergotherapeutin in Riehen

Kathrin Pfannenstiel, diplomierte Ergotherapeutin mit 30 Jahren Berufserfahrung, ist neu bei team3plus. Ihr Angebot umfasst unter anderem Selbsthilfetraining, Hilfsmittelberatung, Rollstuhlversorgung, Training der Koordination, Grob- und Feinmotorik, Hirnleistungstraining, Rehabilitation der Hand oder Ergotherapie in der Pädiatrie. Nach Wunsch auch Domizilbehandlung.

Physiotherapie

Die qualifizierten Therapeutinnen Iris Badelt, Ursula Baumgartner und Susanne Cebulla behandeln bei team3plus weiterhin Erkrankungen und Beschwerden in den Bereichen Neurologie, Innere Medizin, Orthopädie/Rheumatologie sowie nach Unfällen, Verletzungen und Operationen.

Erfahren Sie mehr über team3plus, Kursangebot und -leiterinnen sowie über das grosse Behandlungsspektrum in Physio- und Ergotherapie unter www.team3plus.ch

team3plus
gesundheit&wohlbefinden

Praxis für Physiotherapie
Ergotherapie
Kurse

Lörracherstrasse 102
CH - 4125 Riehen

Tel. +41 (0)61 641 31 31
Fax +41 (0)61 641 31 36

e-mail: physio@team3plus.ch
www.team3plus.ch

Termine nach Vereinbarung

RZ026536

Atelier für Schauspiel und Gesang für Jung und Alt…

Sie möchten:

- **Ihre eigene Stimme kennen lernen und Ihre Körperhaltung verbessern?**
- **Ihre Selbstwahrnehmung und Ihr Selbstvertrauen stärken?**
- **Ihre Gefühle ausdrücken und sich in Ihrer Haut wohlfühlen?**
- **Ihr Auftreten in der Öffentlichkeit verbessern und mit Ihrer Auftrittsangst umgehen lernen?**

Mehr Informationen für Anfänger und für Fortgeschrittene erhalten Sie im Internet unter: www.claudia-karnos.com oder über Telefon 076 205 13 03.

…in der Fasanenstrasse 121, Nähe Eglisee!

Claudia Karnos
Fasanenstrasse 121, 4058 Basel
Telefon 076 205 13 03
www.claudia-karnos.com
info@claudia-karnos.com

RZ026685

SanftesYOGA und SeniorenYOGA

für Stressabbau, Entspannung und mehr Beweglichkeit

Mit SeniorenYoga können Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit **wohltuend verbessern.**

Mit dem Abonnement nehmen Sie flexibel am Yogatraining teil, das bei **YOGA & LAUFEN** in der **Bäumlihofstrasse 447** in **Riehen** stattfindet.

Anmeldung und Informationen telefonisch unter 079 948 29 54 oder im Internet unter: www.angelika-lorenz.com

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Sie fühlen sich gestresst und sind nervös, haben Schlafstörungen, leiden unter Schulter- und Nackenverspannungen, der Rücken schmerzt… gehen Sie den gesunden Weg für Körper und Geist mit SanftesYoga und SeniorenYoga bei **YOGA & LAUFEN.**

Mit **SanftesYOGA** bauen Sie durch die gezielten Übungen für Körper, Atem und Geist **Stress ab**. Sie gewinnen Ruhe und Klarheit und finden wieder **in Ihre Balance**. Erfahren Sie mehr **Gelassenheit** und geniessen Sie dabei die neue Beweglichkeit und ein **positives Körper- und Lebensgefühl. SeniorenYOGA** ist ein Yoga, der **sanft** beginnt und schrittweise die **Beweglichkeit** und die Kräftigung der Muskulatur aufbaut. Sie fühlen sich vollkommen **entspannt** und entwickeln dabei ein **gutes Körpergefühl** und Sicherheit.

YOGA & LAUFEN
Der gesunde Weg für Körper und Geist
Bäumlihofstrasse 447, 4125 Riehen
www.angelika-lorenz.com
Tel. +41 (0) 79 / 948 29 54

RZ025404

Riehener Zeitung

Abendhandelsschule – unkompliziert und effizient zum Büroprofi

Kaufmännische Ausbildungen liegen weiterhin im Trend. Die Berufsaussichten danach sind vielfältig, ein Grund, warum viele Berufsleute aus einem anderen Arbeitsfeld den Schritt in die kaufmännische Laufbahn wagen. Die Kurse an der Abendhandelsschule sind modular aufgebaut, so lassen sich Job und Weiterbildung gut kombinieren.

Zunächst stehen der geschäftsbezogene Ausdruck in Deutsch und eine Einführung in die Wirtschaftsfächer im Vordergrund. Teilnehmende sind nach nur zwei Semestern bereits im Besitz des VSH/NSH Bürofachdiploms berufsbegleitend.

Mit einem weiteren Modul werden die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sorgfältig vertieft. Belohnt wird man dafür mit dem VSH/NSH Handelsdiplom berufsbegleitend.

Dieser Abschluss geniesst die Anerkennung des Schweizerischen Gewerbeverbandes und ist auf dem

Arbeitsmarkt eine gern gesehene Auszeichnung.

Weitere Informationen unter www.nsh.ch oder Telefon 061 270 97 85.

NSH KADERSCHULE

NSH BILDUNGSZENTRUM BASEL

Crashkurs MarKom
Schnell – kompakt – fokussiert

- In 10 Wochen fit für die Prüfung
- Unterricht jeweils Samstags

Start:
Samstag, 3. November 2012

www.nsh.ch

NSH Kaderschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. 061 270 97 97

Basler Bildungsgruppe

RZ025484

SMEH – die Musikschule ohne Warteliste

«Jugendliche brauchen Musik, um ihrer Identität Form zu geben.» Edith Habraken, Inhaberin der gleichnamigen Riehener Schlagzeug- und Marimba-Schule, ist der Meinung, dass Kinder immer die Möglichkeit haben sollen, Musik zu machen. Deshalb gibt es in ihrer Musikschule keine Wartelisten. Denn ein Instrument zu erlernen und Musik zu machen, wirkt sich positiv auf das Selbstbewusstsein, die Intelligenz sowie das soziale

Verhalten aus und fördert Kreativität, Ausdauer und Konzentrationsvermögen.

Eine Probestunde für Kinder ab dem Alter der 2. Primarklasse ist gratis. Einen Termin dazu wird individuell abgemacht. Die Schnupperstunden für die Kindsgi- und Erstklasskinder finden am Freitag, den 24. August, im Schopfgässchen 8 statt: 14 Uhr für die Erstklasskinder, 14.50 Uhr für die Kindsgikinder. Am besten mit Voranmeldung (siehe unten).

Diese beiden Grundkurse sind auf allgemeine Instrumente gerichtet. Nebst den Perkussionsinstrumenten spielen wir auch Ukulele und Blockflöte. Ausserdem probieren wir verschiedene Instrumente aus, wie z.B. Klarinette, Trompete, Gitarre und Handorgel.

Am Samstag, 1. Dezember 2012, spielen wir – wie jedes Jahr – mit der «Tornado-Band» Weihnachtsmusik im Dorf. Und am Sonntag, 5. Mai 2013, spielen die Kindsgi- und Grundkurskinder das fröhlichste Kinderkonzert, welches es auf der Welt gibt! Am 22., 25. und 26. Mai stehen wir zum zweiten Mal mit dem Ensemble «Die Fantastischen 11» im Theater Arlecchino. Das Programm heisst diesmal: «Loose, luege, spiile!» Falls du auch Lust hast, mit Schlagzeug, Marimba und Perkussion mit von der Partie zu sein, dann freuen wir uns sehr darauf. Bitte melde dich bei uns. Übrigens kann man eine Marimba in der SMEH mieten, mietkaufen oder kaufen. Für das Schlagzeug bieten wir Mietinstrumente und Occasionsmodelle an.

Das SMEH-Büro ist jeweils am Montag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Infos über Telefon 061 641 63 11 oder www.smeh.ch oder info@smeh.ch.

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

SMEH

für Kinder und Jugendliche

Angebote:

Einzelunterricht Marimba
Einzelunterricht Schlagzeug
Ensembles

Kindergartenkurs
Erstklässlerkurs
Gratis Probelektion

Schopfgässchen 8
Postfach 157
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 63 11

www.smeh.ch
info@smeh.ch

RZ026704

Die strenge Sprachschule. Aus Spass am Erfolg.

Deutsch · Englisch · Französisch · Italienisch · Spanisch · Portugiesisch · Japanisch · Russisch

inlingua®

beim Aeschenplatz an der Dufourstrasse 50,
Tel. 061 278 99 33, www.inlingua.ch

doppelt zertifiziert: EDUQUA

RZ026703

Aktiv gegen Schmerzen – das müssen Sie beachten

Rheumatische Beschwerden werden durch verschiedene Erkrankungen verursacht. Alle Betroffenen leiden an Schmerzen. Sind auch Sie von Schmerzen betroffen? Die Rheumaliga beider Basel arbeitet mit dem Modell der Salutogenese – der Lehre, wie das Gefühl der Gesundheit erhalten bleibt. Drei Punkte können Ihnen helfen, besser mit Schmerzen umzugehen.

Verstehen

Versuchen Sie zu verstehen, wie Ihre Schmerzen entstehen. Machen Sie sich die Zusammenhänge zwischen Schmerzen und Bewegung klar. Setzen Sie sich Ziele für den Umgang mit Schmerzen.

Lernen

Lernen Sie, wie Sie besser mit dem Schmerz umgehen können. Lassen Sie sich von Schmerzen nicht ängstigen oder verunsichern. Bewegen Sie sich, so häufig und so oft es Ihnen gut tut. Nutzen Sie Entspannungstechniken.

Wertschätzen

Suchen Sie erreichbare Ziele, die Sie motivieren. Auch kleine Erfolge sind wichtig. Sie zeigen Ihnen, dass Ihre Bemühungen sinnvoll sind.

Ihr Arzt, Ihre Physiotherapeutin und andere Fachpersonen unterstützen Sie bei diesen Bemühungen. In den Kursen der Rheumaliga beider Basel werden Sie von speziell geschulten Trainerinnen angeleitet und können Erfahrungen austauschen.

Aktiv gegen Schmerzen!
30°C+
Aquawell
Aquacura
Qi Gong
Rückenfit
Osteogym

Die Kurse starten jetzt!
Gratis-Probelektionen

Weitere Informationen
Telefon 061 269 99 50
www.rheumaliga.ch/blbs

Rheumaliga beider Basel
Postkonto 40-20363-6

RZ026651

GABI, ABCD, oder was? Öffentliche Kurse Samariter-Verein

Geht es Ihnen auch so, dass Sie das GABI noch auswendig können? »Gibt er Antwort? Atmet er?« usw.

Aufgrund neuer medizinischer Erkenntnisse ist das altbewährte GABI durch ein Handlungsschema ersetzt worden, das uns als Helfenden ein viel schnelleres Eingreifen ermöglicht und das auf diese Weise die Überlebenschancen des Patienten besonders im Herznotfall deutlich steigert. In den Kursen des Samariter-Vereins Riehen trainieren Sie diesen neuen Ablauf intensiv und erlangen so Sicherheit in der Nothilfe. Eine angenehme Kursatmosphäre unterstützt das erfolgreiche Lernen; ein ausführliches Handbuch dokumentiert den gesamten Kursinhalt (im Preis inbegriffen). Der BLS-AED-Kurs dreht sich in erster Linie um den Kreislaufstillstand, der Nothilfekurs festigt die lebensrettenden Sofortmassnahmen in einem weiteren Sinn, und der Samariterkurs behandelt alle alltäglichen Unfallsituationen, mit denen wir zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit konfrontiert werden können: Wunden, Sportverletzungen, medizinische Notfälle usw.

Informationen und Anmeldung: www.samariter-riehen.ch, kurse@samariter-riehen.ch, Tel. 061 601 19 38 (Ressort Kurse, Brügger).

samariter
Samariter-Verein Riehen

BLS-AED-Grundkurs
Basic Life Support
Automatische Externe Defibrillation
Montag 3. + Dienstag 4.Sept. 2012, 19-22 h

Nothilfekurs
28. + 29.Sept. 2012
Freitag 19.30-22h + Samstag 8.30-12 / 13-17h

Samariterkurs
Erste Hilfe im Alltag
28.Okt. - 3.Nov. 2012
2xFreitag 19.30-22h + 2xSamstag 9-12/13-16h

Auskunft und Anmeldung:
Samariterverein (Brügger) 061 601 19 38
kurse@samariter-riehen.ch

Blutspendeaktion in Riehen
Haus der Vereine, Baselstrasse 43
Dienstag 23.Oktober 2012, 17 bis 20 Uhr

www.samariter-riehen.ch

RZ026656

Verstehen schützt vor Missverstehen

Da unterhalten sich in einer Gruppe im Konversationskurs mehrere fremdsprachige Frauen über das Halten von Haustieren. Eine davon meint, dass sie «Kotze» in ihrem Bett nicht ausstehen könne. Schallendes Gelächter einiger Damen, was die Betreffende zuerst gar nicht versteht. Erst als ihr der Unterschied zwischen «Katze» und «Kotze» erklärt wird, kann sie darüber auch mitlachen.

Sprachliche Grenzen wirken auf eine Gesellschaft trennend und für deren Entwicklung hemmend, wie dies eindrücklich in der Geschichte des Turmbaus zu Babel beschrieben wird. Eine gemeinsame Sprache ist der Schlüssel zu einer gesunden und befruchtenden interkulturellen Kommunikation. Sie weckt Verständnis füreinander, weitet den Horizont, baut Vorurteile ab und erleichtert und

Eine kleine Gruppe im Konversationskurs, April 2012

befruchtet das Zusammenleben. Es gibt kein konfliktfreies Leben. Aber viele Missverständnisse lassen sich vermeiden, wenn die Betroffenen zumindest in der gleichen Sprache kommunizieren können.

Missverständnisse entstehen selbst innerhalb der gleichen Sprache. Um wie viel mehr geschieht dies, wenn Menschen aus anderen Kulturen in einer anderen Sprache reden müssen?

Hier in Riehen leben viele fremdsprachige Mitbewohner aus unterschiedlichsten Nationen. Einige können über solche sprachliche Missverständnisse sicher ein Lied singen. Solche Missverständnisse blockieren und führen zu Angst. Diese Angst wiederum führt zu Isolation, weil man sich nicht mehr traut, etwas zu sagen und falsch verstanden zu werden.

Missverständnisse entstehen auch, wenn verschiedene Kulturen und verschiedene Ansichten über die Welt und das Leben aufeinander prallen. Während die einen «beziehungsorientiert» reden, reden andere «gewinnorientiert»; während die einen «zeitorientiert» denken, denken andere «ereignisorientiert».

Der Verein «Miteinander vorwärts» hat sich als Ziel gesetzt, Migrantinnen und Migranten nicht nur konkret *die Deutsche Sprache durch Grammatikkurse* zu vermitteln, sondern auch ihnen zu helfen, anhand praktischer Tipps sich im Alltag gut zurechtzufinden und Missverständnisse souverän zu vermeiden.

Zudem leistet der Verein Vernetzungsarbeit, indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander Beziehungen pflegen und so Kulturbarrieren überwinden können. Die Teilnehmer, welche den von der Gemeinde Riehen organisierten Anfängerkurs besucht haben, werden ermutigt, die weiteren Kurse beim Verein «Miteinander vorwärts» zu besuchen.

Ein besonderes Angebot des Vereins sind die *Konversations- und Integrationskurse,* morgens oder abends in zwei verschiedenen Sprachniveaus. Hierbei werden Alltagsgespräche geübt und das Bewältigen von verschiedenen Alltagssituationen trainiert.

Ermöglicht wird diese Arbeit durch die finanzielle Unterstützung und wertvolle Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Fachstelle «Familie und Integration» der Gemeinde Riehen und durch die kantonale Integrationsförderung Basel-Stadt.

Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

August – Dezember 2012

Gemeinden Bettingen und Riehen:

Deutsch und Integration intensiv
Anfängerinnenkurs für neuzugezogene Frauen, Niveau A1
Dauer: 14 Wo, Mo – Do, am Vormittag
Kinderhort mit integrierter Sprachförderung
Kurskosten: Fr. 300.00 bis 1'200.00, nach Einkommen
Beginn: 27. August 2012

Auskunft/Anmeldung:
Gemeinde Riehen, Ruth Stöckli, Tel. 061 646 82 51
E-Mail: ruth.stoeckli@riehen.ch

Verein „Miteinander vorwärts“ Riehen:

Miteinander Deutsch lernen
Anfängerstufe Niveau A1/2, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau A2/2, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau B1/2, Di und Do 18.45 – 20.15 Uhr
Dauer: 15 Wochen; Kurskosten: CHF 450.00
Beginn: 21. August 2012

Miteinander Deutsch sprechen
Konversations- und Integrationskurse für Frauen
Dauer: 10 Wochen, mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr
Kurskosten: CHF 150.00
Beginn: 15. August 2012 und 7. November 2012

Konversationskurs für „Beruf und Freizeit“
Dauer: 10 Wochen, montags 19.00 – 21.00 Uhr;
Kurskosten: CHF 150.00; Beginn: 3. September 2012

Auskunft/Anmeldung:
„Miteinander vorwärts“, Camelia Winkler, Tel. 078 845 95 79,
E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch, www.mvdk.ch

RZ026415

Kurs: Stressregulation

Wie kann ich mit Angst, Stress und depressiven Stimmungen besser umgehen?

Diese Frage stellt sich mancher in kritischen Situationen. Depressive Verstimmungen schränken unsere Sichtweise ein. Wir fühlen uns kraftlos und müde.

Der Kurs: Angst, Stress und Depressionen? befasst sich mit dieser Frage mittels Regulation der Körperhaltung. Durch sanfte Körperübungen machen wir uns vertraut mit dem Spektrum der Haltungen bei erhöhtem Stress und lernen, unsere Gefühle durch die Körperhaltung zu beeinflussen und unsere Kräfte zu regulieren.

Infos/Anmeldungen: Tel. 061 361 33 69, E-Mail: christinekobler@bluewin.ch

**C. Kobler Glaser,
dipl. Polarity-Therapeutin**

Angst, Stress, Depressionen?

Wie kann ich mit Angst, Stress und depressiven Stimmungen besser umgehen? Übungen aus der Formativen Psychotherapie unterstützen die körperliche und geistige Beweglichkeit. Sie wirken in feinen Bewegungseinwirkungen auf die Hirnstruktur und auf die körperlich emotionellen Zustände ein.
Kursdaten: Di., 28. 8. bis 25. 9. 2012, 9–10.15 Uhr oder 19.15–20.30 Uhr
061 361 33 69 oder 078 861 85 33
Im Niederholzboden 55, 4125 Riehen

RZ026684

Der Religionsphilosoph Harald Seubert übernimmt die Religions- und Missionswissenschaft an der STH Basel

Ab dem kommenden September wird Prof. Dr. phil. Harald Seubert an der STH Basel als Professor für Philosophie und Religionswissenschaft und als Leiter des Fachbereichs «Religions- und Missionswissenschaft» seine Tätigkeit aufnehmen. Seubert hat neben religionsphilosophischen Studien auch Theologie studiert. Er wird die Vorlesung «Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen» von Prof. Dr. Samuel Leuenberger und die Vorlesung über Philosophiegeschichte von Prof. Dr. Gianfranco Schultz übernehmen. Beide Gelehrten sind emeritiert und werden ihre Abschiedsvorlesungen am 27. September halten. Die Veranstaltungen sind öffentlich und beginnen um 14.30 Uhr an der STH Basel.

Ausserdem bietet das neue Studienjahr weitere Anlässe zur Teilnahme: **Dies Academicus, Sonntag, 30. September,** Reithalle Wenkenhof. 10.00 Uhr Predigt «Jesus – der einzige Weg zu Gott?», Prof. Dr. Jacob Thiessen, Rektor der STH Basel. 14.00 Uhr Vortrag «Brennen ohne auszubrennen. Biblische Werte als Gegenkultur in der Leistungsgesellschaft», Dr. med. Samuel Pfeifer, Leiter der Klinik Sonnenhalde.

Schnupperstudientag. Montag, 19. November, STH Basel, Mühlestiegrain 50. Thema «Christsein mit Köpfchen – Wie Glauben und Wissen zusammengehören.» Dieser Schnupperstudientag wendet sich an alle, die sich fragen, ob und wie Glauben und Wissen zusammengehören. Angeboten werden Vorlesungen und Diskussionen, bei denen kritische Fragen erwünscht sind. An der STH Basel ist man überzeugt, dass die Theologie eine Wissenschaft ist, deren Studium sich gerade für den Glaubenden lohnt!

RZ026690

STH BASEL

Theologie studieren

Biblische Theologie auf Hochschulniveau

Studienangebot
Bachelor | Master | Doktor der Theologie

Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel
Mühlestiegrain 50
4125 Riehen
061 646 80 80
info@sthbasel.ch
www.sthbasel.ch

Naturärztin / Naturarzt – ein Beruf mit Zukunft

Reger Austausch im praxisbezogenen Unterricht

Im August 2012 beginnt die Ausbildung an der **Akademie für Naturheilkunde Basel ANHK.**

Fundierte Kompetenz für Naturärzte

Seit 1994 bildet die ANHK Naturärzte und Naturärztinnen aus. Das Studium erfüllt die Vorgaben von EMR und Krankenkassen und bereitet auf eine kantonale Zulassung vor.

Ausbildung mit Bezug der Praxis

Nur die praxisnahe Ausbildung garantiert den Erfolg in der späteren therapeutischen Tätigkeit. Das schuleigene Therapiezentrum bietet die beste Möglichkeit während der Ausbildung und nachher mit einem Praktikum die Kenntnisse umzusetzen.

Vollzeit oder berufsbegleitend

Je nachdem, in welchem Umfang jemand berufliche und/oder private Verpflichtungen hat, entscheidet man sich für eine 3-jährige Vollzeitausbildung oder für die 4- bis 5-jährige Teilzeitausbildung. Das Stufenkonzept der Akademie bietet für jede Situation das Richtige.

3 Fachrichtungen

Die ANHK bietet 3 Fachrichtungen an:

– Traditonelle Chinesische Medizin TCM
– Traditonelle Europäische Naturheilkunde TEN
– Klassische Homöopathie

RZ026728

Naturärztin/Naturarzt

Studium gemäss EMR-Richtlinien mit den Fachrichtungen:
• Klassische Homöopathie
• Chinesische Medizin
• Europäische Naturheilkunde

Studienbeginn: August 2012

AKADEMIE FÜR NATURHEILKUNDE
Eulerstrasse 55, 4051 Basel
Tel. 061 560 30 60, www.anhk.ch

EDUQUA Basler Bildungsgruppe

Nächster Studienbeginn
Jetzt – August 2012

Informationen / Unterlagen / Beratung / Anmeldung

Akademie für Naturheilkunde AG
Eulerstrasse 55
4051 Basel
Telefon 061 560 30 60
info@anhk.ch
www.anhk.ch

Schwimmschule Delfin

aquacapoeira: Durch das Element Wasser werden die Capoeira-Bewegungen erschwert und eine intensive Straffung der Problemzonen ermöglicht. Durch den tollen Aufbau und die gezielte Ausführung macht es richtig Spass und man wird koordinativ gefördert.

Aqua-Fit

Die traditionellen Aqua-Fit-Disziplinen werden mit brasilianischen Capoeira-Elementen erweitert, was ein anspruchsvolles, interessantes und enorm förderndes Training im Wasser ermöglicht. Die Fettverbrennung ist dabei hoch und durch das Wasser werden die Gelenke geschont.

Wassergymnastik

Mit Zumba-Trends und dem brasilianischen Capoeira bieten wir eine sehr fördernde Kombination an. Diese bewirkt eine Straffung, Fettverbrennung und ein sehr effektives Herz-Kreislauf-Training.

Kinderschwimmen

Kinder werden ab 4 Jahren in den Kinder-Schwimmkurs aufgenommen. Die Lehrperson unterrichtet die Lektionen ohne Mithilfe der Eltern. Die Grundlagentests vom swimsports.ch sind integriert. Koordinative Fähigkeiten werden erworben und jedes Kind nach seinem individuellen Können gefördert.

Erwachsenenschwimmen

Dies ist eine grosse Herausforderung, denn jeder ist auf einem anderen Niveau zu unterrichten. Das Erstgespräch und die entsprechenden Ziele sind dabei sehr wichtig. Eine Kombination mit einem Personal Training kann sinnvoll sein. Unser professionelles Team hilft Ihnen gerne, Ihre persönlichen Wünsche und Ziele zu erreichen.

Schwimmschule Delfin

Schweizerische Schwimmschule mit Qualitätslabel aQuality.ch Powered by swimsports.ch

Am Stich 3, 4125 Riehen, Tel. 061 6011751,
www.schwimmschuledelfin.ch

aquacapoeira

Kinderschwimmen in Riehen, Schwimmen für Erwachsene, Privatlektionen (Personal Training), Aqua-Fit

Einzige zertifizierte Schwimmschule in der Region

RZ026680

Gemeindebibliothek Riehen

Kennen Sie unsere Homepage?

Unter **www.gemeindebibliothekriehen.ch** erhalten Sie alle Informationen, die Sie brauchen: Wann findet die nächste Veranstaltung statt? Ist der aktuelle Bestseller vorhanden? Was kostet eine Reservierung? Ist die Bibliothek während der Ferien geöffnet?

Surfen Sie bei uns, ein Mausklick lohnt sich auf jeden Fall!

Kennen Sie unsere Homepage?
www.gemeindebibliothekriehen.ch

RZ026687

Unterricht für Kinder und Erwachsene Querflöte, Kinderquerflöte, Blockflöte

Findige Instrumentenbauer haben eine Querflöte aus Holz («Kinderquerflöte») geschaffen, die exakt in Kinderhände passt. So kann ein solider Grundstein gelegt werden, um später ein anspruchsvolleres Instrument, sei es die Querflöte aus Silber oder ein anderes Blasinstrument, spielen zu lernen.

Die recht knifflige Anblastechnik erfordert Neugier und schürt die Experimentierfreude, zudem fördert das Blasen der Flöte die Entwicklung der Lungen. Beginn ab etwa fünf bis sechs Jahren. Die gebogene Querflöte kann ab etwa acht Jahren erlernt werden (je nach Körpergrösse). Danach folgt die gerade Querflöte für Jugendliche und Erwachsene. Mit der Sopranblockflöte kann ab etwa fünf Jahren begonnen werden, danach folgt die Altblockflöte.

Erwachsene können in jedem Alter mit Flöte spielen beginnen. Es sind auch Gruppenstunden möglich, wenn etwa die gleichen Voraussetzungen herrschen.

Lassen Sie sich von mir beraten. Schnupperstunden sind nach telefonischer Vereinbarung möglich. Irena Waldmeier, Telefon 061 641 10 68, E-Mail: irena.waldmeier@sunrise.ch. Besuchen Sie auch meine Webseite: www.irena-waldmeier.ch.

RZ026683

Irena Waldmeier
Gänshaldenweg 6
4125 Riehen

Tel. 061 641 10 68
irena.waldmeier@
sunrise.ch

Ein modernes Privatgymnasium mit internationaler Ausrichtung

academia
International School (ais)

Unser Gymnasium legt den Fokus auf exzellente Leistungen in sechs selbstgewählten, allgemeinbildenden Fächern. Die Konzentration auf sechs Kernfächer erlaubt es, die individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. Neben dem Erwerb eines breiten Allgemeinwissens müssen in den sechs Kernfächern gute bis sehr gute Leistungen erzielt werden. Kleine Klassengrössen (maximal 16er-Gruppen) erhöhen die Konzentration auf den Schulstoff. Auch ausserhalb des regulären Unterrichts werden unsere Schülerinnen und Schüler von Lerncoaches begleitet. Die multinationale Zusammensetzung der Klassen verleiht Sozialkompetenz. Neben Englisch als Unterrichtssprache stehen folgende Fächer zur Auswahl: Deutsch, Französisch und Spanisch, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Double Science sowie Geographie, Geschichte und Wirtschaft. Die Prüfungen an unserem Gymnasium folgen den strengen Vorgaben der University of Cambridge. Der national und international anerkannte Abschluss erlaubt die Aufnahme eines Studiums in der Schweiz sowie an renommierten Universitäten weltweit.

Anerkennung in der Schweiz

Das britische Reifezeugnis wird von sämtlichen Hochschulen der Schweiz anerkannt. An der KZA-Sitzung (Kommission für Zulassung und Anerkennung der CRUS – Schweizer Hochschulrektorenkonferenz) in Bern vom 21.1.2004 wurden die Zulassungsbedingungen wie folgt festgelegt:

Reifezeugnis (GCE) in sechs allgemeinbildenden Fächern, davon:
- 3 A-Levels (davon 1 mathematisch-naturwissenschaftliches Fach)
- 1 AS-Level
- 2 IGCSE-Levels

Allgemeinbildende Fächer
1. Erstsprache (Muttersprache)
2. Zweitsprache
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie, Chemie oder Physik)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie, Geschichte und Wirtschaft/Recht)
6. frei wählbar (ein Fach aus Kategorie 2, 4 oder 5)

Voraussetzungen Englisch

Wer in das Gymnasium der academia International School eintreten möchte, braucht ein Englisch B1/B2-Niveau (Niveau First Certificate der Cambridge University). Die academia International School bietet spezielle Vorbereitungskurse an für Schülerinnen und Schüler, die noch nicht über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen. In den ersten beiden Gymnasialjahren werden zudem spezielle Unterstützungskurse angeboten.

Kontakt

Für Fragen steht Ihnen François Matthey, Schulleitung, gerne zur Verfügung: Telefon 061 260 20 20, francois.matthey@academia-international.ch

Koreanische Kampfkunst auf hohem Niveau

rz. Taekwondo ist eine Kampfsportart, die ihren Ursprung in Korea hat und auf eine mehr als zweitausendjährige Tradition zurückblickt. «Tae» bezeichnet dabei die Tritte und Stösse mit dem Fuss, «Kwon» steht für Handtechniken, während das «Do» den geistigen Weg beschreibt. Die moderne Form dieses vielseitigen Kampfsports ist sehr dynamisch mit einem Schwerpunkt auf schnellen Fusstechniken. Seit den Olympischen Spielen 2000 in Sydney ist Taekwondo eine olympische Sportart. Über den sportlichen Anspruch hinaus ist für Daniel Liederer, 4. Dan WTF, Leiter der Taekwondo-Schule Riehen, etwas besonders wichtig: «Ob Meister oder Anfänger, jung oder alt, der respektvolle Umgang miteinander wird bei uns gross geschrieben.» Das Training verbessert zudem die motorischen Fähigkeiten und unterstützt die Konzentration. Natürlich kommt auch der Spass nicht zu kurz. Ein Probetraining in der Taekwondo-Schule Riehen ist kostenlos und jederzeit möglich, Trainerhose und T-Shirt mitbringen genügt.

Taekwondo-Schule Riehen
Unholzgasse 17, Telefon 079 209 39 23
www.taekwondo-riehen.ch

RZ026691

Taekwondo-Schule Riehen

Daniel Liederer, Instruktor 4. DAN / WTF / KUKKIWON

Ab dem 29.08.2012 beginnen wieder unsere neuen Kurse

Für Kinder ab 5 Jahren, Probetraining immer Mittwoch von 15.00 bis 16.00

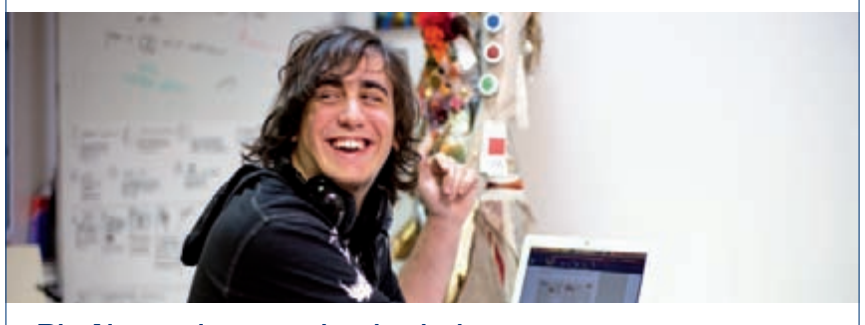
Warum Taekwondo Riehen ?

- **Lernen Sie dort Taekwondo wo Schweizermeister entstehen**
- **Grosser eigener Dojang in Riehen** (Bus Linie 34, Haltestelle Bahnübergang)
- **Jeder Schüler ist automatisch Mitglied von Swiss Taekwondo**
- **Sie haben die Möglichkeit an Nationalen Turnieren teilzunehmen**
- **Prüfungsexperte durch höchsten Dan Träger in der Schweiz**
- **Member of Swiss Taekwondo, Swiss Olympic und WTF**
- **Haben Sie Fragen..? alle Infos unter: www.taekwondo-riehen.ch**

Unholzgasse 17 / CH- 4125 Riehen / www.taekwondo-riehen.ch / Tel. 079 209 39 23

academia
International School (ais)

RZ026725



Die Alternative zur schweizerischen Matura. Massgeschneidert.

Englischsprachiges Gymnasium

Internationaler Abschluss

Schifflände 3
4051 Basel
Telefon 061 260 20 20
www.academia-international.ch

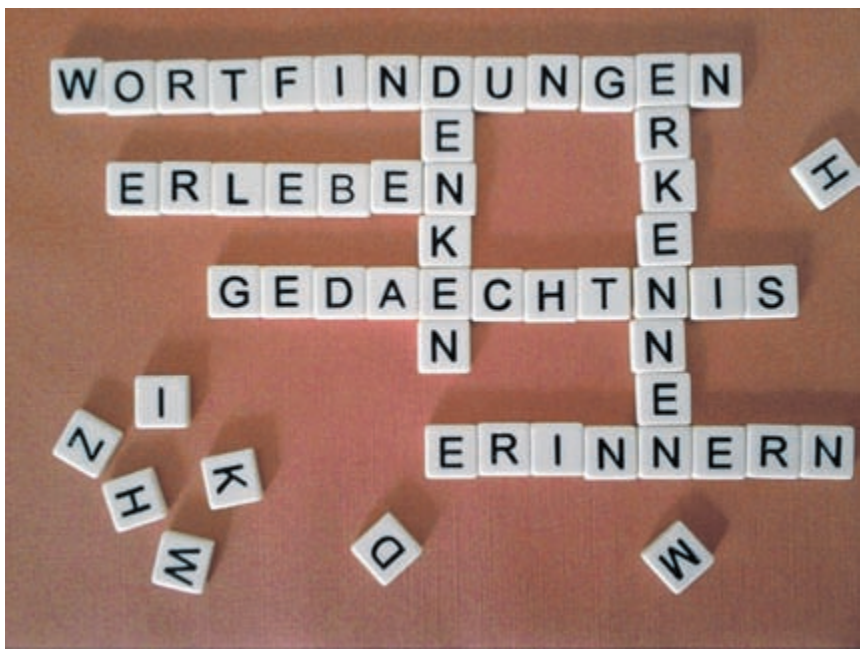
Unser Gehirn ist wie ein Muskel!

Das Gehirn baut zwar im Laufe des Lebens seine Leistungen etwas ab, es kann aber trainiert werden.

Bleibt man sein Leben lang aktiv, interessiert an der Umwelt und in Bewegung, können die Leistungen positiv beeinflusst werden. Ein Lernen bis ins hohe Alter bleibt möglich.

Das Tagesheim für Betagte in Riehen bietet hierbei Unterstützung.

Wie jedes Jahr findet ein Kurs für ein ganzheitliches Gedächtnistraining statt. Spielerisch mit Humor und Spass sowie ohne Leistungsdruck trägt der Kurs dazu bei, Ihren Geist und Ihre Denkleistungen fit zu erhalten.



AKTIV BIS INS HOHE ALTER
VON 65 BIS 100
Gedächtnistraining
Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr
Einstieg ab 5. September wieder möglich !
Kursangebot für Senioren mit leichter Vergesslichkeit
Tagesheim für Betagte
Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli
Kursleitung:
Fr. R. Schuler, dipl. Ger. Fachfrau
G-Trainerin SVGT
Anmeldung
Fr. M. Oeri, Tagesheimleiterin
Tel. 061 643 22 16
RZ026711

KINDERSCHWIMMKURSE
HERBSTFERIEN 2012
VOM ERSTEN BIS ZUM ZWÖLFTEN OKTOBER BIETET DIE SCHWIMMSCHULE BEIDER BASEL WIEDER HERBSTFERIENKURSE FÜR KINDER AN. DIE KINDER WERDEN WÄHREND DIESEN ZWEI WOCHEN SPIELERISCH IN DIE GRUNDLAGEN DER WASSERBEWEGUNG EINGEFÜHRT UND TASTEN SICH IN 10 LEKTIONEN À 45 MINUTEN AN DIE VIER SCHWIMMSTILE HERAN. IN FOLGENDEN HALLENBÄDERN FINDEN DIE KURSE STATT:
KIRSCHGARTEN WASSERSTELZEN WEIHERWEG
KURSZEITEN: MONTAG - FREITAG
KURSSTUFEN:
09.00 – 09.45 KREBS & SEEPFERD
10.00 – 10.45 FROSCH & PINGUIN
11.00 – 11.45 TINTENFISCH & KROKODIL/EISBÄR
Die Kosten des Kurses belaufen sich auf 120 Fr.
Gerne erwarten wir Ihre Fragen und Anmeldungen!
Schwimmschule beider Basel
061 361 65 19, info@schwimmschulebasel.ch
RZ026679

Kampfkunst und Selbstverteidigung – Taekwondo und Krav Maga

Im nächsten Monat feiert der Riehener Verein «Koryo» sein zweijähriges Bestehen. Taekwondo für Jugendliche ab 6 Jahren sowie Krav Maga ab 18 Jahren bilden das zielführende Kursprogramm.

Schülerinnen und Schüler lernen bei «Koryo» die Kampfkunst Taekwondo, die israelische Nahkampf- und Selbstverteidigungstechnik Krav Maga sowie in Spezialkursen für Frauen das Beste aus traditionellen und modernen Selbstverteidigungstechniken.

Die Leiter von «Koryo» Alex Sipos, Andreas Mächler und Ivan Gehrig freuen sich über die gelungenen ersten zwei Jahre und starten mit weiteren

Angeboten in das dritte Vereinsjahr:

Unsere Taekwondo-Schülerinnen und -Schüler freuen sich über «Nachwuchs», der bereits ab 6 Jahren dabei sein kann. Wir trainieren die koreanische und olympische Kampfkunst immer mittwochs (18.15 bis 19.45 Uhr) und freitags: 17.15 bis 18.15 Uhr (Kinder 6–13 Jahre) und Erwachsene 18.15 bis 19.45 Uhr im Burgi. Vier Träger des

Schwarzen Gürtels unterweisen in Technik, Wettkampf und Selbstverteidigung. Taekwondo ist nicht nur die weitest verbreitetest Kampfkunst, sondern auch ein hervorragendes Ganzkörper- und Bewusstseins-Training für Jung und Alt. Hier können Sie und Ihre Kinder/Jugendlichen direkt

einsteigen und ein oder zwei Gratis-Probetrainings absolvieren. Allein Getränk, lange Trainingshose und T-Shirt sind mitzubringen.

Wer sich über die sehr effektive Selbstverteidigung Krav Maga informieren will: Auch hier können Sie gerne einmal reinschauen und sich ein Bild vom Kurs machen (jeweils mittwochs und freitags ab 20 Uhr im Burgi). Damen und Herren ab 18 Jahren lernen, eigene Stärken zu fördern, zu mobilisieren und zu nutzen, Vorkehrungen zum eigenen Schutz zu treffen, konkrete Gefahren zu erkennen und einzuschätzen, Selbstvertrauen

und mutiges Auftreten in Grenzsituationen anzueignen. Sie trainieren Reaktionsvermögen und die einfachsten und besten Abwehrtechniken. Das Mindestalter ist 18 Jahre. Krav Maga ist ein neuzeitliches und äusserst effizientes Selbstverteidigungssystem, welches in der Schweiz Privatpersonen und auch Polizei- und Sicherheitspersonen unterrichtet wird.

Unsere drei KMS-geprüften Instruktoren freuen sich auf Sie!

Mehr Infos und Anmeldung unter www.koryo-taekwondo.ch und www.kravmaga-riehen.ch

KORYO TAEKWONDO

Krav Maga
Self Protect® Association

Über die Liebe zur Hingabe … zum Licht

Meditationszyklen im Herbst

Meditation

∞ In Meditation vertiefen wir unser Gespräch mit Gott. Aufgehoben in Geborgenheit, lassen wir unseren Alltag zurück. Im Eintauchen in die allumfassende Liebe und der Vereinigung mit unserem Höheren Selbst werden wir gestärkt für die Lebensbühne, die uns Gott bereithält. In Freude und Gelassenheit können wir unseren Alltag annehmen und erleben.

Meditationszyklus von acht Morgen-/Abendkursen
Beginn: Mittwoch, 12. September 2012

Meditatives Schreiben

∞ In einer angeleiteten Meditation gelangen wir zur Bibliothek des Wissens, auch Akasha-Chronik benannt, und werden dort zu unserem Seelenbuch geführt. Hier haben wir die Möglichkeit, Antworten auf unsere Fragen zu erhalten. Diese Technik ist eine Meditation mit offenen Augen und wachem Verstand, eine Schulung, die unsere Hellsichtigkeit und Sensitivität fördert.

Vier Themenabende
Beginn: Donnerstag, 13. September 2012

Klärung der Matrix

∞ Die Klärung unserer Matrix ist eine Meditation, eine Lichtarbeit. Mit Hilfe der göttlichen Kraft reinigen wir unseren Körper und unsere erweiterten Energiefelder, Energiekörper – unsere Matrix. Strukturen, die unser Leben bereichern, werden durch die göttliche Kraft genährt und zum Strahlen gebracht. Strukturen, die unserem Dasein nicht mehr dienen, uns vielleicht sogar krank machen, werden durch die göttliche Kraft aus unserem Energiekörper ausgeschieden und zurück in die göttlichen Aspekte von Licht und Liebe transformiert.

Acht Themenabende
Beginn: Mittwoch, 12. September 2012

Über die Liebe zur Hingabe … zum Licht
∞
Andrea Maria Gasser
Steingrubenweg 151
4125 Riehen
Fon ∞ +41 (0)61 641 32 64
E-Mail ∞ gasser.andrea@bluewin.ch
RZ026705

Kursleitung, Einzelberatung und Begleitung durch persönliche Prozesse

∞ *Andrea Maria Gasser*

musikschule – ton in ton

«Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann.»
Musizieren mit Begeisterung und Geduld, alleine und in der Gruppe, lehrt den Menschen diese Ausdrucksweise.

Bei der privaten Musikschule «ton in ton» können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter fachkundiger Leitung ihre musikalischen Fähigkeiten entwickeln und pflegen.

Die diplomierten Musiklehrkräfte verfügen über einen internationalen Leistungsausweis und reiche Konzerterfahrung. Sie vermitteln die Musik in all ihren Stilformen, sei es Pop, Rock, Jazz oder Volksmusik oder alte Musik und Klassik. Zwei Lehrer sind überdies Fachleute für Tontechnik und den Einsatz der elektronischen Medien in der Musik.

Neben dem Einzelunterricht bietet die Schule vermehrt Kleingruppen als pädagogisch-didaktische Einheit an. Alle Lehrer haben langjährige Erfahrung oder Zusatzausbildungen für diese Unterrichtsform. Das derzeitige Angebot solcher Lerngruppen umfasst heute sowohl die Gruppen Schlag- und Blasinstrumente als auch Saiten- und Tasteninstrumente.

Die Djembé-Kurse sind eigenständige Kurse zur Entwicklung der Musikalität und Trommelkunst. Sie eignen sich auch als Aufbaumodul für späteren Schlagzeugunterricht.

Neue Djembé-/Percussions-Kurse
• ***Kinder ab 8 Jahren***
Schnuppern Fr, 31.8.12 – 15.45 Uhr
Di, 4.9.12 – 14.15 Uhr

• ***Erwachsene, Anfänger***
Schnuppern Do, 6.9.12 – 17.00 Uhr
Beginn Do, 13.9.12 – 17.00 Uhr

Auskunft über diese Kurse erteilt Susanne Hirt: Telefon 079 775 62 74.

Mit dem Einzelunterricht aller im Inserat aufgeführten Instrumente kann vierteljährlich begonnen werden.

Ensembles und Kleingruppen beginnen den Unterricht auf Vereinbarung, nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl.

Für weitere Informationen und eine persönliche Beratung steht Ihnen die Schulleitung und das Lehrerteam unter der Telefonnummer 061 641 11 16 zur Verfügung.

ton in ton

schlagzeug + percussion
gitarre + e-gitarre
ukulele-kurse
djembé-kurse
tontechnik
schulband
keyboard
posaune
saxofon
e-bass
piano

RZ026706

neue djembékurse:
• für kinder ab 8 jahren dienstags + freitags
• für erwachsene donnerstags (siehe angaben im text)

information + anmeldung
telefon 061 641 11 16

ton in ton

www.ton–in–ton.ch

Handelsschule KV Basel: Abheben mit perfekter Sprache

HANDELSSCHULE KV BASEL

Nicht nur für Ihre Ferien: Diplomsprachkurse an der Handelsschule KV Basel werden in zwei Ausrichtungen angeboten. Sie können zwischen allgemeiner Sprache und Wirtschaftssprache wählen. Während eines Jahres betreuen wir Ihre Sprachfortschritte optimal. Die massgeschneiderte Vorbereitung auf die jeweilige Prüfung und der persönliche Unterricht in regelmässigen Zeitfenstern garantieren den erfolgreichen Abschluss und die hohe Wertschöpfung. Die Kurse sind gemäss dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen aufgebaut und enden mit einem international anerkannten Diplom.

BULATS – die unbestechlichen Sprachtests:
Die computergestützten Tests ermöglichen es, Ihre Sprachkompetenz nach Europäischem Referenzrahmen zu bestimmen. Die Resultate zeigen Ihnen das genaue Niveau Ihrer Fremdsprachenkenntnisse. Bulats-Sprachtests sind somit auch für Firmen der effizienteste Weg, Fremdsprachenkenntnisse von Mitarbeitenden oder Bewerbern schnell und sicher zu testen.

Starttermine Herbst:
Englisch: PET, FCE und CAE: Start am 8. November 2012, 17.15–18.45 Uhr, jeweils am Donnerstag
Französisch: DELF B1, DELF B2 und DALF C1: Start am 23. Oktober 2012, 17.15–18.45 Uhr, jeweils am Dienstag
Spanisch: DELE Inicial, DELE Intermedio, DELE C1: Start am 22. Oktober 2012, 17.15–18.45 Uhr, jeweils am Montag
Italienisch: CELI 2, CELI 3 und CELI 4: Start am 22. Oktober 2012, 17.15–18.45 Uhr, jeweils am Montag
Deutsch: Sprachdiplom der Zürcher Handelskammer: Start 17. Oktober 2012, 18.15–19.45 Uhr, jeweils am Mittwoch
Deutsch: Korrespondenz: Start 15. Oktober 2012 oder 16. Oktober 2012, 18.15–19.45 Uhr, jeweils am Montag oder Dienstag

HANDELSSCHULE KV BASEL Eine Institution des KV BASEL

Fremdsprachen konzentriert: Die neuen, leistungsorientierten Sprachkurse mit Diplomabschluss

Fachausbildung.Sprachen.Kaderschulung.
www.hkvbs.ch oder 061 295 63 63

Spielgruppe Spatzenäschtli

«Hilf mir, es selbst zu tun!»
(Maria Montessori)

«Wir haben noch freie Plätze»

RZ026681

Spielgruppe Spatzenäschtli

Für Kinder ab ca. 2 Jahren

Förderung des Sozialverhaltens, spielen, basteln, malen, singen und Vorbereitung auf den Kindergarten.

Frühsprachförderung nach Kon-Lab.

Das Spatzenäschtli befindet sich in einem grossen Pavillon mit eigenem Spielplatz.

Weitere Auskünfte gibt gerne das Spatzenäschtli-Team
Langenlängeweg 24A, 4125 Riehen
Telefon 061 601 62 12
Internet: www.spatzenaeschtli.ch

Im freien Spiel wird den Kindern nichts vorgesetzt. Sie bestimmen und handeln selbstständig und lernen dabei, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Im freien Spiel mit anderen Kindern – ohne den Rückhalt der Eltern – müssen sie ihre Ideen gegen andere durchsetzen, Kompromisse finden oder auch mal nachgeben. Das Kind kann vom freien Spiel viel mehr profitieren als vom besten Musikunterricht oder Sportkurs.

Die Kinder befinden sich während dieser Zeit in der geschützten Umgebung der Spielgruppe, die den kindlichen Bedürfnissen entsprechend aufgebaut ist.

HANDELSSCHULE KV BASEL

RZ026715

Füllen Sie Ihren Karrierekoffer mit gezieltem Know-how.

Jetzt Infos bestellen zu den Segmenten:
Informatik
Marketing/Verkauf
Personal
Rechnungswesen
Sprachen
Technische Kaufleute/Zoll
Versicherungen/Finanzen
Höhere Fachschulen
Nachdiplomstudien Höhere Fachschule

Code scannen, www.hkvbs.ch oder 061 295 63 63

Lampen aus Plexiglas

Plexiglas – Ein Kunststoff mit ganz vielen Gesichtern, der in verschiedensten Farben erhältlich ist und in alle erdenklichen Formen gesägt, geleimt, geschraubt und gebogen werden kann.

An zwei Abenden im September können individuell gestaltete Lampen aus Plexiglas und/oder PET-Flaschen hergestellt werden. Es sind für diese Arbeit keine Vorkenntnisse in der Bearbeitung von Plexiglas oder der Elektronik notwendig.

Für weitere Informationen sowie Anmeldung steht Ihnen Frau Ursina Gisler unter Telefon 061 601 93 43 zur Verfügung.

RZ026729

Lampen aus Plexiglas

Datum: Do. 13./20. September
Zeit: 18.30 bis 21.30 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Landauer
Kosten: Fr. 7.– plus Materialkosten
Anmeldung bis 7. September bei
Ursina Gisler Telefon 061 601 93 43

FREIZEITZENTRUM LANDAUER
Bluttrainweg 12, Riehen

Atem ist Leben

rz. Der Atem ist mit dem vegetativen Nervensystem verbunden und reagiert deshalb auf alles, was ein Mensch erlebt und fühlt: Atem ist Leben. Atem bewusst zu erfahren und zuzulassen, ist die Grundlage der Atemarbeit «Erfahrbarer Atem» nach Professorin Ilse Mittendorf. Anwendung findet die Atemtherapie bei Erkrankungen wie Asthma, chronischer Bronchitis, Emphysem und sonstigen Atemstörungen, bei funktionellen Störungen des Verdauungs-, Herz-, Kreislaufsystems, Krebsnachsorge, bei Erschöpfungszuständen, Migräne, Depression, Begleitung von Schwangerschaft, Krisen und Selbsterfahrung.

Irmgard Haupt ist diplomierte Atempädagogin. Sie bietet individuelle Einzelstunden sowie Gruppenstunden für Kinder und Erwachsene an.

Weitere Infos erhalten Sie über Telefon 061 641 56 65.

Atem und Stimme

Mit der Stimme experimentieren, sie zum Klingen bringen – das eigene stimmliche Potential entfalten.

Samstag, 15.9., 9.30–12.30 Uhr, 15.30–17.30 Uhr
Sonntag, 16.9., 10.00–12.00 Uhr
(Gruppen- und Einzelstunden möglich)

Irmgard Haupt
Diplomierte Atempädagogin (AFA)
Baselstrasse 57, 4125 Riehen
Anmeldung: Telefon 061 641 56 65

RZ026688

Qigong Yangsheng «Spiel der 5 Tiere»

«Das Spiel der 5 Tiere» beschreibt eine der ältesten Übungsmethoden der chinesischen Bewegungskunst Qigong.

Der Überlieferung nach geht sie auf den berühmten Arzt und Gelehrten HuaTuo (2. Jhdt. u. Z) zurück, die Wurzeln reichen in die legendären Anfänge der chinesischen Kultur.

Irgendwann haben die Menschen in China angefangen, die Tiere nachzuahmen, seis zur Beschwörung, zur Ermutigung, zum Sammeln von Kräften oder zum Tanz…

In der Form des Tierspiels von Prof. Jiao Guorui, das hier unterrichtet wird, werden Anmut, Kraft und Ursprünglichkeit von Bär, Kranich, Tiger, Hirsch und Affe lebendig.

Darüber hinaus kommen Differenzierung bezüglich des Ausdrucks, der Kraftqualitäten, der Arten von Ruhe und Bewegung zum Tragen, die Übende in ihrer spezifischen geistig-seelischen Verfassung besonders ansprechen können.

Das Spielerische und die direkte Inspiration aus der Natur sind für diese Art des Übens tragend auf Grund zu erlernender Formen.

Qigong Yangsheng

in Riehen
Kurslokal
Römerfeldstrasse 1

Anfängerkurse nach den Herbstferien

Weitere Kurse und Einzelstunden auf Anfrage.

Anmeldung und Auskunft:
Fränzi Gisin
Taiji- und Qigong-Lehrerin
Physiotherapeutin
Telefon 061 601 11 88
Natel 076 549 68 85
E-Mail: fraenzi.gisin@gmx.ch
www.yangsheng-basel.ch

Schnupperkurs (Spiel der 5 Tiere):
3 Lektionen, Fr. 50.–
Montag, 10.30–11.30 Uhr
10./17./24. September

RZ026713

Musik-Akademie-Kurse 2012/2013 am Standort Musikschule Riehen

Die Musik-Akademie bietet auch im Schuljahr 2012/13 ein reichhaltiges Kursprogramm in den Bereichen Klassik, Jazz, Volksmusik und Musik der Kulturen an. Fünfzehn Kurse aus dem Gesamtprogramm finden in der Musikschule Riehen statt. Es handelt sich um Kurse, Kurswochen und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Musikschule Riehen stellt somit auch im Bereich der Erwachsenenbildung interessante individuelle und Gruppenangebote bereit. Für angemeldete Kinder und SchülerInnen der Musikschule sowie für Jugendliche in Ausbildung bis zum vollendeten 25. Lebensjahr gelten reduzierte Preise.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare: www.musikschule-basel.ch

Kurse für Kinder:
- 4x mein Wunschinstrument schnuppern (Anmeldung jederzeit möglich)
- Theaterimprovisation für Kinder 7–10 Jahre (12x ab 18. Oktober)
- Theaterspielen in den Frühlingsferien für Kinder 7–10 Jahre (Karwoche 2013)
- Moove & Groove für Kinder 8–10 Jahre (12x ab 20. Oktober)

Kurse für Jugendliche und Erwachsene
- Sechserticket Instrumentalspiel/Sologesang (Anmeldung jederzeit möglich)
- Gitarrenensemble für Erwachsene (Jahreskurs)
- Liedbegleitung mit Gitarre für Anfänger/innen und Fortgeschrittene (8x ab 22. Oktober)
- Chorprojekte für dreistimmigen Frauenchor ab 16 Jahre (jeweils 12 Abende und 1 Sonntag)
- Rhythmik und Bewegung für Senioren nach Jacques Dalcroze (jeweils 10x)
- Atem und Stimme (6x ab 17. Januar 2013)
- Groovy Strings ab 14 Jahre (4x Samstagnachmittag ab 12. Januar)
- Barockorchester für Erwachsene (jeweils 6x Fr-abend ab 22. März 2013 und 1 Wochenende im Juni 2013)

Anmeldung ab sofort möglich.
Anmeldeformulare können auf der Homepage der Musikschule Riehen (s. oben) heruntergeladen werden. Kursprospekte und detaillierte Auskunft im Sekretariat der Musikschule, 061 641 37 47
(Mo–Fr 11–12; 13–17 Uhr).

Foto: Lukas Galantay

RZ026709

Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

MUSIKSCHULE RIEHEN
MUSIKSCHULKURSE IM HERBST/WINTER

MK 203 «Theaterimprovisation für Kinder»
MK 204 «Move & Groove» (7 – 10 Jahre)
MK 206 «6-er Ticket Instrumentalspiel»
MK 210/211 «Liedbegleitung mit Gitarre für Anfänger/Fortgeschrittene»

Das Musikschulfest im Sarasinpark
MERCATO DI VENEZIA
Sa, 1. September, 14 – 17 Uhr
Musik, Theater & Musikschulkaffee

FG 2015 – Lernen zwischen gezielter Förderung und flexibler Leistungssteigerung – individuell zum erfolgreichen Schulabschluss.

Das Freie Gymnasium Basel (FG) bietet ab dem neuen Schuljahr 2012/13 eine echte Alternative zum staatlichen Schulsystem. Das System FG 2015 orientiert sich an den neuen, kantonalen Richtlinien (HarmoS), unterscheidet sich jedoch pädagogisch und strukturell wesentlich vom staatlichen Schulsystem.

Während HarmoS darauf abzielt, im Umgang mit individuellem Lerntempo ein allgemein gültiges Schulsystem zu entwickeln, geht das FG einen Schritt weiter. Das schuleigene System FG 2015 rückt den Schüler/die Schülerin ins Zentrum und macht es sich zur Aufgabe, auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen. Durch die Einführung der flexiblen «Aufbaustufe» sowie grundlegender Anpassungen der Lerninhalte und des individuellen Arbeitens ergeben sich für die SchülerInnen mehr Möglichkeiten für ihre persönliche Entwicklung.

Das FG übernimmt die inhaltlichen Vorgaben nach HarmoS, legt aber seine eigenen Strukturen fest. Dies zeigt sich vor allem in der flexiblen Aufbaustufe, wonach in der 4. und 6. Klasse jeweils Niveaueinteilungen stattfinden. Im Vergleich zum staatlichen System ist man am FG der Überzeugung, dass eine Selektion erst nach der 6. Klasse nicht allen SchülerInnen gerecht wird. Durch die Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstandes eines Kindes kann frühzeitig gefördert und gefordert werden, gleichzeitig aber auch die für die persönliche Entwicklung notwendige Zeit gelassen werden.

Die Vorteile vom System FG 2015 auf einen Blick:

Jahrgangsübergreifender Unterricht
Bereits in der Basisstufe (2-jähriger Kindergarten sowie 1. und 2. Klasse Primarschule) wird in jahrgangsübergreifenden Klassen unterrichtet. Die SchülerInnen profitieren von Englisch als erster Fremdsprache. In der 3. Primarschulklasse kommt dann Frühfranzösisch hinzu.

Individuelle Förderung
Die »flexible Aufbaustufe« ermöglicht leistungsstarken SchülerInnen bereits nach der 4. Primarklasse im schnellen und leistungsorientierten zweijährigen-PG (Progymnasium 5. und 6. Schuljahr), die gymnasiale Laufbahn einzuschlagen und im besten Fall nach 12 Schuljahren die Matura zu erwerben.

Wer etwas mehr Zeit benötigt, bekommt diese in der förderorientierten Übergangsklasse (5. und 6. Schuljahr) zur Verfügung gestellt. Hier hat der einzelne Schüler genug Zeit, emotional und sozial zu reifen und bei guten Leistungen, nach einem spezifischen Vorbereitungsjahr (7. Schuljahr), ebenfalls in das Gymnasium zu wechseln oder nach dem 6. Schuljahr in die Sekundarschule Niveau E überzutreten.

Gezielte Vorbereitung durch individuelles Arbeiten
In der Sekundarschule Niveau E können die SchülerInnen zwischen verschiedenen Modulen im kreativen Bereich wählen und werden gezielt und professionell auf den Wechsel in eine weiterführende Schule bzw. auf eine Berufsausbildung vorbereitet.

6-jähriges Gymnasium mit eidgenössisch anerkannter Hausmatur
Das FG setzt bewusst auf eine 6-jährige gymnasiale Ausbildung. Dadurch erhalten die SchülerInnen die bestmögliche Vorbereitung auf die eidgenössisch anerkannte Hausmatur, die auch als bilinguale Matur abgelegt werden kann – eine optimale Vorbereitung auf den anschliessenden Studienbeginn.

Tagesschule mit familiärer Atmosphäre
Aufgrund überschaubarer Klassengrössen ermöglicht das FG eine individuelle Arbeitsweise und eine Förderung auf allen Schulstufen.

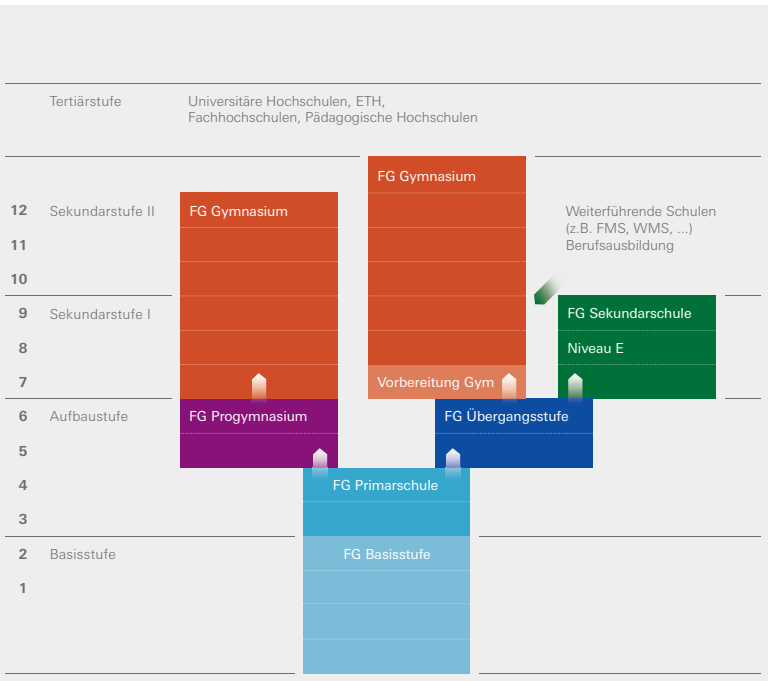
Mit der Tagesschulstruktur bietet das FG auch nach der regulären Unterrichtszeit für die jüngeren SchülerInnen eine professionelle Betreuung bis 18 Uhr in einem familiären Umfeld.

Das System FG 2015 optimiert die Chancen auf allen Schulstufen. Darüberhinaus vereint das FG Basel alle Bildungswege unter einem Dach und gewährleistet so die Durchlässigkeit zwischen den Abteilungen. Das FG Basel setzt auf eine individualisierte Schullaufbahn vom Kindergarten bis zur Maturität.

C. Arnold

Freies Gymnasium Basel, Scherkesselweg 30, 4052 Basel, www.fg-basel.ch, info@fg-basel.ch

Das FG 2015 Bildungsangebot.



Die bestmögliche Ausbildung für Ihr Kind.

RZ026716

Wenn Sie mehr von Schule erwarten: FG Basel.

Das Freie Gymnasium Basel ist eine Ganztagesschule, die Leistung fordert und Talente fördert. Die akademische Standards setzt und die Schüler ab dem 4. Lebensjahr bis zur eidgenössisch anerkannten Hausmatur begleitet. Die ein familiäres Umfeld und eine Tagesbetreuung von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr bietet. Die ethische Werte und wichtige Wissensgebiete der Allgemeinbildung vermittelt. Kurz, das Freie Gymnasium ist eine Schule, die junge Menschen auf das Leben vorbereitet. Wenn Ihnen die Schule Ihres Kindes am Herzen liegt, lernen Sie uns einfach kennen.
Freies Gymnasium Basel, Scherkesselweg 30, 4052 Basel, T +41 (0)61 378 98 88, www.fg-basel.ch

DIE SCHWIMMSCHULE KNECHTLI GMBH BIETET KURSE IM HALLENBAD «ZUR HOFFNUNG» AN

Knechtli-Schwimmkurse für Eltern und Kinder in Riehen

«Alles Andere als Trockenübungen» verspricht die renommierte Basler Schwimmschule Knechtli – auch in Riehen. Jeden Mittwoch bietet Knechtli im Hallenbad «Zur Hoffnung» Schwimmkurse für Eltern und Kinder an: Vom Babyschwimmen ab 4 Monate bis zum Alter von 4 Jahren begleiten die Eltern ihre Kinder ins Wasser. Ab 4 Jahren folgen die Kinderschwimmkurse, bei denen die verschiedenen, begehrten Schwimmabzeichen neben viel Spass zusätzliche Motivation liefern.

Ab 4 Monate

Im Vordergrund des Kurses Babybaden stehen das Baby und seine Freude am Wasser. Der bis zum etwa 8. Lebensmonat bestehende Atemschutzreflex ermöglicht es, Babys behutsam zu tauchen und im Wasser zu bewegen. Eine ideale Voraussetzung für die motorische Frühförderung. Der Lernstoff wird unter fachkundiger Anleitung spielerisch von den Eltern an das Baby weitervermittelt. Dank regelmässigen und bewegungsanregenden Übungen ist es somit fähig, das Element Wasser angstfrei zu erleben. Beim Eltern-Kind-Schwimmen (ElKi) wird der natürliche Bewegungsdrang der 1 bis 4-Jährigen sinnvoll genutzt und ohne Leistungszwang ausgelebt. Gemeinsam werden die Grundbewegungen im Wasser wie z.B. das Tauchen oder das Springen geübt und gefördert. Die Kinder beteiligen sich mit ihren Eltern mittels Kreis- und Singspielen an den Gemeinschaftsaktivitäten. In verschiedenen Gruppen, je nach Alter der Kinder, wird für Kreativität, Spiel und Spass gesorgt. Durch den bewussten Körperkontakt, die Blickverbindung und die Aufmerksamkeit gegenüber dem Kind wird die Eltern-Kind-Beziehung intensiviert. Das Kind bewegt sich selber, fühlt sich durch die Unterstützung der Eltern aber auch sicher und wohl.

Mit viel Spass von der Wassergewöhnung bis zum stilrichtigen Schwimmen

Ab 4 Jahren: Die Schwimmabzeichen im Visier

Kinder ab 4 Jahren werden beim Kinderschwimmen in unterschiedlichen Gruppen unterrichtet, von der Wassergewöhnung bis zu stilrichtigem Crawl, Rückencrawl und Brustschwimmen. Richtig schwimmen zu können ist die Basis für die langfristige Freude an dieser gesunden Sportart. Regelmässiges Schwimmen unterstützt nicht nur die physische und psychische Entwicklung des Kindes, sondern fördert auch seine koordinativen Fähigkeiten. Die Kinder entdecken ihre persönliche Leistungsfähigkeit, wodurch das Selbstvertrauen gestärkt wird. Am Ende eines Kurses werden Tests nach den Richtlinien von swimsports durchgeführt. Wer den Test besteht, erhält eines der begehrten Schwimmabzeichen.

Die Schwimmschule Knechtli GmbH

Die inhabergeführte Schwimmschule wurde 1976 von Doris Knechtli gegründet. In den über 35 Jahren ihres Bestehens haben Tausende Kinder bei Knechtli das Element Wasser angstfrei erleben und stilrichtig schwimmen gelernt.

Auch für Erwachsene bietet die Schwimmschule Knechtli in 14 Hallenbädern in der Region Basel eine Vielzahl von Kursen an: neben den klassischen Schwimmkursen finden auch Fitness-Trainings wie Aqua-Fit® und Aqua-Zumba® oder Aqua Gym Platz im breiten Angebot.

Beim Knechtli-Team in Riehen: Die erfahrene Trainerin Simone

Die Knechtli-Schwimmkurse in Riehen

Jeden Mittwoch im Hallenbad «Zur Hoffnung» – Kursbeginn ab August 2012:

16.45–17.15 Uhr	Babyschwimmen
16.45–17.15 Uhr	ElKi 1–2 Jährige
17.15–17.45 Uhr	ElKi 2–3 Jährige
17.15–17.45 Uhr	ElKi 3–4 Jährige
17.45–18.30 Uhr	Krebs + Frosch
18.30–19.15 Uhr	Seepferd + Pinguin

Schwimmschule -Knechtli.ch
Alles Andere als Trockenübungen

Anmeldung und Informationen:
Telefon 061 302 98 60 / www.knechtli.com

Schwimmschule -Knechtli.ch
Alles Andere als Trockenübungen
SCHWIMMEN IN RIEHEN
IM HALLENBAD «ZUR HOFFNUNG»
Jeden Mittwoch Schwimmkurse
Eltern-Kind
ab 4 Monate bis 4 Jahre
Kinder
ab 4 Jahre
NEUE KURSE AB AUGUST 2012
Sonderschulheim «Zur Hoffnung» I Wenkenstrasse 33 I Riehen
JETZT ANMELDEN!
061 302 98 60 I www.knechtli.com
RZ026686

Teil der Brass Band werden

Brass Band, die reine Blechbläsermusik, begeistert durch den speziellen warmen und vollen Klang. Darüber hinaus macht es Spass, im Posaunenchor mitzuspielen, da man in der Gruppe gemeinsam musiziert. Der Posaunenchor des CVJM Riehen möchte das Brass-Band-Erlebnis auch für Neueinsteigende – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – möglich machen. Er bietet für alle, die noch kein Brass-Band-Instrument spielen, Unterricht bei professionellen Lehrpersonen an.

Seit einigen Monaten betreut mit Michael Ferner ein junger aufgestellter Lehrer die Kornettschüler vom Posaunenchor. Er studiert seit 2010 Trompete bei Prof. Klaus Schuhwerk an der Basler Hochschule für Musik und plant im nächsten Jahr seine Studien mit der Fachrichtung Pädagogik zu ergänzen. Er war mehrere Jahre (Solo)-Trompeter im Schwäbischen Jugendsinfonieorchester und hat in seiner mehrjährigen Lehrertätigkeit Freude am Unterrichten gewonnen. Gerne ist er bereit, unverbindlich Schnupperlektionen an Interessierte zu geben.

Selbstverständlich stehen auch für die weiteren Brass-Band-Instrumente wie Althorn, Bariton, Euphonium, Posaune, Tuba oder Perkussion bewährte Lehrpersonen bereit. Leihinstrumente sind grösstenteils vorhanden. Eine Spezialität vom Unterricht bildet die Möglichkeit, bereits nach kurzer Zeit in der Brass Band mitspielen zu können. Gerade diese Aussicht spornt viele beim Üben besonders an.

Informationen zu Schnupperstunden und zum Direkteinstieg für Interessierte, die bereits ein Instrument spielen, erteilt gerne Stefan Egli, Tel. 076 303 41 21 oder segli@datacomm.ch, www.posaunenchor-riehen.ch

Junge Bläser am Posaunenchor-Konzert im März 2012.

Foto: Philippe Jaquet

Verein Spielen, Singen und Gestalten

Der Verein Spielen, Singen und Gestalten bietet ab Herbst 2012 eine weitere geleitete Krabbelgruppe für Kinder (0 bis 3 Jahre) und ihre Begleitpersonen an.

Wir spielen und singen immer freitags (ausser in den Schulferien) zwischen 10.10 Uhr und 11.20 Uhr im Haus der Vereine in Riehen unter der Leitung von Corinne Bucic. Der Jahresmitgliedschaftsbeitrag beträgt 35 Franken + 5 Franken pro Treffen. Gruppengrösse: max. 12 Kinder+ Begleitpersonen.

Neu bietet der Verein ab Januar 2013 jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit zwischen 7 und 14 Uhr Betreuungsplätze für bis zu fünf Kindern (0–5 Jahre) im Haus zur Waage, Baselstrasse 12, an. Die Betreuungszeiten werden in diesem Rahmen von 7 bis 14 Uhr individuell auf die Bedürfnisse der Eltern und Kinder abgestimmt. Kosten: Jahresmitgliedschaft (Fr. 35.–) + Fr. 10.– pro betreute Stunde.

Weitere Infos per E-Mail corinne.bucic@corinne-bucic.ch oder Telefon 061 641 25 72

RZ026731

Verein Spielen Singen und Gestalten

Weiteres Angebot für **Kinder**
im Alter **zwischen 0 und 3 Jahren**
mit ihren Begleitpersonen

Ab Herbst 2012 bietet der Verein Spielen, Singen und Gestalten eine zweite **geleitete Krabbelgruppe** im Haus der Vereine an!

Dort können Mamis mit ihren Kindern spielen, basteln, singen und sich gegenseitig austauschen.

Zeitraum:	19.10.2012–28.6.2013
wann:	freitags, 10.10–11.20 Uhr ausser in den Schulferien
wo:	Haus der Vereine Baselstrasse 43
Kosten:	Fr. 35.– Jahresmitgliedschaft + Fr. 5.– pro Teilnahme
Teilnehmerzahl:	maximal 12 Kinder mit ihrer Begleitperson
Info / Anmeldung:	Corinne Bucic, Baselstr. 12 corinne.bucic@corinne-bucic.ch

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

RZ025343

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs »Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ025339

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Überführungen im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ025332

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ025338

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ025329

KREUZWORTRÄTSEL NR. 34

Raubtier mit Flecken	bibl. Frau		eine Kohlart	Gott der Liebe im alten Rom	4	12 Dutzend	mit Giraffe verwandt			Halbmetall und Gift		daran kann man schreiben		dicht bewachsener Strauch	Frau in Goethes Urfaust
							eine in Riehen sorgt f. Ärger								13
kurz f. Verfahrenstechnik			..nd = Himmelskörper			luftförmiger Stoff				Abk. für inklusive	9	engl.: scannen		Raubfisch	
						2	man treibt Tiere damit an					6			
Milchzucker	das Ende dieses Riehener Gartens		Wettkampf beginnen		Vorname d. Trainers d. FC Amicitia Riehen	unendlich	Fluss im Engadin				Plauderei im Internet				
Kurz für Bass (Instrument)				Kürzel für eine europ. Zeitangabe				kurze Bemerkung	franz.: man		früheres Längenmass		Abk. für Interconnection		
(von d. Gesellschaft) Ausgestossener		11					diese Anna im Wenkenhof						8	Stelle	
14				feierliche Handlungen			10			Monat i. jüdischen Kalender		religiöse Schrift	Umlaut		
span.: diese		Abk. für Entwicklungsland		Computergrafik, kurz			indon. Ferieninsel		Merkmale des Alters zeigen						15
nach Abzug der Kosten						höchster Gipfel d. Glarner Alpen		e. Gelände, umgekehrt	Fragewort				reinigendes Organ		kartografisches Werk
				es hat Fans	geologischer Einschnitt				urwüchsig	sine nomine, Abk.	Präposition			engl.: Limone	
Werkzeug, mit dem man Löcher sticht		männl. Vorname	12						3		gehört z. schottischen Tracht				
Leitfaden, Abk.			General-anwalt, kurz		ungleichmässig rotieren	5					der eines Ganzen				
Land beim Himalaya		Edelmetall					B..g = Stadt im Wallis			es geht bei ihm auch um d.Wiedergeburt					
1					Bild von jemandem, heutzutage						ein Getränk, hier im Genitiv	7			

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 31. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 34

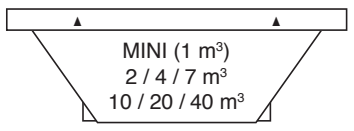
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

AKTION
V-ZUG
Einbaugeschirrspüler zum ½ Preis
Adora 55 Si weiss, Modell 182
Solange Vorrat

MIELE
Einbaugeschirrspüler alle Modelle
zu sensationellen Tiefpreisen
inkl. Lieferung excl.vRG
Das Kompetenz-Center für Haushaltapparate
V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH
Der Weg zu uns lohnt sich.
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch
Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst.
Reparaturen aller Marken.
Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 9.00 -12.00 Uhr /13.30 -18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
RZ025336

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69
RZ025337

Züge?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch
settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton
RZ025344

Schranz AG Riehen
Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48 061 641 16 40
RZ025330

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester **demeter**-Qualität.

Weiherweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch
RZ025348

Merkel Druck
Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen

Ihr Druckzentrum für Kreatives & Innovatives
Wir bringen Ideen auf Papier, für Geschäftliches und Privates

> Daten / Layouts für Ihre Drucksachen
> Offset- und Digitaldruck bis zum Endprodukt
> Druck und Versand von Mailings

mehr unter: www.merkel.ch oder 061 641 44 59
RZ025331

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch
RZ025345

Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist

Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch
RZ025327

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebap, Spaghetti & Salate
061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN
RZ025346

A. + P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch
RZ025333

SPORT IN KÜRZE

Langdistanz-SM im Orientierungslauf

rz. Die Riehener Staffel-Weltmeisterin Ines Brodmann musste aufgrund gesundheitlicher Probleme auf die Langdistanz-Schweizermeisterschaften im Orientierungslaufen vom vergangenen Sonntag auf der Sissacherflue verzichten. Sie wird aber die «Nordic Orienteering Tour» vom 30. August bis 9. September mit Weltcuprennen in Norwegen, Schweden und Finnland bestreiten.

Robin Brodmann klassierte sich bei den Männern im Eliterennen auf dem 20. Platz unter 30 Läufern. Die Schweizermeistertitel holten sich bei den Männern Matthias Kyburz (Möhlin) und bei den Frauen Simone Niggli (Münsingen). Bei den Juniorinnen D20 lief die Riehenerin Lucija Telisman auf den 23. Platz.

Flaminia Straumann auf Platz 66

rz. Die Riehener Springreiterin Flaminia Straumann beendete die Europameisterschaft der Jungen Reiter vom 14.–19. August in Österreich mit ihrem Pferd «Cousteau» auf dem 66. Platz unter 74 klassierten ReiterInnen.

Bikefestival auf dem Schänzli mit Weltklassebesetzung

rz. Die Mountainbike-Crosscountryrennen innerhalb des Bikefestivals Basel auf dem Schänzli in Muttenz warten am kommenden Sonntag mit einer Weltklassebesetzung auf. Bei den Frauen starten um 12 Uhr zusammen mit der Riehener Olympiateilnehmerin Katrin Leumann, die am vergangenen Wochenende den EKZ-Cup-Lauf in Eschenbach gewonnen hat, die Olympiazweite Sabine Spitz (Deutschland), die Olympia-Vierte Irina Kalentieva (Russland), die Olympia-Fünfte Esther Süss (Schweiz) sowie weitere Olympiateilnehmerinnen wie Gunn-Rita Dahle (Norwegen), Annie Last (Grossbritannien), Elisabeth Osl (Österreich) und Eva Lerchner (Italien). Bei den Männern (Start um 14 Uhr) sind unter anderen Olympia-Silbermedaillengewinner Nino Schurter (Schweiz), Olympia-Bronzemedaillengewinner Marco Aurelio Fontana (Italien), der Olympiasieger 2008 Julien Absalon und möglicherweise sogar der amtierende Olympiasieger Jaroslav Kulhavy (Tschechien) am Start. Das Bikefestival bietet am Samstag (9–19 Uhr) und Sonntag (9.30–17 Uhr) ein attraktives Sport- und Showprogramm zum Zuschauen und Mitmachen (s. auch im Internet www.bikefestival-basel.ch).

Juniorentreffen der Sportschützen

rz. Am kommenden Sonntag, 26. August, findet im Schiessstand Riehen am Chrischonaweg das Juniorentreffen des Sportschützenverbands beider Basel statt. Startberechtigt sind alle Jugendlichen mit Jahrgang 1992 und jünger, die in einem Verein des SVBB schiessen. Der Wettkampf mit dem Kleinkalibergewehr über 50 Meter beginnt um 9 Uhr und endet um 11.30 Uhr.

Zwei Monate bis zum Herbstlauf

ue. Am Sonntag, 21. Oktober, findet erstmals der Herbstlauf Riehen mit Start und Ziel auf dem Sportplatz Grendelmatte in Riehen statt, organisiert vom Ski- und Sportclub und dem Turnverein Riehen. Es handelt sich um einen Staffelmarathon, bei dem sich sechs Läuferinnen und/oder Läufer die klassische Marathondistanz von 42,195 Kilometern aufteilen. Gestartet wird in acht verschiedenen Kategorien, wobei sich in der offenen Kategorie auch weniger als sechs Teammitglieder die Strecke aufteilen können. Im Vorfeld schicken die Veranstalter auch die Nordic Walkerinnen und Walker auf die Strecke von sieben Kilometern.

Die Strecke führt von der Grendelmatte in die Langen Erlen, dann etwa drei Kilometer auf deutschem Boden und wieder zurück zur Wechselzone auf der Grendelmatte. Bis zum 31. August beträgt das ermässigte Startgeld Fr. 120.– pro Team, bis zum 18. Oktober Fr. 150.–, Nachmeldungen sind am Starttag für Fr. 180.– möglich. Am Mittwoch, 29. August, besteht die Möglichkeit, an einem Probelauf teilzunehmen (Treffpunkt um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz Grendelmatte). Anmeldungen über www.herbstlauf-riehen.ch oder www.datasport.ch, wo auch weitere Informationen zur Verfügung stehen.

Leichtathletik-Resultate

UBS Kids Cup, Kantonalfinal Basel-Stadt, 18. August 2012, Grendelmatte Riehen

Knaben. ***M15 (Jg. 1997):*** 1. Axel Schweizer (OB Basel) 2118, 2. Christophe Oertli (TVR) 1908, 3. Yanik Bentele (TVR) 1740, 4. Robin Mauch (TVR) 1697, 5. Dominik Hügin (TVR) 1359, 6. Philipp Kämpf (TVR) 1140, 7. Vik Kähli (TVR) 1132. – ***M14 (Jg. 1998):*** 1. Luc Prétôt (OB Basel) 1809, 3. Michael Zersenay (TVR) 1477, 4. Ryan Kersten (TVR) 1127. – ***M13 (Jg. 1999):*** 1. Nicola Gerber (OB Basel) 1839, 3. Yannick Fischer (TVR) 1257, 7. Leon Scharf (TVR) 1081, 8. Birk Kähli (TVR) 1018. – ***M12 (Jg. 2000):*** 1. Cédric Dieterle (TVR) 1469, 2. Tobias Loeliger (TVR) 1335, 3. Joshua Bran (TVR) 1177, 4. Lucas Sprenger (TVR) 1088. – ***M11 (Jg. 2001):*** 1. Nils Breer (OB Basel) 1227, 2. Lionel Bauer (TVR) 1117, 5. Adriël Kamenz (TVR) 999. – ***M10 (Jg. 2002):*** 1. Matias Quispe (TVR) 1269, 3. Fabian Zihlmann (TVR) 1005, 4. Joel Indlekofer (TVR) 939, 9. Luc Löffel (TVR) 829, 10. Justus Hornig (TVR) 654. – ***M09 (Jg. 2003):*** 1. Patrick Anklin (TVR) 927, 2. Nils Bothe (TVR) 917, 5. Nikola Graf (TVR) 731, 7. Noah Rossi (TVR) 662, 8. Noël Walpert (TVR) 611. – ***M08 (Jg. 2004):*** 1. Yeshe Thüring (TVR) 887, 3. Isla Huggel (TVR) 734, 4. Silas Thüring (TVR) 683, 5. Niklas Koponen (TVR) 623, 7. Pieter Zuideveld (TVR) 376. – ***M07 (Jg. 2005):*** 1. Jannis Wettler 509, 4. Luca Quaranta (SSCR) 292, 5. Matteo Lorenzini (TVR) 246.

Mädchen. ***W15 (Jg. 1997):*** 1. Pascal Stöcklin (OB Basel) 2182, 4. Chiara Rigotti (TVR) 1626, 5. Céline Hürlimann (TVR) 1418, 6. Victoria Backlund (TVR) 1409. – ***W14 (Jg. 1998):*** 1. Céline Dieterle (TVR) 1784, 5. Janina Hetzer (TVR) 1552, 7. Pia Masero (TVR) 1241. – ***W13 (Jg. 1999):*** 1. Livia Probst (OB Basel) 1814, 2. Céline Mathys (TVR) 1769, 4. Jara Zwahlen (TVR) 1754, 5. Melanie Böhler (TVR) 1721, 7. Nicole Thürkauf (TVR) 1687, 9. Céline Niederberger (TVR) 1589, 12. Corinne Stäuble (TVR) 1438, 14. Viviane Renz (TVR) 1347. – ***W12 (Jg. 2000):*** 1. Aline Kämpf (TVR) 1646, 2. Elena Kaufmann (TVR) 1423, 4. Anuschka Hetzer (TVR) 1362. – ***W11 (Jg. 2001):*** 1. Simone Lalor (OB Basel) 1580, 4. Lisa Thaler (TVR) 1308, 6. Lea Ritschard (TVR) 1253, 12. Janine Seppi (TVR) 918. – ***W10 (Jg. 2002):*** 1. Célina Binkert (TVR) 1170, 2. Annik Kähli (TVR) 1100, 5. Debora Gengenbacher (TVR) 958, 6. Rachel Beauchamp (TVR) 684. – ***W09 (Jg. 2003):*** 1. Marla Herrmann (OB Basel) 994, 4. Aline Kissling (TVR) 764, 5. Ida Vetsch (TVR) 736, 6. Melissa Sprenger (TVR) 725, 7. Jennifer Schwab (TVR) 713, 9. Emma Böhm (TVR) 655, 10. Regina Loeliger (TVR) 601, 11. Giulia Lorenzini (TVR) 552, 12. Sarah Ritschard (TVR) 537, 13. Zoe Hauser (TVR) 483. – ***W08 (Jg. 2004):*** 1. Chiara Kungler (OB Basel) 542, 2. Naomi Anklin (TVR) 519, 4. Lejla Musai (TVR) 383, 6. Nadine Baunach (TVR) 349. – ***M07 (Jg. 2005):*** 1. Barbara Schmera (TVR) 656, 2. Lynn Hauswirth (TVR) 555, 3. Lena Schwan (TVR) 447, 5. Jeannine Binkert (TVR) 411, 6. Jasmina Musai 166.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Amicitia I – FC Rheinfelden	**1:1**
3. Liga, Gruppe 1:	
NK Posavina Basel – FC Riehen a	**3:1**
3. Liga, Gruppe 2:	
FC Aesch – FC Riehen b	**4:0**
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Amicitia II – FC Lausen 72	**5:4**
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Amicitia III – SC Binningen	**3:5**
5. Liga, Gruppe 3:	
FC Schwarz-Weiss – FC Riehen III	**3:1**
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
BSC Old Boys – FC Amicitia	**3:0**
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	
FC Concordia – FC Amicitia a	**1:4**
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	
FC Wohlen – FC Amicitia a	**2:2**
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia b – FC Stein	**0:4**
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia a – FC Breitenbach	**3:4**

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 25. August, 19 Uhr, In den Sandgruben
FC Pratteln – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 1:
So, 26. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen a – FC Gelterkinden
3. Liga, Gruppe 2:
So, 26. August, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen b – FC Nordstern
Mi, 29. August, 20.30 Uhr, St. Jakob
US Bottecchia – FC Riehen b
5. Liga, Gruppe 3:
So, 26. August, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen III – FC Arlesheim a
Mi, 29. August, 20.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Polizei Basel
Senioren, Promotion, Gruppe 2:
Sa, 25. Aufgust, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Therwil
Veteranen, Regional, Gruppe 2:
Sa, 25. August, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Ettingen a
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:
So, 26. August, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Wacker Grenchen
Junioren C, Promotion:
Sa, 25. August, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Rheinfelden a
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 25. August, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Steinen Basel a

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Am Schluss den Sieg verschenkt

mch. Trotz der überdurchschnittlichen Hitze versuchte der FC Amicitia im ersten Zweitliga-Heimspiel der Saison den FC Rheinfelden von Beginn weg unter Druck zu setzen und so schnell wie möglich zum Erfolg zu kommen. Rheinfelden verhielt sich im 4-1-4-1-System sehr defensiv und versuchte nach Balleroberung mit weiten Zuspielen zu kontern.

In der 15. Minute wurde Uebersax kurz vor dem Strafraum gefoult, Aeschbach führte den Freistoss schnell aus und bediente Uebersax, dessen Flachschuss aus spitzem Winkel beinahe noch zur Vorlage für Salihovic geworden wäre. Amicitia kesselte die Gäste richtiggehend ein und kam zu einigen Eckbällen. In der 20. Minute fiel das hochverdiente 1:0. Ein Eckball von Chukwu erreichte Bregenzer, dessen wuchtiger Kopfball aus dem hinteren Fünfmeterraum von einem Rheinfelder auf der Linie abgewehrt wurde, der Abpraller gelangte zu Aeschbach, dessen Schuss von Torhüter De Vita abgewehrt wurde, worauf sich Ndiaye ins Gewühl stürzte und den Ball in die Maschen wuchtete.

Keine drei Minuten später kam Rheinfelden nach einem Ballverlust Chukwus im Mittelfeld zu einem Eckball. Die scharfe Hereingabe wurde nur kurz abgewehrt, beim ersten Versuch der Riehener, den Ball aus dem Strafraum zu spielen, fiel ein Rheinfeldener ohne Grund schreiend zu Boden – eine gelbe Karte wegen Simulation wäre angebracht gewesen – und ein zweiter Rheinfeldener fiel ebenfalls zu Boden, weil Ndiaye offensichtlich Ball und Gegner getroffen hatte. Der Schiedsruchter entschied auf Strafstoss, der von Hürbin souverän zum 1:1 verwertet wurde.

Amicitia-Stürmer Dennis Uebersax versucht es mit einem Durchbruch. Foto: Philippe Jaquet

Danach flachte das Spiel stark ab. Beide Abwerreihen liessen keine Möglichkeiten mehr zu. Rheinfelden gab sich offensichtlich zufrieden und Amicitia hatte keinen kreativen Kopf, der Uebersax, Aeschbach, Suhanthan, Salihovic, Wipfli oder Chukwu in aussichtsreiche Position hätte bringen können. In der letzten Minute wurde Uebersax bei einem Solo im Strafraum in die Ferse getreten. Der Linienrichter zeigte dieses Foul sofort an und der Schiedsrichter gab Penalty. Uebersax wusste, dass er zum Elfmeterschuss hätte antreten müssen, aber Ndiaye wollte seinen Fehler aus der ersten Halbzeit wieder gutmachen und nahm sich selbstsicher den Ball. Der Strafstoss wurde leider so schwach getreten, dass Torhüter De Vita den Flachschuss sogar fangen konnte. So blieb es beim 1:1.

FC Amicitia I – FC Rheinfelden 1:1

Grendelmatte. – 80 Zuschauer. – SR: Heutschi. – Tore: 18. Ndiaye 1:0, 23. Hürbin 1:1 (Penalty). – Amicitia: Heutschi; Ramos, Bregenzer, Thommen, Zulfic (72. Gassmann); Chukwu (63. Suhanthan), Ramseyer, Ndiaye, Aeschbach; Uebersax, Salihovic (72. Wipfli). – Rheinfelden: De Vita; Gisler (41. Kurtai), Schmid, Hürbin, Isenschmid, Thommen, Balmat, Silva (73. Kryeziu), Horner, Paulos, Rügge (46. S. Argin).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 2/4 (0) (6:4), 2. NK Pajde 2/4 (1) (4:3), 3. FC Münchenstein 2/4 (2) (4:3), 4. FC Birsfelden 1/3 (0) (2:0), 5. FC Oberdorf 1/3 (2) (2:1), 6. AS Timau Basel 1/3 (3) (2:1), 7. FC Bubendorf 2/2 (1) (3:3), 8. FC Amicitia I 2/2 (3), 9. FC Pratteln 2/2 (4) (5:5), 10. FC Rheinfelden 2/1 (3) 1:2), 11. FC Frenkendorf 0/0, 12. FC Arlesheim 1/0 (1) (1:2), 13. FC Black Stars II 2/0 (2) (2:5), 14. BSC Old Boys II 2/0 (3) (3:6).

FUSSBALL Sommerjuniorenturnier des Fussballverbands NWS

Amicitia-E-Junioren knapp geschlagen

chr. Zum Saisonbeginn ging es gleich heiss zu und her – nicht nur klimatisch, sondern auch beim Kampf um den Sieg der Juniorenkategorie E1 des Sommerturniers des Fussballverbandes des Nordwestschweiz. Bei bis zu 38 Grad Celsius herrschten am Nachmittag des 18. August tropische Zustände auf der Sportanlage St. Jakob. Das hinderte die Ea-Junioren des FC Amicitia nicht daran, den Saisonbeginn mit intelligentem Spiel und einer grossen Portion Kampfgeist anzupacken.

Während das Auftaktspiel der Gruppenphase gegen Bubendorf a noch mit einem 2:2-Untentschieden endete, steigerte sich das Ea-Team von Spiel zu Spiel und sicherte sich mit drei Siegen gegen Kaiseraugst, Binningen b und Pratteln a den Gruppensieg.

Den Viertelfinal gegen Laufenburg-Kaisten entschieden die Riehener mit 2:0 für sich. Das machte Lust auf den Halbfinal gegen den FC Stein, der in seiner Gruppe immerhin «grosse» Mannschaften wie den BSC Old Boys b und den FC Basel 1893 hinter sich gelassen hatten. Doch das aus sieben Jungen und einem Mädchen bestehende Kader liess sich davon nicht beeindrucken und qualifizierte sich mit 4:0 klar für das Finalspiel gegen den FC Black Stars a.

Was nun folgte, war Hitchcock pur. Zweimal konnten die Riehener einen Vorsprung ihrer Finalgegner ausgleichen, wobei sie das 2:2 nur Sekunden vor dem Schlusspfiff durch ein herrliches Freistosstor erzielten. Das entscheidende Elfmeterschiessen setzte dem spannungsreichen Final das Sahnehäubchen auf und brachte die Nerven von Spielern, Trainern und Zuschauern ins Flattern. Es brauchte 20 Schüsse vom Penaltypunkt aus, bis der FC Black Stars a mit einem Gesamtscore von 11:10 als Sieger der Kategorie E1 feststand. In die enorme Enttäuschung der Riehener über den knapp verpassten Turniersieg mischte sich aufgrund der erbrachten Tagesleistung auch grosse Zuversicht für die anstehende Herbstrunde.

In der Turnierkategorie E2 vom Sonntag kämpften sich die Eb- und Ec-Junioren unter noch härteren meteorologischen Bedingungen bis in die Halbfinals vor, die für die beiden

Die Ea-Junioren des FC Amicitia, hinten von links: Niggi Leuenberger, Michi Hess, Andi Wunderlin (Trainer); Mitte: Tiziano Gallacchi, Zeno Lützenburger, Maja Renfer; vorne: Francesco Savoca, Dario Mansueto, Ethan Johnson, Ricci Scicchitano, Vincent Kohler. Foto: zVg

Riehener Teams mit zwei 0:1-Niederlagen Endstation bedeuteten.

Mit der am nächsten Wochenende beginnenden Meisterschafts-Herbstrunde bietet sich die Gelegenheit, diese Junioren in Spielen über zweimal 30 Minuten live im Einsatz zu erleben. Die RZ veröffentlicht jede Woche die Anspielzeiten der Heimspiele. Die RZ veröffentlich jede Woche die Anspielzeiten der Heimspiele auf der Grendelmatte. Diesen Samstag spielen bei den E-Junioren der FC Amicitia b gegen den SC Steinen Basel (14 Uhr), der FC Amicitia c gegen Rheinfelden a (12 Uhr), der FC Amicitia d gegen Rheinfelden c (12 Uhr) und der FC Amicitia e gegen Gelterkinden d (14 Uhr).

LEICHTATHLETIK Bebbi Sprint Kantonalfinal in Bottmingen

14 Medaillen und 5 Finalplätze

Medaillengewinner am Migros Sprint Kantonalfinal 2012, hinten von links: Yannick Fischer, Joshua Bran, Lionel Bauer, Aaron Bran, Anuschka Hetzer; vorne: Cédric Dieterle, Nicole Thürkauf, Céline Mathys, Aline Kämpf, Melanie Böhler (es fehlen Nils Bothe, Matias Quispe, Fabian Zihlmann und Céline Dieterle). Foto: zVg

dh. Bei sehr heissen Temperaturen erreichte der Nachwuchs des TV Riehen tolle Leistungen über die Sprintdistanzen zwischen 50 und 80 Meter. Beim Migros Sprint messen sich jeweils alle Kinder unter 16 Jahren über eine Sprintdistanz von 50, 60 oder 80 Metern. Auf der idyllischen und stimmungsvollen Anlage in Bottmingen geht es jeweils für die älteren Kategorien (ab Jahrgang 2002) darum, sich für den grossen Schweizer Final vom September zu qualifizieren. Nicht weniger als fünf Athleten aus den Reihen des TV Riehen haben dieses Jahr dank einem Sieg die Qualifikation geschafft und dürfen nun am 15. September ins Wallis nach Sion fahren und sich mit den schnellsten Athletinnen und Athleten der ganzen Schweiz messen. Neben den Finalqualifikationen gab es aber auch einige weitere tolle Leistungen und Medaillen.

Gold holten sich Aaron Bran (2004), Nils Bothe (2003), Matias Quispe (2002), Cédric Dieterle (2000), Aline Kämpf (2000), Melanie Böhler (2000) und Céline Dieterle (1998). Die weiteren Medaillen gingen an Fabian Zihlmann (2002/2.), Lionel Bauer (2001/2.), Joshua Bran (2000/2.), Anuschka Hetzer (2000/2.), Yannick Fischer (1999/2.), Céline Mathys (1999/2.) und Nicole Thürkauf (1999/3.).

VEREINE 81. Generalversammlung des FC Amicitia Riehen

Auf dem Weg der Konsolidierung

rz. Am 17. August 2012 fand die erste Generalversammlung des FC Amicitia unter komplett neuer Führung statt. Im vergangenen Jahr hatte mit Jörg Rickli der letzte Vertreter der alten Führungsriege seinen Rücktritt gegeben. Der alte Vorstand war verantwortlich für die erfolgreiche Eingliederung der gesamten Juniorenabteilung des FC Riehen sowie den Aufstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga Regional. Zur 81. Generalversammlung im Haus der Vereine kamen 87 Mitglieder, darunter die komplette erste Mannschaft.

Nun stehe eine Zeit der Konsolidierung an, betonte der neue Präsident Alberto Fabbri. Diese Vision beinhaltet eine Spitzenmannschaft in der 2. Liga Regional, die mit eigenen Nachwuchsspielern alimentiert wird. Die Nachwuchsspieler sollen mittelfristig bereits bei den C-Junioren, den B-Junioren und auch den A-Junioren in einer Meisterklasse-Mannschaft Erfahrungen auf Spitzenniveau im Breitensportfussball sammeln können. Der Vorstand ist überzeugt, dass beim konsequenten Verfolgen dieser Vision längerfristig auch ein Aufstieg in die 2. Liga Interregional mit folgendem Klassenerhalt möglich sein sollte.

Mit Benni Pelkofer konnte der zuvor vakante Postens des Juniorenobmanns wieder besetzt werden. Benni Pelkofer ist bereits seit vielen Jahren im Verein tätig. Gegenwärtig ist er als Technischer Leiter Grossfeld und Autor des vereinsinternen Ausbildungskonzepts für die umfassende fussballerische Schulung und Ausbildung der Amicitia-Junioren zuständig. Somit setzt sich der Amicitia-Vorstand wie folgt zusammen: Alberto Fabbri (Präsident), Thomas Plattner (Vizepräsident/Öffentlichkeit und Dienste), Denise Flocken (Finanzen), Walter Schneider (Sport), Benni Pelkofer (Junioren), Beat Schoch (Turniere und Anlässe), Jochen Röhrig (Administration).

Konsolidiert werden sollen auch die Vereinsfinanzen – durch Senkung der Kosten und Erhöhung der Einnahmen. Gegenwärtig liegen die jährlich gesicherten Einnahmen deutlich unter den jährlich nötigen Ausgaben. Um das zu ändern, sollen die Sponsoraktivitäten ausgebaut werden. Eine Idee ist der Verkauf von Spielen der ersten Mannschaft.

Zum Abschluss der GV wurde gedankt – namentlich den Obmännern und Trainern der Senioren, der Veteranen sowie der Ü50-Spieler. Höhepunkt war die Ernennung von Hanspeter Schlup zum Ehrenmitglied. Er war im Vorstand jahrelang für die administrativen Belange zuständig.

Cricket-Plausch bei Prachtswetter

rz. Am vergangenen Samstag war es wieder so weit: die Village Cricketers Association lud zum «Family Fun Cricket Day» auf den Sportplatz Grendelmatte und zwei Ad-hoc-Teams massen sich im fröhlichen Wettstreit, bei bestem Sommerwetter. Der Anlass findet seit Jahren regelmässig im Sommer statt. Foto: Philippe Jaquet

LEICHTATHLETIK UBS Kids Cup Kantonalfinal in Riehen

Acht Riehener reisen nach Zürich

Acht Athletinnen und Athleten des TV Riehen konnten ihre Kategorie gewinnen und sich einen Startplatz am grossen Schweizer Final im Zürcher Letzigrund sichern.

Der 60-Meter-Sprint der Mädchen W13 mit (von links) Jara Zwahlen (TVR, 4. im Dreikampf), Céline Niederberger (TVR, 2.), Livia Probst (Old Boys, 1.) und Jahra Sawaneh (Old Boys, 11.). Foto: Philippe Jaquet

dh. Der UBS Kids Cup ist ein Nachwuchsprojekt, bei welchem alle Kinder einen 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf absolvieren. Nachdem sich die Kinder in einer ersten Phase für den Kantonalfinal hatten qualifizieren müssen, kämpften am vergangenen Samstag die 15 Besten jeder Kategorie aus dem Kanton Basel-Stadt um die Teilnahme am Schweizer Final, welcher am 1. September – zwei Tage nach Weltklasse Zürich – im Zürcher Letzigrund stattfinden wird.

Bei sehr heissen Temperaturen fand dieser Kantonalfinal auf der Grendelmatte in Riehen statt. Nach den Resultaten vom letzten Jahr war klar, dass der TV Riehen wohl erneut mit der einen oder anderen Finalqualifikation rechnen durfte. Dass es nun gleich acht geworden sind, ist höchst erfreulich. Bei den jüngsten Mädchen sicherte sich Barbara Schmera (Jahrgang 2005) das Ticket nach Zürich. Mit ihren tollen Leistungen liegt sie in ihrer Kategorie im Moment gar unter den besten 25 Athletinnen der ganzen Schweiz. Hinter Barbara holten sich mit Lynn Hauswirth und Lena Schwan gleich zwei weitere Riehenerinnen eine Medaille.

Spannendes Duell und klare Sache

Spannender wurde die Entscheidung bei den Mädchen mit Jahrgang 2002. Die beiden Trainingskolleginnen Célina Binkert und Annik Kähli lieferten sich ein spannendes Duell, das dank drei neuen persönlichen Bestleistungen – in sämtlichen Disziplinen – knapp zugunsten von Célina ausgegangen ist.

Für Aline Kämpf (Jahrgang 2000) sollte der Finaleinzug eigentlich kein Problem sein. Sie hat bereits im letzten Jahr in Zürich teilgenommen und wird auch dieses Jahr dank guten Leistungen erneut in den Genuss der tollen Atmosphäre und den Kontakt zu den Spitzenathleten kommen. Elena Kaufmann freute sich dahinter über die Silbermedaille.

Ebenfalls vertraut mit der Finalatmosphäre in Zürich ist Céline Dieterle (Jahrgang 1998). Obwohl es ihr im Weitsprung nicht wunschgemäss lief, holte sie sich souverän die Goldmedaille. Auch bei den Knaben holten sich insgesamt vier Athleten des TV Riehen die Goldmedaille. So brillierte bei den Knaben mit Jahrgang 2005 Yeshe Thüring. Er liegt im Moment sogar auf Platz 14 der Schweizer Bestenliste. Patrick Anklin und Nils Bothe lieferten sich bei den neunjährigen Knaben einen packenden Zweikampf. Zehn Punkte betrug am Schluss die Differenz zu Gunsten von Patrick, der sich also eventuell auf ein Treffen mit Usain Bolt freuen darf.

Die nächsten beiden Kategoriensieger durften bereits letztes Jahr auf internationale Stars wie Asafa Powell treffen. Sowohl Matìas Quispe (Jahrgang 2002) als auch Cédric Dieterle (Jahrgang 2000) holten sich überlegen Gold.

Die «ewige Zweite»

In der Kategorie W13, also bei den Mädchen mit Jahrgang 1999, war die Ausgangslage äusserst spannend. Gleich vier Athletinnen aus den Reihen des TVR durften sich berechtigte Hoffnungen auf eine Finalteilnahme machen. Die Konkurrenz aus den Reihen der Old Boys Basel war ebenfalls stark und so entwickelte sich ein äusserst spannender Wettkampf. Vor dem abschliessenden Ballwurf lagen sämtliche Favoritinnen sehr nahe beisammen und mit guten Leistungen in dieser Disziplin wäre sogar ein Riehener Dreifachsieg denkbar gewesen. Dann wurde die Rangliste jedoch auf den Kopf gestellt. Dank einem sensationellen Wurf auf über 44 Meter gelang es Livia Probst (Old Boys Basel), sämtliche Riehenerinnen zu überholen und sich die Goldmedaille zu sichern. Silber ging an die Riehenerin Céline Mathys, für die Silber schon fast zur Gewohnheit geworden ist. Sie gewann diese Medaille bereits im letzten Jahr am Kantonalfinal des UBS Kids Cup sowie dieses Jahr am Kantonalfinal des Migros Sprint. Mit Jara Zwahlen landete zudem eine sehr talentierte TVR-Athletin auf dem undankbaren vierten Rang (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

UNTERWASSERRUGBY Läckerli Cup im Gartenbad Eglisee

Ein gelungener Jahrgang

mt. Am letzten Wochenende führte der Riehener Verein UW-Rugby Bâle zum zwölften Mal sein internationales Unterwasserrugby-Turnier im Gartenbad Eglisee durch. Die diesjährige Ausgabe des Läckerli Cups war begleitet von herrlichem Wetter, einer entsprechend guten Stimmung und einer grossen Damenbeteiligung. Acht Mannschaften aus drei Ländern kämpften um den Läckerli Cup. Ein Team aus Graz musste leider kurzfristig absagen. Zum ersten Mal spielte ein reines Damenteam mit. Dessen Leistung war trotz des achten Platzes sehenswert, weil es sich um eine Mannschaft handelte, die sich explizit für dieses Turnier zusammengefunden hatte.

UW-Rugby Bâle verlor in der Zwischenrunde ganz knapp und verpasste somit die Möglichkeit, in der Finalrunde um Platz 5 zu spielen. Dieser hart umkämpfte Match gegen Luzern-Interlaken ging erst nach einem Penaltymarathon mit 3:4 verloren. So mit musstensich die Basler schliesslich mit dem 7. Rang zufriedengeben.

Der Gewinner blieb aber in der Region und heisst Tauchclub Freiburg. Die Freiburger schlugen im Final die Italiener knapp mit 2:1. Insgesamt wurden an diesem Wochenende 35 Spiele in der Sprungrube des Gartenbads Eglisee durchgeführt, bis am Sonntagnachmittag der Pool wieder für die wartenden, aber staunenden Kinder am Beckenrand freigegeben wurde.

Am nächsten Samstag besteht während der Basler Sportnacht wieder die Möglichkeit, diese faszinierende Sportart selber auszuprobieren (17–24 Uhr, Hallenbad Rialto, Basel).

Unterwasserrugby, Freiluftturnier um den Läckerli Cup, 18./19. August 2012, Gartenbad Eglisee

Schlussrangliste: 1. TC Freiburg/D, 2. Italia, 3. TCO Weinheim, 4. TSV Malsch, 5. UWR Bodensee, 6. SG Luzern-Interlaken, 7. UW-Rugby Bâle, 8. Damen International Mixed Team.

Spektakel unter Wasser: zwei Teams versuchen, den mit Salzwasser gefüllten Ball in den gegnerischen Korb zu drücken. Fotos: Véronique Jaquet

OFFENE STELLEN

Ehrliche, tüchtige und hilfsbereite Frau mit Erfahrung
sucht Putzstelle
Telefon 0049 15206278280 oder 0049 7621 165002
RZ026712

JAHE
Jung und Alt hälfe enand

Telefon: +4161 641 29 27
www.jahe-riehen.ch

Brauchen Sie oder möchten Sie Unterstützung anbieten für:
- Einfache Gartenarbeiten
- Betreuung von Kinder/Erwachsenen
- Hausaufgabenhilfe
- Computerprobleme, etc.

RZ026726

Suche Stelle
bevorzugt Seniorenhaushalt (Betreuung, Kochen, Arztbesuche usw.) max. 15–20 Std. pro Woche. Tel. 0049 7635 9191 AB, oder 0049 170 4493928
RZ026188

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt
RZ025353
– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

Erfahrene, herzliche
dipl. Krankenschwester sucht Stelle
für medizinische Betreuung. Auch Hilfe im Alltag. Zuschriften unter Chiffre 3094 an die Riehener Zeitung.
RZ026727

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie eine Haushalthilfe?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

RZ025349
Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

SMEH
SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE EDITH HABRAKEN
„Schlagzeug spielen ist cool - Marimba spielen ist schön!“
www.smeh.ch
RZ025664

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Sind Ihnen

Mängel oder Schäden an der Infrastruktur

der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Gemeinde Schäden oder Mängel an der gemeindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des Schadens oder Mangels möglichst präzis beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Adresse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit, damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen
Tel: 061 645 60 60
E-Mail: werkdienste@riehen.ch

Formular: www.riehen.ch / Online-Schalter / Mängel- und Schadenmeldung

SPIELZEUG MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF& REBBAU MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Zug um Zug – kleine Eisenbahn

Sonderausstellung mit grosser Eisenbahn-Phantasielandschaft, Schaustücken, Hörstationen und Filmen rund um die Eisenbahn im Kleinen und im Grossen.
Die Ausstellung wurde ins ganze Spielzeugmuseum ausgedehnt und präsentiert in ausgewählten Vitrinen Leihgaben aus Privatbesitz, ergänzt durch eine spielerische Eisenbahnreise für die Kinder.

Vernissage der erweiterten Ausstellung
26. August, 16.00 Uhr

Nachtzug ins Schlummerland
Kinder ab 7 Jahren begeben sich auf eine imaginäre nächtliche Zugreise– sogar geschlafen wird im Museum. 7. September, 19.00 – 07.00 Uhr. Fr. 20.-. Leitung und Betreuung: Julia Nothelfer. Anmeldung bis 3. September: 061 641 28 29.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN
RZ026736

MALERATELIER RAMIREZ
4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.
Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.
Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.
RZ025318

Inserieren auch Sie – in der ...
RIEHENER ZEITUNG

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.
RZ025352

RZ025507

RUSER LEDERWAREN
TUMRINGER STR. 187, IN D - 79539 LÖRRACH
TEL.: +49 (0) 7621 - 27 14, FAX: +49 (0) 7621 - 1 43 33
INTERNET: WWW.RUSER-LEDERWAREN.DE

LONGCHAMP PARIS · GUESS BY MARCIANO · BREE · RIMOWA